

*Nachhaltigkeitsbericht 2021*

***versichern  
mit  
mehr  
Verantwortung***

# Highlights 2021



## Weiterbildung

Auf die digitale Lernplattform von Masterplan können derzeit gruppenweit rund

# 3.000

Mitarbeiter:innen zugreifen. Diese und weitere Weiterbildungsmaßnahmen machen die Beschäftigten fit für die Zukunft.

*Siehe Seite 44–47*

## Strategie

Das Strategieprogramm für die nächsten fünf Jahre heißt

# VIG 25

und soll den nachhaltigen Erfolg der VIG-Gruppe sicherstellen.

Zahlreiche Initiativen zielen in drei Stoßrichtungen: mehr Effizienz, mehr Kund:innennähe und mehr Wertschöpfung. In den strategischen Zielen wird explizit das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt.

*Siehe Seite 12–13*

## Wesentlichkeit

Die **Wesentlichkeitsanalyse** wurde 2021 gemeinsam mit internen und externen Expert:innen sowie unter Einbindung der Stakeholder komplett aktualisiert. Das Ergebnis sind neun wesentliche Themen, die im Fokus der gruppenweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten – und des vorliegenden Berichts – stehen.

*Siehe Seite 8–9*

## Büroökologie

Mit dem gemeinnützigen IT-Dienstleister AfB arbeitet die VIG-Gruppe bereits seit

# 10 Jahren

zusammen. Die AfB übernimmt nicht mehr gebrauchte IT-Geräte, bereitet sie wieder auf und verlängert damit ihre Lebensdauer. Zudem ermöglicht sie zahlreichen Menschen mit Behinderungen einen Arbeitsplatz.

*Siehe Seite 64*



### Kapitalanlage

Die VIG-Gruppe begab als erste Versicherung Europas eine Benchmark-Nachhaltigkeitsanleihe mit einem Volumen von

# EUR 500 Mio.

Das Kapital wird in ökologische und soziale Projekte investiert.

*Siehe Seite 26*



### Engagement

Seit 10 Jahren können Mitarbeiter:innen im Rahmen des

# Social Active Day

einen Arbeitstag in den Dienst der guten Sache stellen. Insgesamt haben Tausende Kolleg:innen aus über 20 Ländern rund

# 300.000

Stunden damit verbracht, zum Beispiel hilfsbedürftigen Menschen Zeit und Unterstützung zu schenken.

*Siehe Seite 54–56*



### Auszeichnung

Die VIG-Versicherungsgruppe hat es neuerlich auf die Liste der

# „Financial Times Diversity Leaders“

geschafft. Diese und weitere Auszeichnungen belegen, dass die Gruppe eine der weltweit besten Arbeitgeberinnen ist und großen Wert auf Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz legt.

*Siehe Seite 50*

### Gesundheit

Der digitale Symptomcheck

# XUND

steht allen Interessierten ab 18 Jahren auf der Webseite der Wiener Städtischen zur Verfügung. Wer Beschwerden hat und seine Symptome eingibt, erhält kostenlos und anonym eine fundierte Ersteinschätzung über mögliche Ursachen.

*Siehe Seite 40*

### Innovation

Die VIG-Versicherungsgruppe hat sich am Immobilien-Start-up Gropyus beteiligt. Das Unternehmen mit Sitz in Wien plant, baut und verwaltet

# nachhaltige Gebäude

und strebt eine Expansion in die CEE-Region an.

*Siehe Seite 28*

## Konsolidierter nichtfinanzieller Bericht

Die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe veröffentlicht zusätzlich zum Konzernbericht diesen konsolidierten nichtfinanziellen Bericht (Nachhaltigkeitsbericht). Der Konzernbericht 2021 ist mit „Mehr versichern mit Verantwortung“ betitelt.

Die Zielsetzungen, mehr nachhaltigen Wert zu schaffen und die führende Marktposition im CEE-Raum weiter auszubauen, werden durch Bestrebungen in den Bereichen Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Gesellschaft und Umwelt ergänzt.

So wie sich wirtschaftliche, soziale und ökologische Anliegen in der Tätigkeit der VIG-Gruppe zu einem Gesamtbild fügen, so ergänzen sich auch die Titelblätter der beiden Berichte. Gemeinsam bringen sie den Anspruch der Gruppe zum Ausdruck: Mehr versichern mit mehr Verantwortung.

*„Versicherungsunternehmen verfügen über wirkungsvolle Möglichkeiten, eine lebenswerte Zukunft mitzugestalten.“*

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf das zweite Geschäftsjahr zurück, das wesentlich von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde. Sowohl das wirtschaftliche als auch das gesellschaftliche Leben war und ist spürbar beeinträchtigt. Die gute Nachricht: Die VIG-Gruppe konnte neuerlich beweisen, dass sie auch in turbulenten Zeiten Sicherheit und Stabilität bietet. Wir haben rasch reagiert und unter anderem die Möglichkeit zum Homeoffice für unsere Mitarbeiter:innen geschaffen und in der Beratung für unsere Kund:innen nicht nur auf persönliche, sondern auch virtuelle Kommunikation gesetzt. Für beides gab es große Akzeptanz, und hybride Arbeits- und Beratungsmodelle werden auch zukünftig zum Einsatz kommen. Manche Angebote, wie etwa die Reiseversicherung, wurden vorübergehend kaum nachgefragt. Es gab aber auch positive Effekte, darunter das zeitweise geringere Schadenaufkommen im Kfz-Bereich oder ein stärkeres Bewusstsein im Bereich der Gesundheitsvorsorge. Die Pandemie führte jedenfalls zu keinen fundamentalen Änderungen in unserem Geschäftsmodell. Unsere bekannten Stärken – unsere Vielfalt, unser langfristiges Denken, unsere Flexibilität sowie die permanente Verbesserung des Bestehenden – machen uns resilient.

Wir haben jedoch viel mehr getan, als bloß auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren. Für uns war es auch ein Jahr wesentlicher Weichenstellungen. In einem gruppenweiten Prozess haben wir nicht nur das Strategieprogramm VIG 25 erarbeitet, das die dynamische Weiterentwicklung der Gruppe sichern soll. Wir haben auch die

strategischen Gruppenziele neu formuliert und dabei erstmals festgelegt, dass zu diesen auch ESG-bezogene Vorhaben zählen, also Bestrebungen in den Bereichen „Environment, Social, Governance“. Dabei handelt es sich um keine Neueinführung, sondern um ein konsequentes Weiterbeschreiten eines bereits bisher eingeschlagenen Weges – die Unternehmensgruppe verfolgt seit ihren Ursprüngen im 19. Jahrhundert soziale Anliegen und nachhaltiges Wirtschaften ebenso wie profitables Wachstum.

Warum ist uns Nachhaltigkeit wichtig? Zum einen aufgrund des Gedankens des Gemeinsamen, der, wie erwähnt, seit jeher in unserem Unternehmen vorherrscht. Aber auch deshalb, weil langfristige Verantwortung den Kern unseres Geschäfts ausmacht. Wir geben unseren Kund:innen das Versprechen, bestimmte Leistungen jederzeit einlösen zu können – oft weit in der Zukunft. Nicht zuletzt sind wir davon überzeugt, dass profitables Wachstum allein keine hinreichende Bedingung für nachhaltige Prosperität ist. Dafür bedarf es auch einer gesunden Umwelt und eines funktionierenden Gemeinwesens.

Versicherungsunternehmen verfügen über wirkungsvolle Möglichkeiten, eine lebenswerte Zukunft mitzugestalten. Eine der wesentlichsten besteht in der Veranlagung. Mit einem Kapitalanlagevolumen von über 10 Mrd. Euro sind Versicherer die größten institutionellen Investoren Europas. Wo dieses Kapital hinfließt, hat große Auswirkungen auf die Volkswirtschaft. Die VIG-Gruppe

hat etwa beschlossen, ihr Engagement im Kohlektor abzubauen. Umgekehrt bauen wir unsere Investitionen unter anderem in erneuerbare Energien deutlich aus.

Ein weiterer wichtiger Hebel liegt im Underwriting, also in der Entscheidung, zu welchen Bedingungen wir welche Risiken absichern. So schließt die VIG-Gruppe kein Neugeschäft mit Betrieben des Kohlektors mehr ab. Wir können Unternehmen auch nahelegen, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um etwa Schäden durch Naturgefahren zu reduzieren. Auch im Bereich des Underwriting bieten wir umgekehrt Absicherung für innovative, umweltfreundliche Technologien und ermöglichen dadurch etwa Photovoltaik- oder Windkraftprojekte.

Mehr Verantwortung im Versicherungsgeschäft hat viele Aspekte. Diese reichen von einer konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen der Kund:innen über Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden bis zu Themen wie Compliance und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Über unsere Aktivitäten, Erfolge und weiteren Pläne in all diesen Bereichen informieren wir Sie im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht.



**Elisabeth Stadler**  
Vorstandsvorsitzende

# Nachhaltigkeitsbericht 2021

3	Vorwort	66	Wesentliche Ereignisse nach dem 31.12.2021
6	Unternehmensprofil	67	Informationen über den Bericht
8	Stakeholder & Wesentlichkeitsanalyse	68	GRI-Inhaltsindex
10	Unternehmensstrategie	74	Die 10 Prinzipien des UN Global Compact
12	VIG 25	75	Erklärung des Vorstands
14	Nachhaltigkeitsstrategie	76	Prüfbericht
18	Sustainable Development Goals (SDGs)	78	Impressum
20	Interview mit der Vorstandsvorsitzenden Elisabeth Stadler		

## #01 Kerngeschäft

22 Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für die VIG-Versicherungsgruppe die Integration sozialer und ökologischer Aspekte in das Kerngeschäft.

## #02 Kund:innen

36 Die VIG-Versicherungsgruppe hat den Anspruch, für möglichst breite Bevölkerungsschichten da zu sein – mit innovativen Produkten, die sozialen und ökologischen Mehrwert bieten.

# #03

## Mitarbeiter:innen

**44** Die VIG-Versicherungsgruppe bietet ein attraktives Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeiter:innen ihre vielfältigen Talente und Perspektiven einbringen können.

# #04

## Gesellschaft

**54** Die VIG-Gesellschaften unterstützen gezielt Projekte und fördern Initiativen mit sozialem und kulturellem Mehrwert.

# #05

## Umwelt

**60** Auf die Risiken, die der Klimawandel mit sich bringt, antwortet die VIG-Versicherungsgruppe mit Maßnahmen für bessere Prävention und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft.

# DIE VERSICHERUNGSGRUPPE AUF EINEN **BLICK**

Gemeinsam bilden die VIG-Gesellschaften die **führende Versicherungsgruppe** in Zentral- und Osteuropa mit Sitz der VIG Holding in Wien. Diese steuert und unterstützt ihre rund **50 Versicherungsgesellschaften**. Die Wurzeln der Gruppe reichen bis ins Jahr 1824 zurück.

Die Versicherungsgesellschaften sind in ihren jeweiligen Märkten regional etabliert und rund **25.000 Mitarbeiter:innen** sichern mehr als **22 Millionen Kund:innen** mittels individueller Versicherungslösungen gegen die verschiedensten Risiken ab.

Die VIG verfügt über ein A+ Rating mit stabilem Ausblick der international anerkannten Ratingagentur

Standard & Poor's. Die VIG-Aktie notiert sowohl an der Wiener als auch an der Prager Börse.

Rund 72 % der Aktien sind im Besitz des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, die übrigen rund 28 % befinden sich im Streubesitz. Als stabiler und langfristig orientierter **Hauptaktionär** unterstützt der **Wiener Städtische Versicherungsverein** aufgrund seiner Satzung die VIG-Gesellschaften in kulturellen und sozialen Angelegenheiten und fördert zahlreiche Projekte in diesen Bereichen.

Mitarbeiter:innen 2021  
(FTEs, Jahresdurchschnitt):

**25.684**

Gesamtprämienvolumen 2021:  
**EUR 11,0 Mrd.**

Ergebnis vor Steuern 2021:  
**EUR 511,3 Mio.**

Solvenzquote 2021:  
**250 %**

## DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE DER VIG-VERSICHERUNGSGRUPPE

Diese Grafik zeigt in vereinfachter Form, aus welchen Inputs und mittels welcher unternehmensinterner Prozesse die Gesellschaften der VIG-Gruppe Wert schaffen – und ihre Produkte, nämlich Versicherungslösungen, erzeugen. Zu den Vereinfachungen dieser schematischen Darstellung zählt unter anderem, dass Rückversicherungen nicht nur am Markt zugekauft, sondern über die VIG Re auch gruppenintern erbracht werden.

Private Haushalte  
Dienstleistungslieferant:innen  
Sachmittellieferant:innen  
Rückversicherer  
Kapitalgeber:innen

BESCHAFFUNGSMÄRKTE

Produkt-  
entwicklung

Underwriting

Risikotragung/  
Risiko-  
transformation

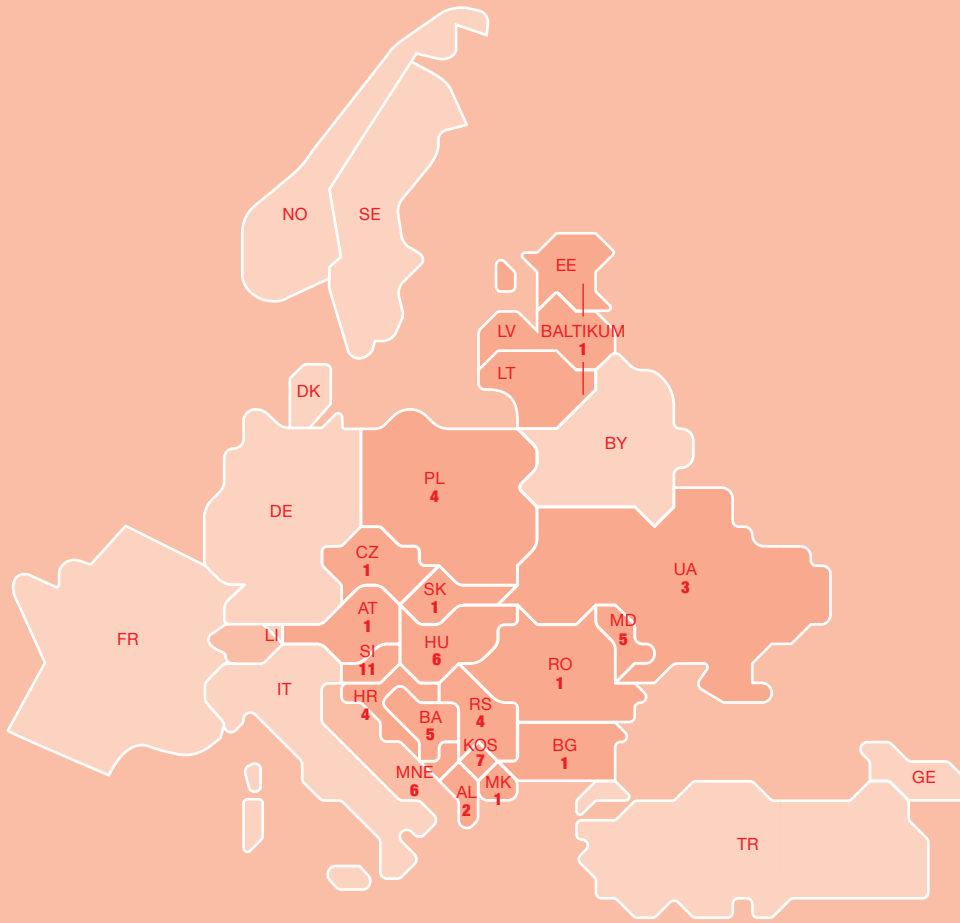
Asset  
Management

Schadens-  
management

Unternehmensführung, Strategie, Controlling, Human Resources, Generalsekretariat und Recht, Compliance, IT, Finanz- und Rechnungswesen, Betriebsorganisation usw.

Verwendete Quellen: Dieter Farny, 2011, Versicherungsbetriebslehre, Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe, Seite 98 ff.  
Thomas Köhne, 2017, Industrialisierung (in) der Versicherungsbranche, in: Wagner, F. (Hrsg.), Gabler Versicherungswörterbuch, Wiesbaden, S. 430 ff.





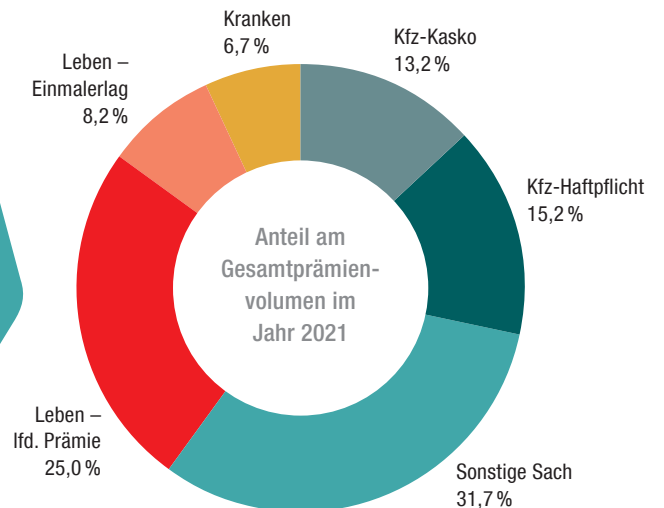
## Marktpositionen in CEE

Stand Marktränge 1.–3. Quartal 2021; Ungarn 1.–4. Quartal 2020

- CEE:** Zentral- und Osteuropa, inklusive Österreich – in diesen 20 Ländern sollen die langfristigen Wachstumschancen genutzt werden.
- Spezialmärkte lt. Länderportfolio:** Zehn Länder, in denen jeweils spezifische Zielsetzungen verfolgt werden.

## VERSICHERUNGSSPARTEN

Die VIG-Gruppe betätigt sich im Versicherungsgeschäft mit Privat- und Firmenkunden. Die Produktpalette besteht aus Kraftfahrzeughaftpflicht- und Kaskoversicherung, Unfallversicherung und sonstigen Sachversicherungen (z. B. Feuer- und Elementarschäden- sowie Reiseversicherung). Für Einzelpersonen oder Gruppen wird auch eine Vielzahl von Lebens- und Krankenversicherungsprodukten angeboten. Hierzu zählen beispielsweise Krankenzusatz- und Pflegeversicherungen, Kapitallebens- und Risikolebensversicherungen sowie anlageorientierte Produkte. Der Vertrieb der Produkte erfolgt, entsprechend den strategischen Eckpfeilern der VIG-Versicherungsgruppe, in allen Märkten über verschiedene Vertriebskanäle.



# AUSTAUSCH MIT DEN STAKEHOLDERN

Um zu wissen, was den diversen Anspruchsgruppen wichtig ist, befinden sich die VIG-Gesellschaften mit ihnen in einem laufenden Dialog. Dazu bieten wir eine breite Palette an Kommunikationskanälen. Pandemiebedingt wurden die persönlichen Kontakte teilweise reduziert, und virtuelle Formate kamen verstärkt zum Einsatz.

## Kund:innen

- Kontakt über persönliche Betreuer:innen, Kund:innenbesuche in Servicestellen oder per Video, Telefon und E-Mail
- Feedback via Social-Media-Kanäle
- Kund:innumfragen
- Kund:innen-/Marktanalysen

## Mitarbeiter:innen

- (Virtuelle) Mitarbeiter:innen-Veranstaltungen
- VIG Group Intranet
- regelmäßige, strukturiert geführte Mitarbeiter:innengespräche
- Umfragen
- Kontakt bei (virtuellen) Karrieremessen mit potenziellen Mitarbeiter:innen und Kontakt mit Studierenden durch Kooperationen mit Universitäten etc.

## Aktionär:innen und Investor:innen

- kontinuierliche Kapitalmarktinformation
- Ansprechpartner:innen im Investor-Relations-Team
- regelmäßige Telefonkonferenzen zu den Ergebnisveröffentlichungen

- jährliche Hauptversammlung
- Teilnahme an Investor:innenkonferenzen

## Gesellschaft, Presse, NGOs, Behörden

- Pressekonferenzen und Interviews
- persönliche Kontakte über Communications & Marketing
- Freiwilligenarbeit
- laufender Dialog mit NGOs
- Beteiligung an Initiativen, Unterstützung von Projekten sowie Umsetzung eigener Kunst- und Sozialprojekte
- Dialog mit regulatorischen und politischen Gremien

## Vertriebs- und Geschäftspartner:innen

- persönliche Kontakte
- Workshops und Trainings
- Newsletter
- Vertriebsportale
- Veranstaltungen

## Fachöffentlichkeit

- Mitgliedschaft bei Versicherungsverbänden
- Branchen-Netzwerk-Veranstaltungen
- Teilnahme an Konferenzen

## Die wesentlichen Themen

**Die VIG-Versicherungsgruppe hat 2021 ihre Wesentlichkeitsanalyse komplett überarbeitet.**

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt, welche Themen ein Unternehmen im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements vorrangig behandeln und in weiterer Folge auch berichten sollte. Damit ist sie eine wichtige Grundlage für die strategische Schwerpunktsetzung. Die VIG-Versicherungsgruppe hat ihre erste Wesentlichkeitsanalyse 2016 durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde sie komplett aktualisiert. In einem ersten Schritt wurden entlang der

Wesentliche Themen	Berichtskapitel	Seiten
<b>#Produktinnovation</b>	<b>#02 Kund:innen</b>	36–40
<b>#Klimawandel</b>	<b>#05 Umwelt</b>	60–62
<b>#Demografischer Wandel</b>	<b>#04 Gesellschaft</b>	58–59
<b>#Ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage</b>	<b>#01 Kerngeschäft</b>	22–28
<b>#Aus- und Weiterbildung</b>	<b>#03 Mitarbeiter:innen</b>	44–47
<b>#Kund:innenorientierung</b>	<b>#02 Kund:innen</b>	36–41
<b>#Datenschutz und -sicherheit</b>	<b>#02 Kund:innen</b>	42–43
<b>#Verständlichkeit der Produkte</b>	<b>#02 Kund:innen</b>	37, 41
<b>#Verantwortungsvolle Unternehmensführung/Compliance</b>	<b>#01 Kerngeschäft</b>	29–35

Wertschöpfungskette 19 potenziell wesentliche Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Diese wurden dann in drei Dimensionen bewertet:

- Eine Online-Befragung unterschiedlichster Stakeholdergruppen zeigte, welche Themen aus Sicht der Teilnehmenden relevant sind.
- Interne Expert:innen analysierten im Rahmen eines Workshops mithilfe externer Unterstützung die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Unternehmensgruppe und stellten fest, in welchen Themenfeldern die Gruppe einen großen Impact hat.
- Interne Expert:innen nahmen mithilfe externer Unterstützung eine Einschätzung

darüber vor, wie groß die potenziellen finanziellen Auswirkungen der einzelnen Themen auf die Gruppe sind.

#### Das Ergebnis der Analyse

Neun Themen haben sich im Zuge der oben beschriebenen Bewertung als wesentlich herausgestellt: Sie sind für die Stakeholder relevant, sie haben eine potenziell hohe finanzielle Auswirkung auf die Versicherungsgruppe und/oder die Gruppe kann mit ihren Aktivitäten tatsächlich einen Unterschied bewirken. Diese neun Themen bilden die Basis für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht.

# STRATEGISCHE GRUNDSÄTZE

Das Leitbild, die strategischen Ziele und klare Managementprinzipien bestimmen den langfristigen Kurs der VIG-Gruppe.

## Leitbild

### Unsere Vision

Wir wollen die erste Wahl für unsere Kund:innen sein. Unsere Stakeholder sehen in uns eine stabile und verlässliche Partnerin. Dadurch festigen wir unsere Position als führende Versicherungsgruppe in Zentral- und Osteuropa.

### Unsere Mission

Wir stehen für Stabilität und Kompetenz in der Absicherung von Risiken. Wir nutzen unsere Erfahrung, unser Know-how und die Vielfalt, um näher an den Kund:innen zu sein. Es liegt in unserer Verantwortung, jene Werte zu schützen, die unseren Kund:innen wichtig sind.

### Unsere Werte

Vielfalt  
Kund:innennähe  
Verantwortung

### Unser Versprechen

Wir ermöglichen den Menschen, ein sicheres und besseres Leben zu führen: Schützen, was zählt.



## Strategische Ziele

- ▶ Ausbau der führenden Marktposition in CEE
- ▶ Schaffen von nachhaltigem Wert
- ▶ Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Gesellschaft und Umwelt

Auf Basis dieser langfristigen strategischen Ausrichtung formuliert die VIG-Gruppe mittelfristige Ziele. So will die Gruppe bis Ende 2025 in jedem CEE-Markt zumindest zu den drei größten Versicherungsgruppen zählen (ausgenommen Slowenien). Das Prämienvolumen soll wachsen, indem die langfristigen Chancen unter anderem im Bereich Gesundheitsversicherung und Vorsorge im CEE-Raum genutzt werden. Dem Schaffen von nachhaltigem Wert dient mitunter die Effizienz im operativen Geschäft, etwa indem Synergien zwischen Gesellschaften gezielter genutzt werden. Die ESG-bezogenen Vorhaben sind vielfältig und reichen von der verstärkten Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten in der Kapitalveranlagung bis hin zu einem größeren Produktangebot mit nachhaltigem Mehrwert.

## Managementprinzipien

### Lokales Unternehmertum

Die dezentralen Strukturen der VIG-Versicherungsgruppe lassen dem lokalen Management und seinen Mitarbeiter:innen die notwendige Flexibilität im operativen Geschäft. Schließlich kennen diese die Bedürfnisse der Menschen vor Ort und die Besonderheiten des Markts am besten. So können Produkte und Vertrieb optimal an lokale Gegebenheiten angepasst werden. Die Steuerung der Versicherungsgruppe obliegt der VIG Holding.

### Mehrmarkenpolitik

Die VIG-Versicherungsgruppe setzt auf regional etablierte Marken. Mit den rund 50 Versicherungsgesellschaften in ihren 30 Märkten kann sie verschiedene Zielgruppen direkt und persönlich ansprechen. Gleichzeitig stärkt das die regionale Identität und bindet Kund:innen wie Mitarbeiter:innen enger an das Unternehmen. Neben dem lokalen Markennamen vermittelt „Vienna Insurance Group“ die Internationalität und Stärke der Gruppe.

### Multikanalvertrieb

Um den individuellen Beratungsvorlieben der Kund:innen bestmöglich zu entsprechen, setzen die VIG-Versicherungsgesellschaften auf eigene Mitarbeiter:innen im Außendienst ebenso wie auf Makler:innen und Agenturen, auf Struktur-, Direkt- und digitalen Vertrieb. Große Bedeutung kommt auch dem Bankvertrieb zu. Seit 2008 besteht der Kooperationsvertrag mit der Erste Group, die in CEE ebenfalls fest verankert ist.

### Konservative Veranlagungs- und Rückversicherungspolitik

Die konsolidierten VIG-Gesellschaften verantworten Kapitalanlagen (inkl. der liquiden Mittel und exkl. der Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) in Höhe von EUR 37.266,1 Mio. Sicherheit und Nachhaltigkeitsaspekte stehen im Mittelpunkt der Anlagestrategie, daher ist der überwiegende Teil in Anleihen investiert. Sorgfalt leitet auch die Rückversicherungspolitik: Für einen optimalen Risikoausgleich werden übernommene Risiken auf Gruppenebene gebündelt und teilweise am internationalen Rückversicherungsmarkt platziert.



Strategieprogramm  
bis 2025

VIG 25

Strategieprogramm  
bis 2025



# MEHR ERFOLG: DAS STRATEGIEPROGRAMM VIG 25

**Die VIG-Gruppe hat ein Strategieprogramm für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Mehr Effizienz, mehr Nähe zu Kund:innen und mehr Wertschöpfung bereiten den Boden für mehr nachhaltigen Erfolg.**

Gemeinsam mit den CEOs der Gruppengesellschaften hat das Management der VIG Holding das Strategieprogramm VIG 25 für den Zeitraum 2021 bis 2025 entwickelt. Aufbauend auf dem erfolgreichen Arbeitsprogramm Agenda 2020 und als Antwort auf aktuelle Trends und Entwicklungen sowie deren Auswirkungen auf das Versicherungsgeschäft kristallisierten sich klare Anforderungen an die Gruppe heraus: Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Geschäftsmodells gilt es zu stärken, Effizienz und Produktivität sind unterstützt durch die Digitalisierung weiter zu forcieren, und neue Wege der Kund:innenansprache und -bindung müssen entwickelt sowie

insgesamt das Verständnis für Risikoversorgung gefördert werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Gruppe ihr Geschäftsmodell durch gezielte Aktivitäten in drei strategischen Stoßrichtungen optimieren, ausbauen und erweitern. Diese stärken den nachhaltigen Erfolg der VIG-Versicherungsgruppe und tragen dazu bei, die strategischen Ziele (siehe Seite 10) zu erreichen.



Mehr Informationen zu den Trends, auf deren Analyse das Strategieprogramm VIG 25 basiert, finden Sie in der Online-Version des Konzernberichts auf [www.geschaeftsbericht.vig/2021](http://www.geschaeftsbericht.vig/2021)

## Anforderungen

- ▶ **Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil des Geschäftsmodells stärken**
- ▶ **Effizienz und Produktivität im operativen Geschäft steigern und damit verbunden die digitale Transformation fortsetzen und intensivieren**
- ▶ **Neue Wege der Ansprache und Bindung von Kund:innen entwickeln, um auf geänderte Erwartungen und Verhaltensweisen der Verbraucher:innen zu reagieren**
- ▶ **Das Verständnis der Verbraucher:innen für die Bedeutung von Risikoversorge fördern**

## Strategische Stoßrichtungen in drei Horizonten

- ▶ **Mehr Effizienz**  
Optimierung des Geschäftsmodells durch Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen
  - Vereinfachung von Prozessen und Automatisierung
  - Austausch und Umsetzung von Best-Practice-Beispielen
  - Weitere Optimierungen im Underwriting und in der Preisgestaltung
- ▶ **Mehr Kund:innennähe**  
Ausbau des Geschäftsmodells durch neue Wege der Ansprache und Erweiterung des Produktangebots durch Services für zusätzlichen Kund:innennutzen
  - Erhöhung der Sichtbarkeit der Marken und Attraktivität der Produkte
  - Verstärkte Nutzung eines hybriden Vertriebsansatzes, der persönliche und digitale Kontakte kombiniert
- ▶ **Mehr Wertschöpfung**  
Erweiterung des Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette über das Versicherungsgeschäft hinaus
  - Verstärkter Fokus auf Asset Management und Pensionsfondsgeschäft
  - Etablierung von Ökosystemen
  - Förderung des Bewusstseins für Vorsorge und Risikoabsicherung



# DIE NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

**Fünf strategische Schwerpunkte stellen die nachhaltige Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten sicher.**

## #01 Kerngeschäft

Langfristig Verantwortung zu übernehmen und das Denken in Generationen machen Kernaspekte des Versicherens aus. Die VIG-Versicherungsgesellschaften haben den Anspruch, ihre Leistungsversprechen jederzeit einlösen zu können. Voraussetzung dafür ist die langfristige Stabilität der Gruppe. Um auch in Zukunft für ihre Kund:innen zuverlässig da sein zu können, setzt sie auf vorausschauendes Wirtschaften und ertragreiches Wachstum. Zugleich ist eine intakte soziale und ökologische Umwelt für den wirtschaftlichen Erfolg notwendig. Die VIG-Versicherungsgruppe hat daher den Anspruch, dass ökonomische, gesellschaftliche und umweltbezogene Ziele Hand in Hand gehen. Oder anders formuliert: die Verankerung der Nachhaltigkeit im Kerngeschäft.

### **NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT**

Die VIG-Versicherungsgruppe sieht Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil ihrer strategischen Ausrichtung. In der VIG Holding gibt es ein ESG-Team, welches aus der Abteilung European Affairs and ESG direkt an die Vorstandsvorsitzende berichtet. Das Team koordiniert gruppenweite Nachhaltigkeitsagenden und stimmt die unterschiedlichen Themen einerseits mit den Verantwortlichen in der Unternehmenszentrale, andererseits mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten in den VIG-Versicherungsgesellschaften ab. Durch regelmäßigen Austausch werden Informationen geteilt und so das Verständnis für relevante Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance erweitert.



Zu den Schwerpunkten der Nachhaltigkeitsstrategie im Kerngeschäft gehört vor allem das vorausschauende Wirtschaften, welches soziale, ökologische und Governance-relevante Faktoren nicht nur in der Geschäfts- und Risikostrategie, sondern ebenso im Investmentprozess verankert. Dies impliziert die Achtung der Menschenrechte und die strikte Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorschriften und selbst auferlegter Verpflichtungen wie dem Code of Business Ethics.



# #02

## Kund:innen

### UNSER ANSPRUCH IM BEREICH DES KERNGESCHÄFTS:

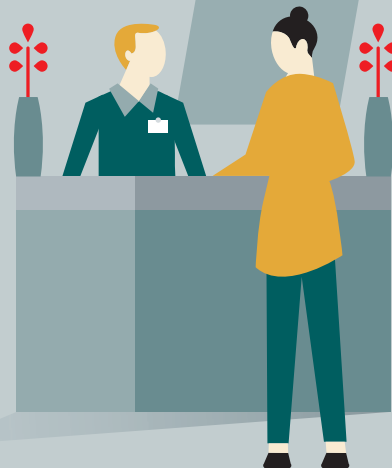
- das Management verknüpft wirtschaftliche Ziele mit sozialen und ökologischen Aspekten und verankert sie im Kerngeschäft
- das Asset Management berücksichtigt ökologische und soziale Aspekte im Investmentprozess
- Compliance entwickelt das Compliance-Managementsystem kontinuierlich weiter
- das Risikomanagement entwickelt das Risikomanagementsystem kontinuierlich weiter
- die Nachhaltigkeitsbeauftragten bauen das Verständnis über ESG-Themen aus

Die VIG-Versicherungsgesellschaften sehen es als ihre ureigenste Aufgabe, möglichst viele Menschen möglichst umfassend gegen die verschiedensten Risiken abzusichern – zu schützen, was für sie zählt. Zufriedene Kund:innen stellen die Voraussetzung für den langfristigen ökonomischen Erfolg des Unternehmens dar. Denn nur wenn ihre Erwartungen erfüllt werden, werden sie auch in Zukunft den VIG-Versicherungsgesellschaften vertrauen. Die VIG-Versicherungsgruppe hat den Anspruch, für eine breite Bevölkerungsschicht da zu sein. Bereits heute betreuen die VIG-Gesellschaften gemeinsam mehr als 22 Millionen Kund:innen in 30 Ländern. Um dieser großen Vielfalt an Bedürfnissen und Erwartungen gerecht zu werden, setzt die Gruppe auf einen dezentralen Managementansatz und lokales Unternehmertum. Dieser Ansatz ermöglicht es, Entscheidungswege kurz zu halten und die Produkte und Services an die lokalen Besonderheiten anzupassen.

Zu den Schwerpunkten der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Kund:innen gehört, die Kund:innen durch bestmögliche Absicherung und eine rasche Leistungsabwicklung zufriedenzustellen. Neuen Kund:innenbedürfnissen wird mit innovativen und digitalen Dienstleistungen und Produkten begegnet, die möglichst auch sozialen und ökologischen Mehrwert bieten. Die Datensicherheit der Kund:innen zu gewährleisten sowie die Informationssicherheit insgesamt sind wesentliche Bestandteile.

### UNSER ANSPRUCH IM BEREICH KUND:INNEN:

- innovative Produkte und Services werden von den Versicherungsgesellschaften weiterentwickelt
- die lokalen Beschwerdemanager:innen verbessern das Beschwerdemanagement kontinuierlich
- die Datenschutzverantwortlichen entwickeln das Datenschutzmanagementsystem kontinuierlich weiter



# #03

## Mitarbeiter:innen

Motivation und Engagement der Mitarbeiter:innen sind für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens wesentlich. Dementsprechend hat die Gruppe den Anspruch, ein „Employer of Choice“ zu sein. Zentral dafür sind ein fairer und gerechter Umgang mit allen Mitarbeiter:innen, die Möglichkeit für alle, sich optimal zu entfalten, sowie eine ausgeglichene Life Balance und Angebote zur Gesundheitsförderung. Auch bei ihren Mitarbeiter:innen setzt die Unternehmensgruppe bewusst auf Vielfalt und sieht diese sowohl als Bereicherung als auch als Erfolgsfaktor. Unterschiedliche Erfahrungen und Hintergründe, Bedürfnisse und Erwartungen werden nicht bloß zugelassen, sondern wertgeschätzt und aktiv genutzt. Das steigert Kreativität und Innovationskraft ebenso wie Motivation und Engagement.



Zu den Schwerpunkten im Bereich Mitarbeiter:innen zählt die Schaffung eines Arbeitsumfelds, das durch Leadership und durchdachte Entwicklungsmöglichkeiten geeignete Mitarbeiter:innen gewinnt, motiviert und bindet.

### UNSER ANSPRUCH IM BEREICH MITARBEITER:INNEN:

- die VIG-Gruppe positioniert sich als attraktive lokale Arbeitgeberin mit internationalem Hintergrund
- Human Resources ist dafür zuständig, gruppenweite Führungs- und Expert:innenkompetenzen auszubauen
- und schließlich verantwortet es die kontinuierliche Weiterentwicklung des Diversitätsmanagements

# #04

## Gesellschaft



# #05

## Umwelt



Unternehmen können nur in einem intakten sozialen Umfeld langfristig erfolgreich sein. Die VIG-Versicherungsgruppe leistet selbst einen Beitrag dazu, diese Voraussetzung zu schaffen und zu bewahren. Mit ihrer Tätigkeit als Versicherungsunternehmen unterstützt sie das Funktionieren einer komplexen Gesellschaft, die mit zahlreichen unterschiedlichen Risiken konfrontiert ist. Darüber hinaus übernimmt die Gruppe Verantwortung für gesellschaftliche Belange und unterstützt lokale Gemeinschaften vor allem in jenen Ländern, in denen die VIG-Gesellschaften tätig sind. Umgekehrt passt sie ihr Geschäftsmodell an gesellschaftliche Entwicklungen an, um auch über Generationen hinweg erfolgreich zu bleiben. Voraussetzung dafür ist die Beobachtung sozioökonomischer Trends.

Zu den Schwerpunkten der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Gesellschaft gehören die Unterstützung lokaler Gemeinschaften und die Anpassung des Geschäftsmodells an den demografischen Wandel. Die soziale Ausrichtung wird durch Initiativen wie den „Social Active Day“ gefördert.

### UNSER ANSPRUCH IM BEREICH GESELLSCHAFT:

- Group Sponsoring und die Koordinator:innen des „Social Active Day“ bauen diese gruppenweite Initiative weiter aus



Als Versicherung ist die Unternehmensgruppe besonders betroffen von den Herausforderungen des Klimawandels. Sie passt ihr Geschäftsmodell an aktuelle Veränderungen im Bereich Umwelt und Klima an und entwickelt ihre Expertise über Naturkatastrophenrisiken weiter. Sie fördert das gesellschaftliche Bewusstsein für zunehmende ökologische Risiken und treibt Initiativen für mehr Umweltschutz und einen schonenden Umgang mit Ressourcen voran. Auch im eigenen Geschäftsbetrieb arbeitet die Unternehmensgruppe daran, Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen zu minimieren.

Zu den Schwerpunkten der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Umwelt gehören die Anpassung des Geschäftsmodells an den Klimawandel sowie ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen im eigenen Geschäftsbetrieb.

### UNSER ANSPRUCH IM BEREICH UMWELT:

- die VIG-Versicherungsgesellschaften arbeiten aktiv an der Bewusstseinsbildung im Bereich Klimarisiken
- das Geschäftsmodell wird an den Klimawandel angepasst
- die Nachhaltigkeitsbeauftragten bauen das interne Umweltmanagement weiter aus

# WELTWEITE ENTWICKLUNGSZIELE

Die VIG-Versicherungsgruppe berichtet seit 2019 über ihren Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen.

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen ist ein Aktionsplan, der weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen soll. Dazu wurden 17 Hauptziele (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie 169 Unterziele definiert, welche die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen. Die SDGs verdeutlichen, dass alle einen positiven Beitrag leisten können, und richten sich dabei sowohl an Staaten als auch an Unternehmen. Die VIG-Versicherungsgruppe setzt sich seit 2019 mit den SDGs auseinander und integriert sie seither in ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung. In der Grafik sind jene Haupt- sowie Unterziele angegeben, zu deren Verwirklichung die VIG-Gesellschaften den größten Beitrag leisten können.



Die 17 SDGs definieren globale Ziele, um eine nachhaltige Entwicklung für den gesamten Planeten sicherzustellen.

## SDG



Ziele	Unterziele	Beitrag der VIG-Versicherungsgruppe
<p><b>SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen</b></p> <p><i>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.</i></p>	<p>3.8 Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle.</p>	<p>Vorsorgeprodukte, Serviceangebote wie z. B. der digitale Symptomcheck XUND, Gesundheitsförderung im Unternehmen durch diverse Angebote für Sport und mentale Gesundheit</p> <p>Mehr dazu auf den Seiten 40–41, 48–49 und 58–59</p>
<p><b>SDG 5: Geschlechtergleichheit</b></p> <p><i>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.</i></p>	<p>5.5 Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen.</p>	<p>Diversitätsstrategie mit lokalen Gestaltungsmöglichkeiten, Maßnahmen zur Bewusstseinsförderung für Chancengleichheit, Inklusion und Diversität</p> <p>Mehr dazu auf den Seiten 50–51</p>
<p><b>SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</b></p> <p><i>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.</i></p>	<p>11.1 Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren.</p> <p>11.3 Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung in allen Ländern verstärken.</p>	<p>Investitionen in bezahlbaren Wohnraum mit energieeffizienter Bauweise und laufende Sanierungen bestehender Gebäude, Beteiligung am Start-up Gropyus</p> <p>Mehr dazu auf der Seite 28</p>
<p><b>SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</b></p> <p><i>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.</i></p>	<p>13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.</p>	<p>Ausstieg aus Kohle bei Investments und im Underwriting, Begebung einer Nachhaltigkeitsanleihe, Ausbau ökologischer Investments, Produkte und Services für innovative Branchen</p> <p>Mehr dazu auf den Seiten 22–27, 36–39 und 60–63</p>

# „NACHHALTIGKEIT WIRD IMMER WICHTIGER“

**Die VIG-Gruppe betont in ihrem neuen Strategieprogramm explizit das Thema Nachhaltigkeit. Für Vorstandsvorsitzende Elisabeth Stadler hat die Diversität der Gruppe geholfen, gut durch die Corona-Pandemie zu kommen.**

**Die VIG-Gruppe hat 2021 ein neues Strategieprogramm vorgestellt. Was verändert sich dadurch im Bereich Nachhaltigkeit?**

**ELISABETH STADLER:** Der Vorstand der VIG Holding hat gemeinsam mit den CEOs der VIG-Versicherungsgesellschaften die aktuellen Trends in unserem Umfeld analysiert und auf dieser Basis das Strategieprogramm VIG25 entwickelt. Dieses sieht in den kommenden Jahren zahlreiche Maßnahmen vor, damit sich die gesamte Gruppe dynamisch weiterentwickelt. Außerdem haben wir die strategischen Ziele der Versicherungsgruppe neu formuliert. Wir betonen explizit die strategische Bedeutung der Nachhaltigkeit. Bei einer Vielzahl strategischer Überlegungen wird das Thema Nachhaltigkeit aktiv miteinbezogen. Investor:innen, Kund:innen und Mitarbeiter:innen achten immer genauer darauf, wie sich Unternehmen gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt verhalten. Wir haben auch Vorhaben definiert, etwa dass wir in der Kapitalanlage noch stärker soziale und ökologische Faktoren berücksichtigen wollen. Eine weitere Neuerung im Jahr 2021: Im März trat die VIG-Gruppe dem Global Compact bei. Damit bekennen wir uns klar zu den zehn Prinzipien der UN-Initiative für Unternehmensverantwortung und

Nachhaltigkeit – unter anderem in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsnormen und Menschenrechte.

**Spielen für die VIG-Gruppe soziale oder ökologische Aspekte jetzt eine größere Rolle?**

**STADLER:** Unsere Versicherungsgruppe ist seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert vom Geist des Gemeinsamen geprägt und möchte ein Finanzdienstleister für alle sein. Das gilt heute noch genauso. Zugleich ist die globale Erwärmung – neben der Digitalisierung – jenes große Thema, das unsere Zukunft wesentlich bestimmen wird. Wir wollen aktiv an einer lebenswerten Zukunft mitarbeiten, und dafür bedarf es sowohl einer gesunden Umwelt als auch eines funktionierenden Gemeinwesens. Dass uns soziale und ökologische Ziele gleichermaßen wichtig sind, sieht man etwa an unserer Nachhaltigkeitsanleihe über 500 Mio. Euro, die wir 2021 begeben haben. Dabei handelt es sich nicht um einen Green Bond, der nur in Umweltprojekte investiert, sondern eben um einen Sustainability Bond. Wir verwenden das Kapital, um Projekte in Bereichen wie erneuerbare Energie oder Clean Transportation genauso zu unterstützen wie soziale Projekte für mehr Zugang zu Bildung und Gesundheit oder für mehr bezahlbaren Wohnraum.

Gerade das Thema Wohnen hat für uns seit vielen Jahrzehnten besondere Bedeutung. Wohnen ist nicht nur ein Grundbedürfnis und Menschenrecht, auf Gebäude entfallen auch rund 40 % der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wenn gemeinnützige Bauträger, an denen wir beteiligt sind, auf energieeffiziente Bauweise achten, dann ist das eine perfekte Kombination von sozialen und ökologischen Maßnahmen.

**Welche Rolle spielen gesetzliche Vorgaben bei der Veranlagung?**

**STADLER:** Versicherungsgesellschaften verwalten im Auftrag ihrer Kund:innen große Mengen an Kapital. Die EU möchte, dass dieses Kapital vorzugsweise in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsbereiche fließt. Zu diesem Zweck wurden und werden entsprechende gesetzliche Vorgaben entwickelt. Einige neue Regelungen wurden bereits beschlossen, etwa die Taxonomie-Verordnung. Diese legt Kriterien dafür fest, wann eine wirtschaftliche Tätigkeit als „grün“ gelten kann. In diesem Zusammenhang müssen im Berichtsjahr auch erstmals neue Kennzahlen veröffentlicht werden, auf die wir im Bericht selbstverständlich genauer eingehen. Davon abgesehen werden die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung mit einer Überarbeitung



*„Für eine lebenswerte Zukunft bedarf es sowohl einer gesunden Umwelt als auch eines funktionierenden Gemeinwesens.“*

Elisabeth Stadler,  
Vorstandsvorsitzende der VIG Holding

der derzeit geltenden Richtlinie in den kommenden Jahren noch weitreichendere Veränderungen erfahren. Die VIG-Gruppe setzt sich intensiv mit diesen Entwicklungen auseinander, um entsprechend vorbereitet zu sein.

**Wie legt die VIG-Gruppe derzeit fest, welchen Nachhaltigkeitsthemen sie besondere Beachtung schenkt?**

**STADLER:** Diese Entscheidung treffen wir anhand einer Wesentlichkeitsanalyse. Die erste haben wir 2016 durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde sie komplett aktualisiert. Dafür haben wir unter anderem externe Stakeholder um ihre Einschätzungen gebeten. Das Ergebnis besteht aus neun The-

men, die sich als wesentlich herausgestellt haben und die den Fokus des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts darstellen (siehe dazu auch Seite 9, Anm.).

**Wie ist die VIG-Gruppe bisher durch die Corona-Pandemie gekommen?**

**STADLER:** Die Gruppe hat sich trotz der Turbulenzen als sehr resilient erwiesen. Wir konnten in den vergangenen zwei Jahren eine stabile Performance vorweisen. Im Geschäftsjahr 2021 stiegen die Prämieinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% und wir erzielten ein solides Vorsteuerergebnis von EUR 511,3 Mio. Geholfen hat uns unsere Diversität und das Managementprinzip des lokalen

Unternehmertums. Unsere regionalen Gesellschaften haben die unternehmerische Freiheit, um rasch und mit individuellen Lösungen auf neue Situationen reagieren zu können. Vielfalt ist ein Grundwert der VIG-Gruppe und sie macht uns zu einem erfolgreicherem Unternehmen. Wenn viele unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Ideen zusammenkommen, dann ermöglicht das mehr Innovation – und diese ist notwendig, um in einer Welt im Wandel nachhaltig erfolgreich zu sein.

# #01

## Kerngeschäft

#Ökologische und soziale Kriterien  
in der Kapitalanlage

#Verantwortungsvolle  
Unternehmensführung/  
Compliance

#Partnerschaften

#Ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage

## Nachhaltigkeit messbar machen

**Mit der Taxonomie-Verordnung hilft die EU Anleger:innen dabei, ökologisch nachhaltig zu investieren. Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung gibt es neue Kennzahlen.**

Die EU möchte, dass die Finanzmarktteilnehmer:innen ihr Kapital vermehrt in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsbereiche investieren. Dazu dient der „Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen“, den die EU-Kommission bereits 2018 vorgestellt und im Juli 2021 mit der „Erneuten Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen“ ergänzt hat. Doch was bedeutet „ökologisch nachhaltig“ genau? Diese Frage beantwortet die Taxonomie-Verordnung der EU. Sie ist ein Klassifikationssystem, das Kriterien dafür festlegt, wann eine wirtschaftliche Tätigkeit als „grün“ gelten kann. Das ermöglicht zum einen Unternehmen, genauer über ihre Tätigkeiten zu berichten. Zum anderen können Investor:innen besser beurteilen, welche Aktivitäten sie mit ihrem Geld unterstützen. Das Kriterium der Nachhaltigkeit ist eng an die sechs EU-Umweltziele geknüpft:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

### Mehr Transparenz

Bestimmte Unternehmen müssen darüber berichten, inwieweit sie – im Sinne der Taxonomie – nachhaltig sind. Große kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiter:innen etwa haben ab dem Geschäftsjahr 2021 darüber zu informieren, wie groß der Anteil von nachhaltigen Aktivitäten an ihrem Umsatz, an den Investitionen und an den Betriebskosten sind. Für Versicherungsunternehmen wurden spezielle Kennzahlen festgelegt. Diese Branche hat unter anderem deshalb eine besondere Verantwortung, da sie große Geldmengen verwaltet, nämlich die Prämienzahlungen ihrer Kund:innen. Die neuen Kennzahlen für die Versicherungsbranche beziehen sich auf den „grünen“ Anteil an den Investitionen sowie an den Prämien in der Nichtlebensversicherung. In den Berichtsjahren 2021 und 2022 gilt noch eine vereinfachte Darstellung. Die aktuellen Kennzahlen der VIG-Gruppe für den Bereich der Kapitalanlage finden Sie auf den Seiten 24–25, jene in Bezug auf das Prämienvolumen auf Seite 63.



**Wesentliches Thema:****#Ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage****Begründung für die  
Wesentlichkeit des Themas**

Versicherer sind wichtige Kapitalgeber für Volkswirtschaften. Die Investment-Entscheidungen der VIG-Versicherungsgruppe können indirekte Sozial- und Umweltauswirkungen unterstützen. Eine Veränderung des Investitionsverhaltens, wie z. B. der Kohleausstieg, hat nicht nur Auswirkungen auf das eigene Portfolio, sondern teilweise auch große Auswirkungen auf die Kapitalnehmer:innen. Durch den Wegfall von ausreichend Kapitalgeber:innen können gewisse Geschäftszweige wirtschaftlich unattraktiv werden.

**Chancen**

Positiver indirekter Beitrag zum Umweltschutz oder zu gesellschaftlichen Verbesserungen, Wertzuwächse bei nachhaltigen Investments (z. B. Aufstieg neuer Technologien)

**Risiken**

Negative indirekte Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, Wertverluste nicht nachhaltiger Investments z. B. aufgrund geänderter gesetzlicher

Rahmenbedingungen, Compliance-Risiken aufgrund der besonderen regulatorischen Dynamik

**Due-Diligence-Prozesse  
und Maßnahmen**

Die Anwendung der Ausschlusskriterien im Rahmen der allgemeinen Investmentstrategie wird mindestens monatlich im Rahmen aller standardmäßigen Limitüberprüfungen kontrolliert. Darüber hinaus werden im regelmäßigen Austausch mit den für Veranlagungen lokal zuständigen Kolleg:innen die verschiedenen Aspekte des Portfolios beleuchtet.

**Leitsätze/Richtlinien**

Klimawandelstrategie ([www.vig.com/klimawandelstrategie](http://www.vig.com/klimawandelstrategie)), Asset-Management-Leitlinie

**Verantwortlichkeit**

Die operative Umsetzung des Asset Managements liegt bei den einzelnen Gesellschaften. Die VIG Holding steuert die Gesamtkapitalanlagen der Gruppe, indem sie mit den Gesellschaften eine strategische Asset-Allokation sowie Limits

(Höchstsummen/-grenzen) für einzelne Bestandteile ihrer Portfolios vereinbart.

**Ziele**

- Keine neuen Kohle-Direktinvestitionen
- Bestehende Kohle-Direktinvestitionen werden bis Ende 2025 um deutlich mehr als die Hälfte reduziert bzw. bis spätestens Ende 2035 gänzlich aus dem Portfolio entfernt\*
- Umsetzung einer Investitionsstrategie zur bewussten Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Investitionen
- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, die in die Produktion von oder den Handel mit geächteten Waffen verstrickt sind

**Erfolge**

- Kontinuierlicher Ausbau der Veranlagung in Green Bonds
- Begebung einer Nachhaltigkeitsanleihe
- Unterstützung bezahlbaren und umweltfreundlichen Wohnens



\* Ausgangsbasis Kapitalanlagebestände per 03/2019

## Kennzahlen gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung im Investmentbereich

Wie bereits auf Seite 22 beschrieben, müssen bestimmte Unternehmen darüber berichten, inwieweit sie – im Sinne der EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten – nachhaltig sind. In der Folge wird erläutert, wie die Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen im Investmentbereich erfolgte (für Informationen zum taxonomiefähigen Prämienanteil in der Nichtlebensversicherung wird auf Seite 63 verwiesen).

Die Taxonomie-Verordnung unterscheidet zwischen taxonomiefähigen („eligible“) und taxomiekonformen („aligned“) Wirtschaftstätigkeiten. Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten sind dadurch charakterisiert, dass sie in den technischen Bewertungskriterien beschrieben werden und grundsätzlich dazu geeignet sind, einen positiven Beitrag zu einem der sechs Umweltziele zu leisten. Erfüllt die Wirtschaftstätigkeit darüber hinaus die festgelegten technischen Bewertungskriterien sowie den Mindestschutz, das heißt, wird die grundsätzliche Eignung tatsächlich materialisiert, gilt die Wirtschaftstätigkeit als taxomiekonform. Für Finanzunternehmen sind Angaben zur Taxomiekonformität erst für das Geschäftsjahr 2023 offenzulegen, sodass wir entsprechend Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung unseren momentanen Fokus auf die Ermittlung der Taxonomiefähigkeit unserer Wirtschaftstätigkeiten bzw. der über die Kapitalanlage finanzierten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten legen. Im Rahmen dessen werden im Folgenden Kennzahlen im Hinblick auf den Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte ausgewiesen.

### **Verpflichtende Berichterstattung für die Kapitalanlage**

Für die Vermögenswerte der VIG-Gruppe ergibt sich aus der Taxonomie-Verordnung die Verpflichtung, die Risikopositionen, die im Rahmen der Investitionstätigkeit

eingegangen werden, im Hinblick auf ihre Taxonomiefähigkeit und perspektivisch auf ihre Taxomiekonformität zu analysieren und offenzulegen. Im Rahmen dessen ermitteln wir mehrere Kennzahlen, die Aufschluss über die Risikopositionen der VIG-Gruppe gegenüber taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sowie Wirtschaftstätigkeiten, die nicht taxonomiefähig sein können, geben. Diese Kennzahlen sind im Verhältnis zu den Gesamtaktiva als Berechnungsgröße anzugeben. Wir definieren die Gesamtaktiva als Bilanzsumme ohne Abzug der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten. Die Kennzahlen basieren auf IFRS-Buchwerten zum Stichtag 31.12.2021.

Im Hinblick auf den Anwendungsbereich der Taxonomie-Kennzahlen kommen nur solche Vermögenswerte in Betracht, die Kapitalanlagen darstellen. Grundsätzlich weisen alle Kapitalanlagen eines Versicherungsunternehmens das Potenzial zur Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten auf oder können mit diesen verbunden sein. Im Wesentlichen umfassen Kapitalanlagen alle direkten und indirekten Investitionen, eingeschlossen Kapitalanlagen in Organismen für gemeinsame Anlagen, Beteiligungen, Darlehen, Hypotheken, Sachanlagen sowie gegebenenfalls immaterielle Vermögenswerte.

Bei den Taxonomie-Kennzahlen ist darüber hinaus zwischen verpflichtenden und freiwilligen Angaben zu unterscheiden. Insofern für die Bestimmung der Taxonomiefähigkeit einer Risikoposition unmittelbare Informationen zur Verfügung stehen, wird diese unter den verpflichtenden Taxonomie-Kennzahlen ausgewiesen. Bei Investitionen in Unternehmen liegen unmittelbare Informationen immer dann vor, wenn diese von dem jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, welches die zu bewertenden Wirtschafts-

tätigkeiten durchführt. Da die Unternehmen, in die die VIG-Gruppe investiert, ebenfalls erstmalig zum Geschäftsjahr 2021 nach der Taxonomie-Verordnung berichten, liegen für die eigenen Kennzahlen noch keine unmittelbaren Informationen vor. Aus diesem Grund werden unter den verpflichtenden Taxonomie-Kennzahlen aktuell ausschließlich Immobilien sowie weitere Direktinvestitionen in nicht-finanzielle Vermögenswerte angesetzt, für welche eine eigene Bewertungsmethodik zur Bestimmung der Taxonomiefähigkeit zur Anwendung kommt. Hypothekendarlehen werden bei den verpflichtenden Kennzahlen unter nicht-taxonomiefähig ausgewiesen, da ihre Einstufung unter Zuhilfenahme von Drittanbieterdaten anhand der Richtlinie 2013/34/EU mit Verweis auf die FAQs 2022 erfolgte.

Vom Anwendungsbereich der Taxonomiefähigkeit ausgeschlossen sind Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten. Unserem Verständnis nach betrifft dies ausschließlich Zentralregierungen, jedoch keine Bundesländer, Regionen, Kommunen, Städte und Gemeinden.

Ebenfalls von einer Beurteilung der Taxonomiefähigkeit ausgeschlossen sind derivative Finanzinstrumente. Auch für Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, gilt, dass diese nicht in den Anwendungsbereich der Taxonomie-Kennzahlen fallen. Mithilfe von Daten eines externen Datenanbieters identifizieren wir näherungsweise diese Unternehmen. Wir orientieren uns dabei hinsichtlich der anzusetzenden Kriterien an jenen der Richtlinie 2013/34/EU.

Nicht konsolidierte Fonds, für die keine Daten der Fondsinhalte vorlie-

# EUR 37,3 Mrd.

Die VIG-Versicherungsgruppe verwaltet Kapitalanlagen in Höhe von EUR 37,3 Mrd. (inkl. der liquiden Mittel und exkl. der Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung). Die Versicherungsgruppe erachtet es als absolute Priorität, die geleisteten Prämienzahlungen so anzulegen, dass sie den Verpflichtungen gegenüber ihren Kund:innen jederzeit und in vollem Umfang nachkommen kann. Bei den Investitionen steht folgerichtig die Sicherheit im Mittelpunkt, gute Bonitäten und damit stabile Erträge werden bevorzugt. Zugleich übernimmt die VIG-Versicherungsgruppe aber auch Verantwortung für die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Kapitalanlagen.

gen, werden vorsichtshalber unter den „nicht-NFRD-pflichtigen“ Risikopositionen angesetzt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Investment-Kennzahlen gemäß der Taxonomie-Verordnung dar:

## Kennzahlen gem. Art. 8 Taxonomie-VO

	EUR Mio.	%
Risikopositionen gegenüber taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten <sup>1</sup>	3.203,2	6,1
Risikopositionen gegenüber nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten <sup>2</sup>	13.234,3	25,4
Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten	12.133,8	23,3
Derivative Finanzinstrumente	30,1	0,1
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	15.392,5	29,5
Gesamtaktiva	52.178,2	100

<sup>1</sup> Diese umfassen Immobilien, Immobiliennutzungsrechte und Software zum Zweck der Versicherungsdienstleistung.

<sup>2</sup> Diese umfassen Risikopositionen, die näherungsweise mit Dritt-anbieterdaten anhand der Kriterien der Richtlinie 2013/34/EU bestimmt wurden, und umfassen nach den Kriterien von Art. 7 Abs. 4 DelVO sowohl taxonomiefähige als auch nicht-taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten, deren Ausweis mit Verweis auf die FAQs 2022 unter nicht-taxonomiefähig erfolgt, sowie Hypothekendarlehen gegenüber Unternehmen, die der nichtfinanziellen Berichtspflicht unterliegen, für die bis dato noch keine Kennzahlen verfügbar sind.

## Kapitalanlage nach freiwilliger Betrachtung

Basiert im Gegensatz dazu die Beurteilung der Risikoposition hinsichtlich der Taxonomiefähigkeit auf Schätzwerten bzw. auf Daten von Drittanbietern, wird diese separat unter den freiwilligen Kennzahlen offen-

gelegt. Zum Ausweis der auf Schätzwerten basierenden Taxonomie-Kennzahlen wird eine Einordnung der investierten Unternehmen anhand deren Hauptwirtschaftstätigkeit vorgenommen, wobei auf den jeweiligen NACE-Code zurückgegriffen wird. Ist die Hauptwirtschaftstätigkeit in den technischen Bewertungskriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 beschrieben, wird die entsprechende Risikoposition als taxonomiefähig angesetzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt diese Kennzahlen gemäß Artikel 8 Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit Artikel 10 DVO (EU) 2021/2178:

## Freiwillige Kennzahlen gem. Art. 8 Taxonomie-VO

	EUR Mio.	%
Risikopositionen gegenüber taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten <sup>3</sup>	5.038,3	9,7
Risikopositionen gegenüber nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten <sup>4</sup>	11.399,1	21,9
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, taxonomiefähig <sup>5</sup>	3.458,9	6,6
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind, nicht-taxonomiefähig <sup>6</sup>	11.933,6	22,9
Gesamtaktiva	52.178,2	100

<sup>3</sup> Diese umfassen die bereits in den Kennzahlen gemäß Art. 8 Taxonomie-VO angeführten Risikopositionen sowie die gemäß FAQs mangels Kennzahlen unter den Risikopositionen gegenüber nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten ausgewiesen wurden und deren Taxonomiefähigkeit anhand Drittanbieterdaten mit Verweis auf Art. 7 Abs. 4 DelVO bestimmt wurde.

<sup>4</sup> Diese umfassen zum Teil die bereits in den Kennzahlen gemäß Art. 8 Taxonomie-VO angeführten Risikopositionen ohne die Risikopositionen, deren Taxonomiefähigkeit auf Basis von Schätzwerten mit Verweis auf Art. 7 Abs. 4 DelVO ermittelt wurde.

<sup>5</sup> Diese umfassen die Risikopositionen, die nicht der NFRD-Pflicht unterworfen sind und näherungsweise mit Drittanbieterdaten anhand angeführter Richtlinie mit Verweis auf Art. 7 Abs. 4 DelVO als taxonomiefähig bestimmt wurden.

<sup>6</sup> Diese umfassen die verbliebenen Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht der NFRD-Pflicht unterworfen sind.

## Zusätzlicher Hinweis

Im Rahmen des Strategieprogramms VIG 25, welches auf den Seiten 12 und 13 näher beschrieben wird, hat das Management festgelegt, dass Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Geschäftsmodells noch stärker in den Fokus rückt. Dies wird unter anderem auch den Veranlagungs- und Kund:innenbereich (inklusive Produktgestaltung) umfassen.

# Boost für grüne und soziale Investments

**Die VIG-Versicherungsgruppe hat als erste Versicherung Europas eine Benchmark-Nachhaltigkeitsanleihe begeben.**

Im März 2021 hat die VIG-Versicherungsgruppe eine Nachhaltigkeitsanleihe mit einem Volumen von EUR 500 Mio. begeben. Rund 50 institutionelle Investor:innen aus zwölf Ländern Europas zeichnen die Anleihe. Mehr als drei Viertel von ihnen verwalten Portfolios mit einem expliziten Fokus auf Nachhaltigkeit. Dieses Kapital verbessert nicht nur die langfristige Finanzplanung der Gruppe, sondern es wird für Investments sowohl in soziale als auch in ökologische Projekte verwendet. Damit ist die VIG-Gruppe die erste Versicherung Europas, die eine Nachhaltigkeitsanleihe –

und nicht nur einen Green Bond mit einem Fokus auf ökologische Projekte – am Markt platziert hat. Der Nettoemissionserlös fließt in Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie, grüne Gebäude und Clean Transportation sowie in soziale Projekte für mehr bezahlbaren Wohnraum und für einen verbesserten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Bildung oder Gesundheit.

## Kontrollierte Investments

Ein eigens erstelltes Sustainability Bond Framework legt klare Kriterien fest, für

welche grünen und sozialen Projekte das Kapital verwendet werden kann. Das Framework wurde von Sustainalytics, einer unabhängigen ESG-Rating-Agentur, als glaubwürdig und wirkungsvoll beurteilt. Ein Sustainability Bond Committee stellt wiederum sicher, dass die Mittel im Einklang mit dem Framework verwendet werden. Es besteht aus Vertreter:innen unterschiedlicher Bereiche der Gruppe – etwa Treasury, Asset Management, ESG sowie Compliance – und entscheidet darüber, ob ein Projekt der Anleihe zugeordnet werden kann.

## ERFOLGREICH FINANZIERT PROJEKTE

Die VIG-Versicherungsgruppe unterstützt mit ihren Investments zahlreiche ökologische und soziale Vorhaben. Die hier vorgestellten Beispiele wurden der Nachhaltigkeitsanleihe zugeordnet. Nähere Informationen zur Mittelverwendung und den damit erzielten Impacts liefern der Allocation and Impact Report zur Nachhaltigkeitsanleihe auf der Unternehmenswebsite ([vig.com](http://vig.com)).



© PicMonkey

Die Wiener Städtische investierte EUR 87 Mio. in „The Brick“, einen multifunktionalen Gebäudekomplex in Wien, dessen Bauweise Nachhaltigkeit mit technischen Innovationen verbindet. Er hat ÖGNI Platinum erhalten, ein Zertifikat für nachhaltige Immobilien. Darüber hinaus erwarb der VIG Fund 2021 drei Bürogebäude im Zentrum von Warschau mit einem Investitionsvolumen von rund EUR 54 Mio. Alle Gebäude verfügen über eine sehr gute bzw. ausgezeichnete BREEAM-Zertifizierung.



© LSEA

Die Wiener Städtische und die Donau Versicherung investierten EUR 25 Mio. in eine Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnverbindung in Frankreich. Die 340 Kilometer lange Strecke zwischen Tours und Bourdeaux fördert die Verlagerung des Verkehrs auf die Bahn. Darüber hinaus investierten die beiden VIG-Gesellschaften auch in den U-Bahnausbau der Linie 9 in Barcelona.



© Atlantica Sustainable Infrastructure

Umweltfreundlichen Sonnenstrom für rund 52.000 Haushalte erzeugen zwei Solarkraftwerke in der spanischen Region Castilla-La Mancha. Die VIG-Gesellschaften Wiener Städtische und Donau Versicherung investierten EUR 40 Mio. in eine Projektanleihe.



© Shutterstock/Siavon

Die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften, an denen die VIG-Gruppe beteiligt ist, investieren laufend in die Schaffung und Renovierung bezahlbaren Wohnraums.

Die VIG-Gruppe investiert stark in Green Bonds. Mit diesen werden umweltfreundliche Projekte wie zum Beispiel Windparks finanziert.



© Shutterstock/Martin Zamarski

## #Ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage

# Nein heißt Nein

**Von der Kohleindustrie bis zu geächteten Waffen: Die Investment-Strategie der VIG-Versicherungsgruppe hat klare Ausschlusskriterien definiert.**



Die VIG-Versicherungsgruppe investiert nicht in Unternehmen, deren Praktiken im Widerspruch zu nachhaltigen Grundsätzen stehen. So legt die Klimawandelstrategie – die 2019 beschlossen und 2021 leicht adaptiert wurde – fest, dass die Gruppe Veranlagungen im Kohlesektor vollständig abbaut. (Zu den Vorgaben der Klimawandelstrategie für den Bereich Underwriting siehe Seiten 61–62.) Es werden keine neuen Direktinvestitionen in Unternehmen getätigt, die folgenden Kriterien entsprechen:

- mehr als 30 % Umsatzanteil aus thermischer Kohleförderung und/oder

- Produktion von jährlich mehr als 20 Millionen Tonnen thermischer Kohle und/oder
- mehr als 30 % der Gesamtenergieproduktion aus thermischer Kohle und/oder
- Erzeugung von jährlich mehr als 10 Gigawatt Energie aus thermischer Kohle.

Bestehende Investitionen in Unternehmen des Kohlesektors werden bis Ende 2025 – im Vergleich zu März 2019 – um deutlich mehr als die Hälfte reduziert und spätestens Ende 2035 gänzlich aus dem Portfolio entfernt. Diese Positionen können nur in

Einzelfällen vorzeitig aus dem Portfolio ausgeschieden werden, da sie bis zu ihrer Fälligkeit dazu dienen, zugesagte Verpflichtungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen zu erfüllen.

Darüber hinaus hat sich die Gruppe dazu verpflichtet, in keine Unternehmen zu investieren, die geächtete Waffen produzieren oder mit ihnen handeln. Dazu zählen biologische und chemische Waffen, Streumunition inklusive möglicher Start-, Abschuss- und Wurfsysteme, Antipersonenminen, Atomwaffen und Uranmunition.

### GRÜN HEISST GRÜN

Die Klimawandelstrategie der VIG-Versicherungsgruppe legt auch fest, dass der Anteil umweltfreundlicher Investitionen erhöht werden soll. Ein Beispiel dafür sind Green Bonds, also Anleihen, mit denen umweltfreundliche Projekte finanziert werden. Details zur Klimawandelstrategie auf [www.vig.com/klimawandelstrategie](http://www.vig.com/klimawandelstrategie)

2018

**EUR 70 Mio.**

2019

**EUR 154 Mio.**

2020

**EUR 238 Mio.**

2021

**EUR 436 Mio.**

Die Gebäude von Gropus werden nach den Grundsätzen des „universellen Designs“ entwickelt. Dazu zählt auch Barrierefreiheit und Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Präferenzen und Lebensphasen.



## #Ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage

# Umweltfreundlicher und günstiger wohnen

**Mit ihren Beteiligungen an gemeinnützigen Bauträgern fördern der Wiener Städtische Versicherungsverein und die VIG-Versicherungsgruppe soziale und ökologische Anliegen.**



Die steigenden Wohnkosten bereiten vielen Menschen Sorgen. Expert:innen bezeichnen das Thema bezahlbares Wohnen mittlerweile als die soziale Frage des 21. Jahrhunderts. Der VIG-Hauptaktionär und die VIG-Versicherungsgruppe werden ihrer sozialen Verantwortung unter anderem dadurch gerecht, dass sie einen Teil ihres Kapitals in gemeinnützige Wohnbaugesellschaften in Wien und in weiteren Bundesländern investieren. Laut einer Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts Wifo aus dem Jahr 2021 sind Mietwohnungen, die von gemeinnützigen Trägern errichtet werden, um 22 % günstiger als jene von gewinnorientierten Anbietern. Konkret beläuft sich die Ersparnis auf EUR 2,30 pro Quadratmeter, was pro Wohnung durchschnittlich EUR 160,- im Monat entspricht. Neu errichtete Wohnungen sind sogar um EUR 3,- pro Quadratmeter günstiger. Der Grund dafür: Die Erträge der Bauträger sind gesetzlich begrenzt, die Preise werden auf Basis der Kosten festgesetzt.

### Bezahlbar und umweltfreundlich

Der VIG-Hauptaktionär und die VIG-Versicherungsgruppe unterstützen mit ihren Investitionen sowohl bezahlbaren als auch umweltfreundlichen Wohnraum. So treibt die SOZIALBAU AG zwei ökologische Großprojekte voran: Bis 2023 werden alle Wohnhausanlagen, bei denen das technisch möglich ist, mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Zudem wird in Tausenden Wohnungen die Wärmeversorgung

zentralisiert: Dabei werden die Gaskombithermen zugunsten einer Wärmepumpe als Gemeinschaftstherme ausgetauscht und damit auf erneuerbare Heizwärmeversorgung – im Sinne von „Raus aus Gas“ – umgestellt. Außerdem errichtet die SOZIALBAU AG in den Garagen ihrer Wohnanlagen E-Ladestationen, welche Strom von den Photovoltaikanlagen beziehen. In einigen Anlagen stellt sie ein E-Carsharing-Angebot zur Verfügung. So haben die Bewohner:innen Zugang zu klimafreundlicher Mobilität.

Auch die Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH aus Tirol leistet einen großen Beitrag zur Klimawende. Das zeigte sich bei der Verleihung der „klimaaktiv“-Auszeichnungen im Sommer 2021. Dabei handelt es sich um einen Gebäudestandard, der niedrigen Energieverbrauch, gesunde Raumluft und – durch hohe Bauqualität – langfristige Wirtschaftlichkeit garantiert. Insgesamt 29 von der Alpenländische in Tirol und Vorarlberg errichtete Gebäude wurden ausgezeichnet, 20 davon in der höchsten Stufe „Gold“.

### BETEILIGUNG AN START-UP

Die VIG-Versicherungsgruppe hat sich am Immobilien-Start-up Gropus beteiligt. Das Unternehmen mit Sitz in Wien plant, baut und verwaltet Gebäude. Nachhaltige Materialien wie vor allem Holz reduzieren den ökologischen Fußabdruck, Automatisierung und Digitalisierung senken die Kosten. Gropus will nachhaltiges und künftig auch bezahlbares Wohnen für alle ermöglichen und ist derzeit in Deutschland und Österreich tätig. Im Rahmen der VIG-Beteiligung sollen die Aktivitäten auf weitere Länder in der CEE-Region ausgeweitet werden.

Durch die Beteiligung an gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften stellen der VIG-Hauptaktionär und die VIG-Versicherungsgruppe

# 100.000

Wohnungen zu erschwinglichen Mieten zur Verfügung.

**Wesentliches Thema:****# Verantwortungsvolle Unternehmensführung/Compliance****Begründung für die  
Wesentlichkeit des Themas:**

Die Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie freiwillig übernommener Verpflichtungen (z. B. Code of Business Ethics) ist ein wesentlicher Bestandteil der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Versicherungsunternehmen unterliegen mittlerweile einer Fülle an Vorgaben. Zentraler Bestandteil einer funktionierenden Corporate Governance ist daher ein effizientes und effektives Compliance-Management-System, dessen Aufgabe es ist, die Einhaltung sämtlicher dieser Vorschriften sicherzustellen.

**Chancen**

Minimierung von finanziellen und Reputationsrisiken, Förderung einer Kultur der Integrität, erhöhte Motivation der Mitarbeiter:innen durch klare Vorgaben

**Risiken**

Strafen und sonstige finanzielle Verluste (z. B. Schadenersatzansprüche, aufsichtsrechtliche Maßnahmen,

Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen, Rechts- und Beratungskosten) sowie Reputationsschäden

**Due-Diligence-Prozesse und  
Maßnahmen**

Compliance-Organisation (siehe Seite 30) sowie Melden von Verstößen (siehe Seiten 30–31)

**Leitsätze/Richtlinien**

Code of Business Ethics, Leitlinie zum Compliance-Management-System und Richtlinie zur Compliance-Management-Implementation sowie weitere fachspezifische Leit- und Richtlinien

**Verantwortlichkeit**

Wie die Unternehmensgruppe selbst ist auch die Compliance-Organisation dezentral strukturiert. In jeder (Rück-) Versicherungsgesellschaft wurden Compliance-Verantwortliche bestellt, die für die Entwicklung und Umsetzung des Compliance-Management-Systems lokal zuständig sind. Dabei werden die Compliance-Verantwortlichen von VIG Compliance begleitet, gesteuert, unterstützt und überwacht.

**Ziele**

- Kontinuierlicher Ausbau des Compliance-Management-Systems
- Stärkung des Bewusstseins für Compliance-relevante Themen bei den Mitarbeiter:innen
- Vermeidung von Strafen und sonstigen finanziellen Verlusten

**Erfolge**

- Regelmäßiger und enger Kontakt mit den Gruppengesellschaften
- Austausch von Best-Practice-Beispielen unter den Gruppengesellschaften
- Einbeziehung der Nicht-Versicherungs-Gruppengesellschaften in das gruppenweite Compliance-Management-System



## Eine Kultur der Integrität

**Die VIG-Versicherungsgruppe hat ihre Compliance-Organisation weiter gestärkt sowie die Monitoring-Aktivitäten intensiviert.**

Die VIG-Versicherungsgruppe muss umfangreiche gesetzliche und regulatorische Vorschriften sowie freiwillig übernommene Verpflichtungen einhalten. All diese Regeln sind von den über 25.000 Mitarbeiter:innen in sämtlichen Gesellschaften zu beachten. Die Compliance-Organisation sorgt dafür, dass dies auch tatsächlich geschieht. Zum einen, indem sie selbst Regelungen schafft, Bewusstsein bildet und die Regeleinhaltung überwacht, zum anderen, indem sie eine Kultur der Integrität fördert.

### Compliance-Organisation

Wie die Versicherungsgruppe selbst ist auch die Compliance-Organisation dezentral strukturiert. Sie wird durch das Group Compliance Committee repräsentiert, das aus den Compliance-Verantwortlichen der

Gruppengesellschaften und der Leitung des Bereichs VIG Compliance besteht. Eine vom Vorstand beschlossene Leitlinie und eine Richtlinie legen die Rollen, Verantwortlichkeiten und Mindeststandards fest. Diese Dokumente sind auch auf lokaler Ebene entsprechend umzusetzen. Die Aufgaben der Compliance-Verantwortlichen, die jeweils direkt an den lokalen Vorstand berichten und nur diesem gegenüber verantwortlich sind, bestehen in der Beobachtung der Rechtslage und der Empfehlung notwendiger Maßnahmen, der Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken, der Ergreifung von Maßnahmen zur Prävention von Regelverstößen, der Mitarbeiter:innenberatung sowie der Überwachung bestehender Prozesse und dem Umgang mit Compliance-Vorfällen. Die lokalen Compliance-Verantwortlichen

werden in diesen Tätigkeiten vom Bereich Group Compliance angeleitet, unterstützt, gefördert, gesteuert und überwacht.

### Melden von Verstößen

Interne wie externe Personen können Compliance-Verstöße an die Compliance-Verantwortlichen sowohl auf Ebene der einzelnen Gesellschaften als auch auf Gruppenebene melden. Alle Hinweise, auch anonyme, werden mit großer Sorgfalt so lange überprüft, bis der entsprechende Sachverhalt abschließend geklärt ist. Es bestehen diesbezüglich genau definierte Reportingpflichten von den Gruppengesellschaften an VIG Compliance. Darüber hinaus können die Compliance-Verantwortlichen risikobasierte Routineprüfungen durchführen. Stoßen sie dabei auf





ein Fehlverhalten, gehen sie konsequent dagegen vor und berichten direkt an den Vorstand der lokalen Gesellschaft, in besonders schwerwiegenden Fällen auch an VIG Compliance. Dadurch können unkorrekte Verhaltensweisen rasch aufgedeckt und geahndet werden. Für das Berichtsjahr wurden keine Korruptionsfälle gemeldet. Außerdem mussten keine Verträge mit Geschäftspartner:innen oder Mitarbeiter:innen aufgrund von bestätigten Verstößen gegen Korruptionsvorschriften gekündigt oder nicht verlängert werden.

### Gruppenweiter Austausch

Für eine gruppenweite Abstimmung und laufende Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems sorgen jährliche Treffen aller lokalen Compliance-Verantwortlichen unter der Leitung von VIG Compliance. Die Themen des Treffens werden auf Basis des rechtlichen Umfelds und der Compliance-Risikosituation festgelegt. Die Treffen dienen einerseits Informations- und Schulungszwecken, andererseits aber auch dem Erfahrungs- und Good-Practice-Austausch. Infolge der anhaltenden Kontakteinschränkungen durch die COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr wurde das Treffen neuerlich als virtuelle Veranstaltungsreihe durchgeführt. Es wurden dabei unter anderem folgende Themen diskutiert: rechtliche Entwicklungen auf EU-Ebene mit Fokus auf Sustainable Finance, Datenschutz, Updates der gruppenweiten Compliance-Organisation, der Umgang mit internationalen Sanktionen und die lokale Implementierung von Gruppenvorgaben. Außerdem haben Podiumsdiskussionen zur Integration von Nicht-Versicherungs-Gruppengesellschaften in das Compliance-Management-System und zur EU-Whistleblower-Richtlinie stattgefunden.

### Entwicklungen im Berichtsjahr

Im Jahr 2021 wurden das gruppenweite Compliance-Management-System ausgebaut, die Compliance-Organisation gestärkt und die Überwachungstätigkeiten intensiviert:

**Verstärkter Kontakt mit den Gruppengesellschaften:** Der Ressourcenaufbau in den Jahren 2019 und 2020 und die daraufhin erfolgte Etablierung von Länder- und Fachzuständigkeiten im Bereich VIG Compliance haben die Zusammenarbeit mit den lokalen Compliance-Verantwortlichen deutlich gestärkt. Durch den intensiveren und regelmäßigeren Kontakt zwischen VIG Compliance und den lokalen Compliance-Verantwortlichen konnten die Steuerung und Überwachung der Gruppengesellschaften intensiviert, die Unterstützung auf die lokalen, organisatorischen und rechtlichen Gegebenheiten maßgeschneidert und die Qualität auf allen Ebenen der Compliance-Organisation verbessert werden. Auch wenn aufgrund der COVID-19-Pandemie Vor-Ort-Besuche in den Gruppengesellschaften nicht möglich waren, konnte durch regelmäßige virtuelle Treffen der Kontakt auf kontinuierlichem Niveau gehalten werden. Die Inhalte der periodischen und anlassbezogenen Berichte an VIG Compliance wurden weiter ausgebaut und standardisiert.

**Einbeziehung der Nicht-Versicherungs-Gruppengesellschaften in das gruppenweite Compliance-Management-System:** Im Jahr 2021 wurde ein Fokus auf die Integration von Nicht-Versicherungs-Gruppengesellschaften gelegt. Dabei wurden die lokalen Compliance-Verantwortlichen bei der Analyse der Risikoexponiertheit der Tochtergesellschaften und bei der Definition des Grades der Einbeziehung in das lokale Compliance-

Management-System angeleitet und unterstützt. Im Berichtsjahr konnte die Risikoanalyse der Gesellschaften gruppenweit weitgehend abgeschlossen werden; teilweise wurden die relevanten Gesellschaften bereits vollständig integriert.

**Newsletter:** VIG Compliance betreibt mit Unterstützung der Bereiche European Affairs and ESG sowie General Secretariat and Legal ein laufendes und standardisiertes Rechtsmonitoring. Auf dieser Basis werden sowohl für die Gruppengesellschaften als auch für die VIG Holding Newsletter erstellt. Der „EU Lex & Compliance Newsletter“ ergeht bereits seit mehreren Jahren viermal jährlich an die Gruppengesellschaften, der „VIG Lex & Compliance Newsletter“ erscheint einmal monatlich. Zusätzlich wurden fachspezifische Newsletter zu den Themen Internationale Sanktionen und Foreign Account Tax Compliance Act herausgegeben. Diese Newsletter geben einen Überblick über die relevanten Änderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld sowie über relevante Judikatur und enthalten gleichzeitig Handlungsempfehlungen, wie mit diesen Änderungen umzugehen ist. Außerdem wird auch regelmäßig über neu erstellte bzw. überarbeitete Governance-Dokumente informiert.

**Compliance-Risikoanalyse:** Im Rahmen der Compliance-Risikoanalyse werden sämtliche Compliance-Risiken in den Geschäftsprozessen der Gruppengesellschaften identifiziert und bewertet, die bestehenden Kontrollen beschrieben und ihre Effektivität beurteilt. Alle Compliance-Risiken werden dabei insgesamt elf Unterkategorien (darunter z. B. Financial Crime oder Wettbewerbsrecht) zugeordnet. Jede Gesellschaft berichtet die Ergebnisse ihrer lokalen



>

Analyse an den Bereich VIG Compliance, welcher eine Gesamtbetrachtung für die VIG-Gruppe vornimmt und den VIG-Vorstand darüber informiert. Auch 2021 ergab die Compliance-Risikoanalyse für die VIG-Versicherungsgruppe insgesamt ein (bei einer Skala von Niedrig – Mittel – Hoch – Sehr hoch) mittleres Compliance-Risiko. Im Berichtsjahr konnte die Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch eine zusätzliche Standardisierung der Methodologie weiter verbessert werden (neben Pflichtrisiken 2020 wurde 2021 eine einheitliche Vorgehensweise für mehrfach vorkommende Risiken ausgerollt).

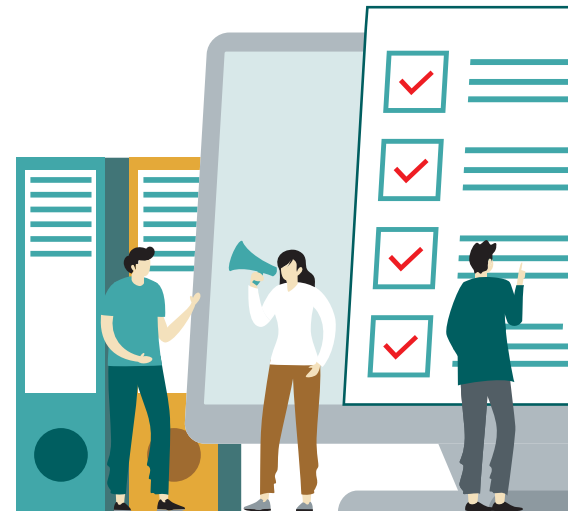
**Schulungen:** Auf Ebene der VIG Holding wurde im Berichtsjahr das Schulungsangebot ausgebaut. Zum einen haben allgemeine Compliance-Schulungen stattgefunden, zum anderen wurden auch fachspezifische Trainings, etwa zu den Themen Internationale Sanktionen und Kapitalmarktrecht, abgehalten. Im Jahr 2021 wurden dabei 171 Mitarbeiter:innen geschult. Zusätzlich wurde das Compliance-E-Learning-Programm um drei weitere Module erweitert und deckt nunmehr folgende Themenbereiche ab: Datenschutz, Informationssicherheit (diese beiden Module haben bereits vor 2021 bestanden), Verhaltenskodex, Antikorruption und Geldwäscheprävention. Das E-Learning-Programm war von allen bestehenden Mitarbeiter:innen zu absolvieren und wird auch allen Neueintritten verpflichtend zugewiesen.

**Due-Diligence-Maßnahmen:** Das Screening von Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Bewerber:innen und Organmitgliedern in Bezug auf Internationale Sanktionen, politisch exponierte Personen, Negativ-

berichterstattung und Strafverfolgung wurde im Berichtsjahr weiter intensiviert. Insbesondere bei potenziellen Transaktionen wie Investitionen und Akquisitionen werden die beteiligten natürlichen und juristischen Personen einer detaillierten Due-Diligence-Prüfung unterzogen. Dabei kommt ein 2019 gruppenweit ausgerolltes Sanktions-Screening-Tool zum Einsatz. Aktuell wird im Rahmen eines gruppenweiten Projekts die Automatisierung der Screening-Prozesse vorangetrieben.

**Internationale Sanktionen:** Die Komplexität und der Umfang internationaler Sanktionen haben im Berichtszeitraum weiter zugenommen. Besonders zu erwähnen sind die neu verhängten Sanktionen gegen Belarus. Infolge ihrer Veröffentlichung Mitte 2021 wurden die Gruppengesellschaften umgehend und umfassend über die Inhalte der Restriktionen informiert und es wurden Empfehlungen in Bezug auf die zu setzenden Handlungen ausgesprochen.

**Whistleblower-System:** Die Vorgaben aus der EU-Whistleblower-Richtlinie waren bis 17.12.2021 in nationales Recht umzusetzen. In einer Vielzahl von Staaten waren Verzögerungen in der Umsetzung festzustellen. Infolge der Vorgaben aus der Richtlinie bzw. der darauf basierenden nationalen Gesetze (sentwürfe) wurde damit begonnen, die existierenden unternehmensweit eingerichteten Abläufe anzupassen. Dabei sind insbesondere Rollen und Verantwortlichkeiten im Detail auszugestalten, Informationen zu veröffentlichen und bewusstseinsbildende Maßnahmen zu setzen, um eine zeitgerechte Umsetzung zu gewährleisten.



**Monitoring-Aktivitäten:** Im Rahmen der Überwachungsfunktion führt VIG Compliance bei den Gruppengesellschaften regelmäßig Abfragen bezüglich der Umsetzung rechtlicher und interner Vorgaben durch. Im Berichtsjahr wurden Abfragen zu den Themen Outsourcing, Foreign Account Tax Compliance Act, Implementierung gruppenweiter Governance-Dokumente, Umsetzung der Vorschriften aus der EU-Offenlegungsverordnung sowie behördlich verhängte Strafen durchgeführt. Eine Abfrage zur Umsetzung der Pflichten aus der EU-Whistleblower-Richtlinie wurde aufgrund der durchwegs in allen Ländern der VIG-Gruppe verspäteten nationalen Umsetzungsgesetzgebung auf 2022 verschoben.

### **Aufgaben und Herausforderungen für 2022**

Die wesentlichsten Herausforderungen werden im Jahr 2022 in den zu erwartenden Änderungen im rechtlichen Umfeld, vielfach in Verbindung mit dem EU-Aktionsplan zu Sustainable Finance, liegen. Insbesondere aufgrund folgender Rechtsakte müssen die



### Outsourcing

Die VIG-Gesellschaften können Funktionen und Geschäftstätigkeiten wie zum Beispiel in den Bereichen IT und Schadenbearbeitung an externe Dienstleister:innen auslagern, um Aufgaben besser und effizienter zu erledigen. Dieses Outsourcing ist jedoch mit Risiken behaftet, etwa durch mögliche Abhängigkeiten von entsprechenden Dienstleister:innen oder in der allenfalls aufwendigeren Qualitätskontrolle. Daher geht die Gruppe bei der Auswahl der Dienstleister:innen besonders vorsichtig vor und berücksichtigt selbstverständlich sämtliche gesetzlichen Vorschriften. Eine Outsourcing-Leitlinie legt gruppenweite Mindeststandards für gruppeninterne und gruppenexterne Auslagerungen fest. Sie definiert Prozesse zur Überwachung und Qualitätsprüfung und soll so garantieren, dass die vereinbarte Leistung auch wirklich erbracht wird. Für die Auslagerung von kritischen oder wichtigen Funktionen oder Geschäftstätigkeiten gelten noch strengere Regeln. So sind in diesem Fall etwa strengere Auswahlkriterien zu erfüllen und eine eigene beauftragte Person für die Auslagerung zu bestellen.



### Code of Business Ethics

Der Code of Business Ethics basiert auf dem Unternehmensleitbild und auf den Werten der VIG-Versicherungsgruppe: Vielfalt, Nähe zu Kund:innen und Verantwortung. Er dient als einheitlicher Verhaltenskodex in der Gruppe, indem er verbindliche Mindeststandards festlegt. Der Kodex enthält 15 Prinzipien, von Compliance über Schutz der Menschen-

rechte, Diversität und Umweltschutz bis hin zu Datenschutz, fairem Wettbewerb, verlässlicher Kommunikation und Vermeidung von Korruption. Darüber hinaus werden der Umgang mit und die Konsequenzen von Fehlverhalten thematisiert. Der Verhaltenskodex gilt für alle Beschäftigten, unabhängig von der jeweiligen Position im Unternehmen. Jede Gruppengesellschaft ist dafür verantwortlich, dass der Kodex angemessen und wirksam implementiert und an alle Beschäftigten entsprechend kommuniziert wird. Der gesamte Inhalt des Kodex ist online auf [www.vig.com](http://www.vig.com) verfügbar.



### Menschenrechte und Arbeitnehmer:innenrechte

Die VIG-Versicherungsgruppe bekennt sich in ihrem Code of Business Ethics klar zum Schutz der Menschenrechte und berücksichtigt diese in ihrem unternehmerischen Handeln. Im direkten Einflussbereich der Gruppe betrifft das den Umgang mit den eigenen Mitarbeitenden. Gute Arbeitsbedingungen sowie die Achtung der Rechte für Arbeitnehmer:innen sind die Basis für ein respektvolles und faires Miteinander. Die Diversitätsstrategie (welche im Corporate-Governance-Bericht näher beschrieben wird) unterstützt die Vielfalt und Chancengleichheit. Zum Schutz der Privatsphäre und Vertraulichkeit steht bei der Verarbeitung von Kund:innen- und Beschäftigtendaten Sorgfalt an oberster Stelle (siehe Seiten 42–43). Außerdem berücksichtigt die Gruppe internationale Sanktionslisten und wählt ihre Geschäftspartner:innen mit höchster Sorgfalt aus (siehe Seiten 32 und 34).



VIG Holding und die Gruppengesellschaften ihre Geschäftsprozesse anpassen:

- EU-Taxonomie-Verordnung (ab 01.01.2022)
- Änderung der Delegierten Verordnung 2015/35 zu Solvency II bezüglich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Governance-System (ab 02.08.2022)
- Änderungen der Delegierten Verordnungen zur Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) in den Bereichen Aufsichts- und Lenkungsanforderungen bei Produktkontrolle und -überwachung (POG) sowie Versicherungsanlageprodukte (IBIPs) (ab 02.08.2022)
- Technische Regulierungsstandards der drei europäischen Aufsichtsbehörden zur EU-Offenlegungs-Verordnung und zur Taxonomie-Verordnung (voraussichtlich ab 01.01.2023)
- Änderung der Delegierten Verordnung über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) (geplant ab 01.01.2023)



## Corporate Governance

Verantwortung steht beim unternehmerischen Handeln der Gruppe im Mittelpunkt. Dies garantieren die Bestimmungen und Maßnahmen der Corporate Governance. Die VIG Holding hält die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex ein. Die Abweichung von der C-Regel 52a des Österreichischen Corporate Governance Kodex für das Berichtsjahr 2021 ist im konsolidierten Corporate Governance Bericht 2021 dargestellt. Das Vergütungsschema des Vorstands ist auf Langfristigkeit ausgelegt: Die variable Vergütung ist abhängig von der Geschäftsentwicklung über mehrere Jahre, auch nichtfinanzielle Aspekte fließen in die Beurteilung der Zielerreichung ein. Zudem ist der variable Vergütungsanteil gedeckelt. Details zur Vergütung werden auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht ([www.vig.com/investor-relations/corporate-governance/verguetung](http://www.vig.com/investor-relations/corporate-governance/verguetung)). Fundierte strategische Entscheidungen erfordern eine verlässliche und vollständige Informationsbasis. Deshalb verfügt die Gruppe über Expert:innen, die den Vorstand und das Management der lokalen Gesellschaften mit umfassenden Analysen bei ihren Entscheidungen unterstützen. Klar definierte Kommunikationswege stellen den notwendigen Austausch zwischen einzelnen Gesellschaften und der VIG Holding sicher.

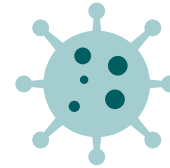
Der Vorstand der VIG Holding informiert die Mitglieder des Aufsichtsrats über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen. Im Berichtsjahr wurden die Themen Nachhaltigkeit (wie etwa die EU-Vorgaben in Hinblick auf eine nachhaltige Finanzwirtschaft oder ein Update zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken) sowie auch Informationssicherheit regelmäßig in den Aufsichtsratsitzungen behandelt. Der vom Vorstand vorgelegte und von der KPMG geprüfte Nachhaltigkeitsbericht 2020 wurde im Berichtsjahr von Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat eingesehen und geprüft.



## Risikomanagement

Die Versicherungsbranche – und damit das Geschäft der Gruppe – ist vielfältigen Herausforderungen und Risiken ausgesetzt, etwa Veranlagungsrisiken und versicherungstechnischen Risiken (inklusive Naturkatastrophenrisiken). Diese Vielzahl an Unwägbarkeiten setzt eine ausgeprägte Risikokultur voraus, um langfristig profitabel zu bleiben. In der Unternehmensgruppe existiert dafür ein ganzheitliches Risikomanagementsystem, das aus einem Risikomanagementbereich auf Holdingebene und lokalen Risikomanagementeinheiten besteht. Zu den Risikomanagementprozessen gehören die Risikoinventur und das Risikocontrolling. Erstere identifiziert gruppenweit quantitativ und qualitativ alle Arten von Risiken. Zweitere legt fest, wie die Risiken gesteuert und überwacht werden. Beide Prozesse unterliegen einer stetigen Qualitätssicherung und werden bei Bedarf weiterentwickelt.

Der Prüfungsausschuss überwacht unter anderem die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der internen Revisionsfunktion und des Risikomanagementsystems. Die entsprechende Sitzung fand am 3. Dezember 2021 statt. Außerdem wird der Bericht des Abschlussprüfers über die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems im Prüfungsausschuss behandelt und anschließend dem Aufsichtsrat berichtet.



## Risiken in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie

Eine weitere Verlängerung oder Verschärfung der COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen potenziellen Auswirkungen auf die Kapitalmärkte und das Versicherungsgeschäft können einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VIG-Versicherungsgruppe haben. Hierzu zählen insbesondere Risiken im Zusammenhang mit möglichen Schwankungen am Zins- und Kapitalmarkt, welche auch in der frühen Phase der COVID-19-Pandemie zu beobachten waren. Des Weiteren bestehen bei einer anhaltenden bzw. sich wieder verschärfenden COVID-19-Pandemie in geringerem Umfang auch Risiken eines erhöhten Schadensaufkommens und eines verringerten Prämienvolumens.



## Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Die explizite Erhebung der Nachhaltigkeitsrisiken, die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben (Inside-out-Perspektive), erfolgte bereits in den letzten Jahren mittels Einschätzungen interner Expert:innen in den EU-Gesellschaften. Jene Nachhaltigkeitsrisiken, welchen das Unternehmen ausgesetzt ist (Outside-in-Perspektive), wurden bislang in den Risikomanagementprozessen der VIG-Versicherungsgruppe

implizit berücksichtigt. Unter Berücksichtigung des Leitfadens der österreichischen Finanzmarktaufsicht zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken wurde in der Berichtsperiode begonnen, auch für diese Risiken ein explizites Assessment durchzuführen. Damit wurden erste Schritte zur Integration der Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden Risikomanagementprozesse gesetzt. Entsprechende Aufmerksamkeit wurde dem Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken auch in den internen (Risikomanagement-)Richtlinien gewidmet.

Um einen strukturierten Ansatz zur Identifikation und Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken in der VIG-Versicherungsgruppe sicherzustellen, wurde ein initialer Katalog von Nachhaltigkeitsrisiken erstellt. Auf Basis dieses Risikokatalogs erfolgte im Rahmen des gruppenweit regelmäßig stattfindenden Risikoinventurprozesses, sowohl in den einzelnen VIG-Versicherungsgesellschaften als auch auf Ebene der VIG Holding, eine weitere Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken und deren Bewertung.

Die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsrisikoanalyse wurden im Gruppen-ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)-Bericht festgehalten. Insgesamt zeigte die Analyse, dass sich die Nachhaltigkeitsrisiken der VIG-Versicherungsgruppe derzeit vorwiegend auf niedrigem bis mittlerem Niveau bewegen; es wird jedoch erwartet, dass diese Risiken nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Bedeutung dieses Themas zukünftig weiter an Relevanz gewinnen. Der in der Berichtsperiode aufgesetzte Prozess zur gruppenweiten Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken soll nun regelmäßig durchgeführt werden und damit eine zentrale Ausgangsbasis für den weiteren Ausbau eines angemessenen Nachhaltigkeits-Risikomanagements bilden.

## # Partnerschaften

### Ein Gewinn für alle Seiten

**Gute Partnerschaften schaffen mehr Wert. Das zeigt exemplarisch die langjährige Kooperation der VIG-Versicherungsgruppe mit der Erste Group.**

Die VIG-Versicherungsgruppe kooperiert vorzugsweise mit Unternehmen, mit denen sie dieselben Werte teilt. Die Gruppe strebt mit ihren Geschäftspartner:innen langfristige, zuverlässige Beziehungen an. Partner:innen werden sorgfältig ausgewählt, im Umgang mit ihnen sind Fairness, Respekt, Wertschätzung und Transparenz entscheidende Werte. Beispielgebend dafür ist die langjährige Zusammenarbeit mit der Erste Group. Im Jahr 2008 hatte die VIG-Versicherungsgruppe die Versicherungsgesellschaften der Erste Group übernommen, seither sind beide Unternehmen füreinander „Preferred Partner“.

#### WERTVOLLE PARTNERSCHAFTEN

Die VIG Holding und die Wiener Städtische in Österreich unterstützen zahlreiche Vereine, Gemeinschaften und Initiativen. Ein Auszug aus den Partnerschaften:

- Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV)
- Aktienforum – Österr. Verband für Aktien-Emittenten und -Investoren
- Austrian Business Council for Sustainable Development (ABCSD) – respACT
- BIOTECH AUSTRIA, Verband der österreichischen Biotechnologieunternehmen
- Industriellenvereinigung
- Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)
- Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ)
- Österreichischer Gewerbeverein (ÖGV)
- Österreichische Gesellschaft für Meteorologie (ÖGM)
- Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)
- Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen (GVFW)
- Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (ÖIBF)
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)
- Transparency International – Austrian Chapter, Verein zur Korruptionsbekämpfung
- TU Wien alumni club – Verband der Freunde und Absolventen der TU Wien
- UN Global Compact
- Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs (VÖWG)

# #02

## Kund:innen

#Produktinnovation

#Kund:innenorientierung

#Verständlichkeit der Produkte

#Datenschutz und -sicherheit

#Produktinnovation

#Kund:innenorientierung

## Innovation im Dienste der Kund:innen

**Hohe Servicequalität und ausgeprägte Innovationskultur gehen Hand in Hand. Die digitale Transformation steht in der VIG-Gruppe daher weiter ganz oben auf der Agenda.**

Mit dem Strategieprogramm VIG 25 unterstreicht die VIG-Gruppe ihre Anstrengungen, die Beziehung zu ihren Kund:innen weiter zu stärken und zu verbessern. Diese Zielsetzung hängt eng mit der digitalen Transformation zusammen. Denn digitale Kommunikationskanäle sowie Produkte und Services können erheblich zur Verbesserung des Kund:innenerlebnisses und einer einfacheren Nutzung von Dienstleistungen beitragen. Und eine Kultur der Innovation ist die Voraussetzung dafür, dass Lösungen für neue Bedürfnisse entwickelt werden.

Die VIG-Versicherungsgesellschaften haben einen individuellen Plan entwickelt, um ihre digitale Transformation – angepasst an lokale Besonderheiten – umzusetzen. Die VIG Holding unterstützt diesen Prozess mit zentralen Ressourcen. So sammelt der **Digital Hub** Erfahrungen innerhalb der Gruppe, führt weitere Recherchen etwa im Bereich InsurTechs durch und stellt dieses Wissen allen Gesellschaften zur Verfügung.

Im Berichtsjahr konnte zum Beispiel die serbische **Wiener Städtische Osiguranje** vom Know-how im Bereich Digital Signature profitieren. Außerdem liefert der Digital Hub Informationen zu Start-ups und vernetzt die Gesellschaften untereinander, um eine gruppenweite Digitalisierungs- bzw. Innovations-Community aufzubauen. Auch Kooperationen – etwa mit den Digital Impact Labs Leipzig, Plug and Play oder Venpace – laufen über den Hub. Die **Digital Base** wiederum ist eine Web-Plattform, über welche die Gesellschaften Best-Practice-Beispiele austauschen können.

Der gruppeninterne Innovationswettbewerb **VIG Xelerate** ist eine weitere Maßnahme der VIG Holding, um die digitale Transformation zu fördern. Er bietet vielversprechenden Digitalisierungsprojekten der Gesellschaften finanzielle Unterstützung und stärkt gleichzeitig eine Kultur der Offenheit und Innovation. Bisher wurden rund EUR 9 Mio. ausgeschüttet.

**Wesentliche Themen:****#Produktinnovation****#Kund:innenorientierung****#Verständlichkeit der Produkte****Begründung für die  
Wesentlichkeit der Themen**

Die Orientierung an Bedürfnissen von Kund:innen, verständliche Produktbeschreibungen und bedarfsgerechte Services sind der Schlüssel zu langfristigem Erfolg. Die Produkt- und Servicegestaltung ist Teil des Kerngeschäfts. Sie hat einerseits Auswirkungen auf die Kund:innen, z. B. haben Krankenversicherungskund:innen mithilfe von Gesundheitsservices (siehe Seite 40) leichteren Zugang zu medizinischen Leistungen. Sie kann sich aber auch, z. B. durch entsprechende Produktangebote wie etwa eine „grüne“ Lebensversicherung, positiv auf die Umwelt auswirken.

**Chancen**

Neue Produkt- und Serviceangebote, vor allem Value-Added-Services, gewinnen an Bedeutung.

**Risiken**

Mangelndes Angebot an innovativen und nachhaltigen Produkten, Mitarbeiter:innen bzw. Systeme und Prozesse sind nicht auf einen Wandel vorbereitet (dazugehörige Maßnahmen im Kapitel Mitarbeiter:innen auf den Seiten 44–47)

**Due-Diligence-Prozesse  
und Maßnahmen**

Verschiedenste Initiativen in diesen Bereichen (z. B. das Vorantreiben der digitalen Transformation, die Bindung von Kund:innen) sind Teil des Strategieprogramms VIG 25. Die VIG-Versicherungsgesellschaften führen ein Digital Self Assessment durch. Nach erfolgter Bewertung durch die Gesellschaft selbst und einem anschließenden Quality Assessment wird das digitale Self Assessment um Handlungsempfehlungen seitens der VIG Holding ergänzt. Die VIG Holding unterstützt die Gesellschaften darüber hinaus mit

Beratung und Know-how-Transfer innerhalb der Gruppe. Mit dem gruppeninternen Innovationswettbewerb VIG Xelerate fördert sie die Entwicklung neuer Ideen.

**Verantwortlichkeit**

Die Verantwortung für die Gestaltung der Produkte und Services liegt bei den lokalen Versicherungsgesellschaften, welche ihre Angebote an die Bedürfnisse der Kund:innen vor Ort anpassen.

**Ziele**

Digitale Transformation fortsetzen und intensivieren, neue Wege der Ansprache und Bindung von Kund:innen entwickeln, um auf deren geänderte Erwartungen und Verhaltensweisen zu reagieren

**Erfolge**

Laufende Entwicklung neuer Produkte und Services (siehe Seiten 39–41)



#Produktinnovation

#Kund:innenorientierung

## FrISCHE Ideen von außen

**Die VIG-Gruppe sucht systematisch nach innovativen Lösungen und arbeitet dafür mit zahlreichen Start-ups zusammen. 2021 beteiligte sie sich an den Venture-Capital-Fonds Venpace und IST cube.**

„Wir wollen die wachsende InsurTech-Szene mit ihren innovativen Ideen für unseren weiteren Ausbau von digitalen Produkt- und Serviceangeboten nutzen“, erklärt Vorstandsvorsitzende Elisabeth Stadler das Engagement der VIG Holding im Start-up-Bereich. 2021 beteiligte sich die Gruppe – gemeinsam mit drei weiteren Versicherungsunternehmen – an der neuen Investmentgesellschaft **Venpace** mit Sitz in Köln. Der InsurTech-Fonds beteiligt sich in einer frühen Phase an Start-ups, die sich mit vorab definierten Themen beschäftigen. In einem ersten Schritt liegt dieser Fokus auf Lebensversicherungen und digitalen Berührungspunkten mit Kund:innen. Die VIG-Gruppe will durch diese Beteiligungen sowohl neue Ideen als auch langfristig finanzielle Erträge generieren. Die Mindestinvestition der vier Gesellschafter beläuft sich auf je EUR 2,4 Mio. in den nächsten fünf Jahren. Zusätzlich können die vier Gründungsunternehmen direkt in für sie besonders relevante Unternehmen investieren. Darüber hinaus beteiligte sich die Gruppe im Berichtsjahr mit einem einstelligen Millionenbetrag an **IST cube** (EuVECA). Der Venture-Capital-Fonds arbeitet mit der Forschungseinrichtung IST Austria in Klosterneuburg zusammen. Er investiert in sogenannte DeepTech-Unternehmen, deren Ideen für Produkte auf wissenschaftlicher und technologischer Forschung beruhen. Neben dem kommerziellen Erfolg wird durch diese Beteiligung auch ein Informationsvorsprung angestrebt. „Wir sehen unsere Investition zudem als einen Beitrag zur Standortsicherung Öster-



© IST Austria

reichs im stark wachsenden Bereich der DeepTech-Szene“, sagt Elisabeth Stadler. Neben der VIG-Gruppe beteiligten sich unter anderem der European Investment Fund oder die Austria Wirtschaftsservice an IST cube. Bisher hat der Fonds in zwölf Projekte in den Bereichen Medizin, IT und Biochemie investiert.

Bereits länger bestehende Kooperationen bieten den VIG-Gesellschaften Zugang zu noch mehr Start-ups und deren innovativen Ideen. Über die Innovationsplattform **Plug and Play** können sie mit über 15.000 vorab geprüften Start-ups zusammenarbeiten. Auch die Kooperation mit den **Digital Impact Labs Leipzig** bringt der Gruppe zahlreiche Anstöße für Neuerungen.

Der Venture-Capital-Fonds IST cube arbeitet mit der Forschungseinrichtung IST Austria zusammen, dessen Campus sich in Klosterneuburg befindet. Dieser verbindet modernste Infrastruktur mit einer wunderschönen natürlichen Umgebung.



#Produktinnovation

#Kund:innenorientierung

## Digitale Dienste

Die VIG-Gesellschaften entwickeln neue Produkte und Services, die den Kund:innen das Leben erleichtern.



### Digitale Kfz-Versicherung

Sowohl der Vertrieb als auch die Schadenabwicklungen finden großteils digital statt: Für dieses innovative Modell einer Kfz-Versicherung hat **Beesafe** beim Insurance Innovation Day 2021, der im Oktober in Wien stattfand, den zweiten Platz in der Kategorie „InsurTech“ gewonnen. Die VIG Holding und die polnische Gesellschaft **Compensa** hatten das Start-up gegründet, um das digitale Angebot als Pilotprojekt am Markt einzuführen.



### Fahrzeug-Begutachtung per Foto

Die Gesellschaft **BTA Baltic** hat Drive X auf den Markt gebracht. Dieser innovative Service ermöglicht es Kund:innen, das versicherte Fahrzeug digital begutachten zu lassen. Mussten Kund:innen früher eine BTA-Niederlassung besuchen, wird nun ein Link auf das Handy geschickt, woraufhin das Fahrzeug fotografiert werden kann. Eine Software, die auf künstlicher Intelligenz beruht, unterstützt die Kund:innen bei der Aufnahme der Fotos, prüft deren Qualität und verarbeitet sie weiter. Auch Schäden können auf diese Weise erfasst werden. Das verbessert nicht nur die Customer Journey, sondern reduziert auch Betrugsfälle.



### Online-Haushaltsversicherung

Bei der österreichischen **Donau Versicherung** kann man seit 2021 die Haushaltsversicherung online abschließen. Damit setzt sie neue Maßstäbe am Versicherungsmarkt. Kund:innen können „WohnenNext“ zu jeder Tages- und Nachtzeit erwerben und erhalten die Polisse wenige Sekunden später. Bei der Entwicklung der neuen Haushaltsversicherung wurde darauf geachtet, dass der Prozess möglichst einfach und transparent funktioniert. Das Onlineangebot ergänzt die bestehenden Produkte, ohne auf die persönliche Beratung durch



### Cyberversicherung: Schutz vor Erpressung & Co

Betreuer:innen verzichten zu müssen. Mit „WohnenNext“ erlangte die Donau Versicherung außerdem den ersten Platz beim gruppeninternen Innovationswettbewerb VIG Xelerate. Immer mehr Menschen werden Opfer von digitalen Einbrüchen oder Datendiebstahl. Die **Donau Versicherung** bietet nun auch eine Cyberversicherung für Privatkund:innen. Im Fall des Falles werden die finanziellen Folgen abgedeckt, zudem stehen IT-Expert:innen mit Rat und Tat zur Seite. „DONAU Sicher im Netz“ kann selbstverständlich einfach online abgeschlossen werden. Abgesichert sind unter anderem Betrug beim Onlineeinkauf und der Diebstahl von Finanzmitteln, auch vor Erpressung im Internet ist man geschützt.



### Einreichungen mit wenigen Klicks

Die **Wiener Städtische** hat 2021 ein erfolgreiches Angebot deutlich ausgebaut. Bereits seit 2019 konnten Kund:innen mit der Gesundheits-App digitale Einreichungen vornehmen. Was bisher nur Kund:innen mit Privatarzt- und Taggeldversicherung zur Verfügung gestanden war, wurde nun auf die Bereiche Haushalts- und Eigenheimversicherung erweitert. Somit können neben ärztlichen Honorarnoten, Medikamentenrechnungen oder Bestätigungen für Kur- oder Reha-Aufenthalte auch sämtliche Schäden aus Haushalt und Eigenheim schnell und mit wenigen Klicks über die neue „losleben“-App abgewickelt werden. Diese erhielt aufgrund ihrer Bewertungen in den App-Stores die Auszeichnung als österreichweit beste Versicherungs-App. Entwickelt wurde sie von viesure, dem Corporate-Start-up und Innovationszentrum der Wiener Städtischen und der VIG Holding.

#Produktinnovation

#Kund:innenorientierung

## Symptom-Check für alle

**Die Wiener Städtische macht Gesundheitsversorgung einfacher zugänglich. Das neue Service XUND kann kostenlos und anonym genutzt werden – sowohl von Kund:innen als auch von allen anderen Interessierten.**

Die **Wiener Städtische** stellt allen Interessierten ab 18 Jahren – unabhängig davon, ob sie eine Versicherung abgeschlossen haben – XUND, den digitalen Symptomcheck zur Verfügung. Die Nutzer:innen geben auf [wienersstaedtsche.at/xund](http://wienersstaedtsche.at/xund) ihre Haupt- und Nebensymptome ein und beantworten zusätzliche Fragen. XUND identifiziert die wahrscheinlichste Ursache für die Beschwerden beziehungsweise den Verdacht auf eine bestimmte Krankheit. Der digitale Check ersetzt keinen Arztbesuch, bietet aber eine fundierte Ersteinschätzung und hilft, die nächsten Schritte einzuleiten. Die Technologie von XUND ist als Medizinprodukt der Klasse I zertifiziert, trägt das CE-Zeichen der Europäischen Union und erfüllt damit die höchsten Sicherheits- und

Qualitätsstandards. „Während etwaige Suchmaschinen oft Ergebnisse aus nicht seriösen Quellen liefern und viel Interpretationsspielraum lassen, basiert die medizinische Datenbank von XUND auf geprüfter medizinischer Fachliteratur“, sagt Sonja Steßl, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen. Die Entscheidungsalgorithmen können mittels künstlicher Intelligenz Informationen aus aktuell 2,2 Millionen medizinischen Fachpublikationen verarbeiten, die von einem erfahrenen Team von Ärzt:innen geprüft wurden. Derzeit deckt XUND die 350 häufigsten Krankheiten ab. Die Liste wird laufend erweitert. Die Abfrage erfolgt anonym, lediglich Alter und Geschlecht sind anzugeben. Ein Rückschluss auf die Identität der Nutzer:innen ist ausgeschlossen.



XUND – der digitale Symptomcheck führt sicher durch den medizinisch zertifizierten Prozess.

#Produktinnovation

#Kund:innenorientierung

## Sicher, sozial und umweltfreundlich

**„Grüne“ Lebensversicherungen ermöglichen es, verantwortungsvoll für den eigenen Lebensabend vorzusorgen.**

Manche Versicherungsprodukte schützen nicht nur vor persönlichen Risiken, sondern haben auch eine positive soziale und ökologische Auswirkung. So bieten VIG-Versicherungsgesellschaften fondsgebundene Lebensversicherungen an, die in Fonds mit ESG-Charakter investieren („ESG“ steht für „Environment, Social, Governance“). Zwei Beispiele sind die Fondspolizzen „Eco Select Invest“ und „s Fonds-Polizze Eco“ der **Wiener Städtischen**. Die österreichische Gesellschaft ist die erste Versicherung, der für eine fondsgebundene Versicherung das österreichische Umwelt-

zeichen verliehen wurde. Die Prämienzahlungen fließen in Fonds, die nur in Unternehmen investieren, die einen aktiven Beitrag zu Umwelt-, Klima- und Tierschutz leisten sowie auf Effizienz beim Verbrauch von natürlichen Ressourcen achten. Zudem halten sie soziale Standards, etwa bei den Arbeitsbedingungen, ein. Insgesamt bieten verschiedene VIG-Gesellschaften im Rahmen der fondsgebundenen Lebensversicherung im Neugeschäft rund 50 Fonds mit ESG-Charakter an.



Illustrationen: Shutterstock/Egger & Lerch

## #Kund:innenorientierung

### Leistbarer Schutz

**Geringere Prämien für bestimmte Zielgruppen ermöglichen mehr Menschen Versicherungsschutz.**

Die polnische **InterRisk** bietet Haushalten mit niedrigem Einkommen ein besonderes Angebot für die Unfallversicherung von Kindern und Studierenden. Das Produkt „Edu Plus“ erhielt das dritte Jahr in Folge die Auszeichnung „Family Brand of the Year“. Schulen für Kinder mit Behinderungen erhalten auf die Unfallversicherung der slowakischen **Komunalna** einen Preisnachlass von 20 %. Die tschechische **Kooperativa** bietet für Kinder unter sechs Jahren eine kostenlose Reiseversicherung, unter 26-Jährige erhalten sie um 20 % günstiger. Auch die rumänische **Omniasig** gewährt jungen Menschen einen Rabatt auf ihre Reiseversicherung.

## #Kund:innenorientierung

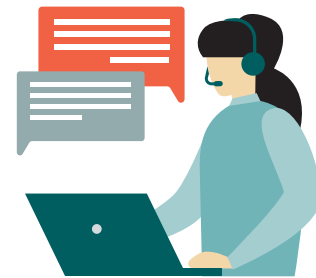
### Offene Ohren

**Das Beschwerdemanagement sorgt dafür, dass etwaige Probleme rasch und unkompliziert gelöst werden.**

Das Ziel der Gruppe ist eine höchstmögliche Zufriedenheit der Kund:innen. Die Versicherungsgesellschaften führen regelmäßig Zufriedenheitsanalysen durch. Sollte es doch einmal Grund zur Beschwerde geben, sorgen die Mitarbeitenden im Beschwerdemanagement dafür, dass diese rasch, fair und unkompliziert bearbeitet wird. Auch hier zeigt sich der dezentrale Ansatz der Gruppe, da jede Versicherungsgesellschaft über eigene Ansprechpartner:innen für Beschwerden verfügt.

Diese behandeln Anliegen verschiedenster Art, in erster Linie zu Produkten und Services. Daten aus der Beschwerdebearbeitung betreffend die VIG Holding und

ihre Zweiggeseellschaften werden laufend analysiert, um wiederholt auftretende oder systematische Probleme sowie mögliche rechtliche oder operationelle Risiken feststellen und beheben zu können. Deswegen informiert die Beschwerdestelle regelmäßig den Vorstand der VIG Holding.



Kund:innen

## #Verständlichkeit der Produkte

### Verstehen schafft Sicherheit

**Nur wer seine Risiken kennt, ist in der Lage, sich vor ihnen zu schützen. Die rumänische Asirom fördert daher die Finanzbildung von Schüler:innen, um sie besser auf die Zukunft vorzubereiten.**

Wer zu sorglos mit etwaigen Risiken umgeht, kann unangenehm überrascht werden. Die rumänische Gesellschaft **Asirom** hat daher 2021 begonnen, gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation Junior Achievement das Bildungsprojekt „Meaning of Money“ umzusetzen. Rund 3.000 Schüler:innen profitieren von Schulungen, kostenlosen Unterrichtsmaterialien und einer interaktiven Web-Plattform. Auf diese Weise erweitern sie ihr Finanzwissen. Sie finden Antworten auf Fragen wie

„Welche Rolle spielt Geld im Alltag?“ oder „Wie können wir unsere Ressourcen gut verwalten?“ Das hilft ihnen dabei, in Zukunft bessere Entscheidungen zu treffen und so zu schützen, was für sie zählt – sei es ihre Gesundheit, ihr Eigentum oder ihr Einkommen im Alter.



© Junior Achievement Romania, Shutterstock

Eine interaktive Web-Plattform hilft dabei, bessere Entscheidungen in finanziellen Angelegenheiten zu treffen.



### Wesentliches Thema:

## #Datenschutz und -sicherheit

### Begründung für die Wesentlichkeit des Themas

Die Gruppe ist vor allem in Bezug auf die Lebens- und Krankenversicherung im Besitz sehr sensibler Daten. Die Auswirkungen finden innerhalb und außerhalb der Organisation statt, betroffen sind in erster Linie Mitarbeiter:innen und Kund:innen.

### Chancen

Erhöhtes Vertrauen der Kund:innen und Mitarbeiter:innen durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit Daten

### Risiken

Datenschutzverletzungen, Cyberangriffe

### Due-Diligence-Prozesse und Maßnahmen

Ein Datenschutzmanagementsystem ist vorhanden. IT-Sicherheitsvorfälle müssen in einem monatlichen Report an die VIG Holding berichtet werden, kritische Vorfälle umgehend.

### Leitsätze/Richtlinien

Datenschutzrichtlinie, IT-Sicherheitsrichtlinie (orientiert sich an der ISO-Norm 27001 und gilt auch für externe Servicepartner:innen)

### Verantwortlichkeit

In der VIG Holding sowie in jeder VIG-Versicherungsgesellschaft gibt es Datenschutzbeauftragte. Eine Datenschutzkoordinatorin, welche in der VIG Holding angesiedelt ist, ist für die Koordination in der Gruppe verantwortlich. Darüber hinaus gibt es in allen VIG-Versicherungsgesellschaften Personen, die für die IT-Sicherheit verantwortlich sind. In der VIG Holding gibt es auch einen für die IT-Sicherheit zuständigen Lenkungsausschuss.

### Ziel bzw. Anspruch

Informationswerte und Daten der Kund:innen bestmöglich schützen und die Informationssicherheit insgesamt gewährleisten

### Erfolge

Durchführung verschiedener Maßnahmen zur Schulung und Sensibilisierung (z. B. über die konzerneigene E-Learning-Plattform, Artikel im Intranet), um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter:innen Kenntnis über Cyber-Risiken, Cyber-Bedrohungen und den sicheren Umgang mit Informationen aller Art haben



## Sichere Informationen

**Strenge Regeln und klar definierte Prozesse schützen wertvolle Daten unter anderem vor Cyber-Kriminalität.**

Die VIG-Gruppe schützt mit zahlreichen Maßnahmen sensible Daten von Kund:innen oder Mitarbeiter:innen. Eine Datenschutzkoordinatorin, die in der VIG Holding angesiedelt ist, steuert seit 2019 alle entsprechenden Projekte. Die Umsetzung konkreter Maßnahmen obliegt den Datenschutzbeauftragten in den Gesellschaften. Diese analysieren auch neue Projekte unter Datenschutzgesichtspunkten und schulen die Mitarbeiter:innen. Zum Datenschutzmanagementsystem zählen sowohl technische und organisatorische Vorkehrungen als auch Maßnahmen, um das Bewusstsein für Risiken zu stärken.

Die Datenschutzexpert:innen der Gruppe stehen miteinander in einem intensiven Austausch. Im Abstand von circa drei Wochen finden Meetings via Videokonferenz statt. Dabei werden entweder ein vorab vereinbartes Thema diskutiert, beispielsweise eine aktuelle Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs, oder im Rahmen eines „offenen Termins“ diverse Themen behandelt. Dies kann unter vier Augen mit der Koordinatorin oder gemeinsam mit anderen Verantwortlichen stattfinden. Für die VIG-Versicherungsgesellschaften liegen für den Berichtszeitraum 51 Datenschutzverletzungen mit Meldungen an die Datenschutzbehörde und zwei begründete Beschwerden basierend auf amtswegigem Vorgehen vor.

### Viele Sicherheitsstufen

Wesentlich für die Datensicherheit ist das Management von IT-Risiken. Für dieses gibt es ein mehrstufiges Sicherheitskonzept, um Daten vor Cyberkriminalität und anderen Bedrohungen zu schützen.

Die Gruppenrichtlinie für IT-Sicherheit, die sich an der ISO-Norm 27001 orientiert, ist für alle VIG-Gesellschaften verbindlich und wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Sie gilt auch, im jeweiligen Anwendungsbereich, für externe Servicepartner:innen. Diese müssen zusätzlich bestimmte international anerkannte Zertifizierungen vorweisen, um für die Gruppe IT-Serviceleistungen erbringen zu können. Alle internen IT-Anbieter der VIG-Gruppe sind nach ISO 27001 zertifiziert. Weitere Stufen des Sicherheitskonzepts umfassen physische Zutrittskontrollen, Alarm- und Überwachungssysteme sowie Systeme für die logische Netzwerksicherheit, die unerlaubte Zugriffe auf Daten erkennen und verhindern. Darüber hinaus werden regelmäßig Sicherheitsüberprüfungen durch externe Sicherheits-Spezialist:innen durchgeführt.

Da Cyber-Kriminelle immer raffiniertere Methoden anwenden, klären die VIG-Gesellschaften ihre Mitarbeitenden intensiv über Cyber-Bedrohungen auf. Denn gut informierte und sensibilisierte Mitarbeitende nehmen eine wesentliche Rolle bei der Verhinderung von IT-Sicherheitsvorfällen ein. Neben dem für IT-Sicherheit zuständigen Lenkungsausschuss der VIG Holding findet auch regelmäßig ein Erfahrungsaustausch zu aktuellen IT-Sicherheitsthemen zwischen Sicherheitsexpert:innen der VIG Holding und den VIG-Versicherungsgesellschaften statt.

Nähere Informationen zur Informationssicherheit sind auf der Unternehmenswebsite verfügbar ([www.vig.com/de/corporate-responsibility/informationssicherheit](http://www.vig.com/de/corporate-responsibility/informationssicherheit)).



# #03

## Mitarbeiter:innen

# Aus- und Weiterbildung

# Life Balance und  
Gesundheitsförderung

# Diversität und  
Chancengleichheit

# Aus- und Weiterbildung

## Kompetenzen für langfristigen Erfolg

**Die klar definierten Kompetenzen des VIG Talent Toolsets sind die Basis für zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen. Diese unterstützen die persönliche Entwicklung der Beschäftigten sowie die dynamische Weiterentwicklung der VIG-Gruppe.**

Welche Fähigkeiten benötigen die Mitarbeitenden der VIG-Versicherungsgruppe, um langfristig erfolgreich zu sein? Die Antwort liefert das VIG Talent Toolset, ein Kompetenzmodell, das Human Resources der VIG Holding 2021 in Co-Kreation mit Gruppengesellschaften entwickelt hat. Mit der Ausrichtung auf unsere VIG-Geschäftsstrategie unterstützen die Kompetenzen sowohl die persönliche Entwicklung von Mitarbeitenden, Expert:innen und Führungskräften als auch die dynamische

Weiterentwicklung der Gruppe und fließen in verschiedenste HR-Initiativen ein.

### **Masterplan: digitale Lernplattform**

Lernen, wann und wo man will – dafür hat sich E-Learning als Mittel der Wahl erwiesen. Die VIG-Gruppe setzt auf eine Kooperation mit der digitalen Lernplattform Masterplan, um ihre Mitarbeitenden fit für die Zukunft zu machen. Die Plattform hat sich in einem Pilotprojekt im Jahr 2020 bewährt, daher wurde ihre Nutzung >





## Wesentliches Thema:

### # Aus- und Weiterbildung

#### Begründung für die Wichtigkeit des Themas

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist für jedes Unternehmen essenziell. Das Fachwissen der Mitarbeitenden, ihre Orientierung an den Kund:innen und ihre Offenheit für neue Entwicklungen zählen zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für Versicherungsunternehmen. Die VIG-Versicherungsgruppe schreibt der Aus- und Weiterbildung ihrer Beschäftigten daher einen hohen Stellenwert zu.

#### Chancen

Mitarbeitende können rasch auf geänderte Rahmenbedingungen und neue Entwicklungen reagieren.

#### Risiken

Fehlendes Wissen im Unternehmen, Non-Compliance mit der Versicherungsvertriebsrichtlinie

#### Due-Diligence-Prozesse und Maßnahmen

Da die Verantwortung für die Konzeption und Organisation von Aus- und

Weiterbildungsprogrammen – abgesehen von gruppenweiten Programmen – bei den jeweiligen Gesellschaften liegt, können diese ihr Angebot an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden vor Ort anpassen. Es gibt eine jährliche Erhebung der durchschnittlichen Anzahl der Trainingsstunden je Gesellschaft.

#### Verantwortlichkeit

Trainings, Seminare und andere Veranstaltungen werden lokal von VIG-Versicherungsgesellschaften für ihre Mitarbeitenden konzipiert und organisiert. Gruppenweite Aus- und Weiterbildungen werden von Human Resources in der VIG Holding entwickelt und gemeinsam mit kompetenten internationalen Kooperationspartner:innen durchgeführt.

#### Ziele

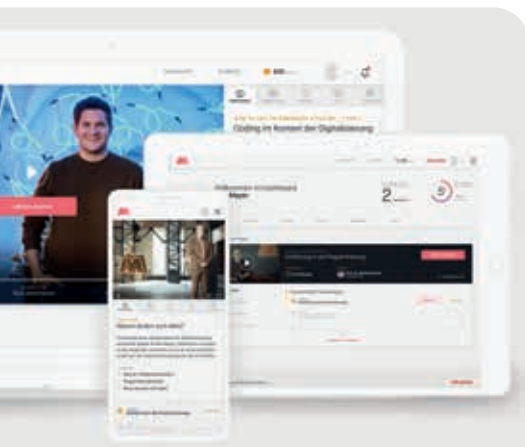
Mitarbeitende und Führungskräfte sind fit für die Zukunft.

#### Erfolge

- Neues VIG Talent Toolset
- Neue Weiterbildungsformate sowie digitale Lernplattform



Bereits 3.000 Mitarbeitende nutzen die digitale Lernplattform Masterplan.



© Masterplan.com GmbH

>

2021 ausgeweitet. Rund 3.000 Kolleg:innen gruppenweit können das E-Learning-Angebot derzeit nutzen. Der Fokus liegt auf dem Thema Digitalisierung. Das Lernangebot beinhaltet aber auch viele weitere aktuelle und spannende Themenfelder. Quizfragen, Lerngruppen und Ranglisten fördern den Spaß am Lernen.

### Inputs für spezielle Zielgruppen

Mehrere Veranstaltungsreihen bieten speziellen Zielgruppen die Gelegenheit, sich zu vernetzen und über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Die Reihe „**Communication matters**“ richtet sich an Führungskräfte in der VIG Holding und widmete sich 2021 unter anderem den Themen „Empowerment“ und „Back to office, why?“. In der Reihe „**HR Community matters**“ konnten HR-Manager:innen in allen Gesellschaften vom Vortrag „Unconscious Bias in HR“ profitieren. „**Expertise matters**“ wiederum richtet sich an Expert:innen in der VIG Holding und beleuchtete spannende aktuelle Themen wie zum Beispiel „Was bedeutet der European Green Deal für die Versicherungswirtschaft?“ Der „**HR Coffee**“ ist eine Veranstaltungsreihe von VIG Human Resources für alle Holding-Mitarbeitenden. Die Themen sind vielfältig und decken unterschiedliche Aspekte unseres Arbeitsalltags ab.

### Initiativen in der Gruppe

Die österreichische Gesellschaft **Wiener Städtische** bietet ihrer Belegschaft Online-Trainings und Präsenzseminare mit einem Homeoffice-Schwerpunkt. Die tschechische **Kooperativa** hat ebenfalls ihr Online-Trainings-Angebot ausgebaut und widmet sich unter anderem dem Thema „Remote People Management“. Die **BTA Baltic** organisiert in sämtlichen balti-

schen Staaten mindestens einen Vortrag pro Monat zu Themen der persönlichen Entwicklung, etwa zum Umgang mit Stress. Diese Vorträge werden von den Mitarbeitenden der BTA Baltic sehr geschätzt. Die österreichische **Donau Versicherung** startete eine Webinar-Reihe, in deren Rahmen sich 2021 rund 800 Personen zu verschiedenen Themen weiterbildeten – unter anderem zur Vermeidung von Vorurteilen und den Auswirkungen des Klimawandels auf die Versicherungsbranche. Um nach der langen Homeoffice-Zeit den Zusammenhalt wieder zu stärken, wurden in der **VIG Holding** Team-Coachings durchgeführt. Und es starteten drei Gruppenprojekte, die den Einsatz von agilen Methoden fördern sollen.



Bei der BTA Baltic tragen regelmäßige Vorträge über Fragen der persönlichen Entwicklung zu einem stressfreieren Arbeitsalltag bei.







### Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Vollzeitäquivalent nach Geschlecht und Angestelltenkategorien

	2021	2020
<b>Männlich</b>	32,4	28,1
<b>Weiblich</b>	31,9	26,1
<b>Innendienst</b>	22,1	13,5
<b>Außendienst</b>	40,7	38,0
<b>Vorstandsmitglieder</b>	26,8	20,0
<b>Management direkt unter dem Vorstand</b>	36,8	21,8
<b>Angestellte (exkl. Management)</b>	32,0	27,1

Illustration: Shuttinstock/Egger & Lerch

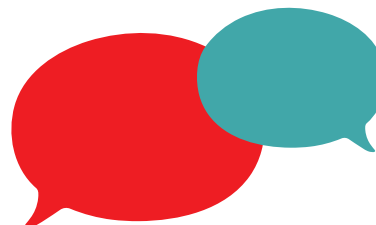
#### ZIELE DER HUMAN-RESOURCES-STRATEGIE

##### DIE ZIELE ...

- die Gruppe wird als diverse, innovative, lernende Organisation wahrgenommen
- die Führungskräfte sorgen für ein positives Arbeitsumfeld und unterstützen die Mitarbeitenden bei Herausforderungen der Zukunft
- eine Feedback-Kultur stärken

##### ... WERDEN ERREICHT DURCH ...

- strategische HR-Partnerschaften
- ein nachhaltiges, wertgetriebenes Arbeitsumfeld
- Führungskräfte und Mitarbeitende, die fit für die Zukunft sind



### Neue Jahresgespräche: Let's talk!

Die österreichischen VIG-Gesellschaften haben 2021 in einem gemeinsamen Projekt das Jahresgespräch für Mitarbeitende neu ausgerichtet. In der VIG Holding wurde es als „VIG Talk“ umgesetzt. Dieser Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften findet jährlich statt und besteht aus zwei Teilen: Im „Target Talk“ stehen gegenseitiges Feedback sowie Arbeitsschwerpunkte und -ziele im Fokus. Im „Talent Talk“ erfolgen eine Reflexion des VIG Talent Toolsets und ein Austausch über die persönliche und fachliche Entwicklung. Ein neues IT-Tool hilft dabei, die Gespräche vorzubereiten und zu dokumentieren. Dabei steht nach wie vor der persönliche Austausch im Vordergrund.

Mitarbeiter:innen

## #Life Balance und Gesundheitsförderung

# Leben im Gleichgewicht



**Das Human Resources Management entwickelt laufend Maßnahmen, um die „Life Balance“ der Mitarbeitenden zu verbessern.**

Die VIG-Versicherungsgruppe setzt einen Schwerpunkt auf „Life Balance“ im Unternehmen. Der Begriff soll – noch mehr als „Work-Life-Balance“ – deutlich machen, dass „Arbeiten“ und „Leben“ eng miteinander verbunden und nicht trennbar sind. Das Human Resources Management entwickelt daher laufend Maßnahmen, um die „Life Balance“ zu verbessern:

### Flexibles Arbeiten

Während der Pandemie wurde in der Gruppe stark auf Homeoffice gesetzt. Viele Mitarbeitende bemerkten dabei, dass sie auch gerne von zu Hause arbeiten. Daher wird flexibles Arbeiten in vielen Gesellschaften auch in Zukunft angeboten. Die ungarische **Union Biztosító** etwa passte alle Dienstverträge und entsprechenden internen Regelungen so an, dass maximale Flexibilität ermöglicht wird. Trainings, Artikel im Intranet und Videos helfen den Mitarbeitenden dabei, Remote Working erfolgreich umzusetzen.

### Weiterbildung für mehr Balance

In vielen Gesellschaften wurde das Thema „Weiterbildung für mehr Balance“ aufgegriffen. Die kroatische **Wiener Osiguranje** zum Beispiel hat mit „Learning Fridays“ eine E-Learning-Reihe gestartet, die auf die Entwicklung von Soft Skills abzielt. Im Besonderen geht es etwa um Stress- und Zeitmanagement oder die Förderung von Resilienz – also um Fähigkeiten, die ein gutes Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Lebensbereichen unterstützen.



**„Als Arbeitgeberin ist es uns wichtig, ein Arbeitsumfeld zu wahren, in dem alle die Möglichkeiten finden, ihre beruflichen und privaten Prioritäten im Einklang zu leben. Beide Lebenskomponenten beschäftigen uns gleichermaßen und deshalb sollten sie gut miteinander verbunden sein. Wir sprechen daher nun von Life Balance! Wir werden auch unsere Aktivitäten zu den Themen Job und Weiterentwicklung, Vereinbarkeit und Flexibilität, Gesundheit und Sport, Diversität und Wertschätzung weiter ausbauen und stärken, ganz im Sinne unseres Slogans: Schützen, was zählt.“**

Elisabeth Stadler,  
Vorstandsvorsitzende der VIG Holding

### Mentale Gesundheit

In der VIG Holding haben alle Mitarbeitenden – und auch Angehörige im selben Haushalt – die Möglichkeit, sich bei privaten oder beruflichen Problemen Unterstützung zu holen: Eine kostenlose, anonyme Hotline bietet professionelle Beratung und Coaching zu Themen wie Karenz, Konflikte am Arbeitsplatz oder Stress in der Familie. Die Unterstützung durch die externen Expert:innen kann via Chat, Video oder persönlich erfolgen. Das stärkt die psychische Gesundheit und die Resilienz. Im Rahmen dieses Employee Assistance Programs gibt es seit Jänner 2022 zudem eine Wellbeing-Plattform mit Videos, Podcasts und Artikeln. „Diese ist eine tolle Ergänzung, um nicht nur unterstützend, sondern auch präventiv Angebote zu machen. Wir stärken damit unseren Ansatz von ‚Life Balance‘ im Unternehmen“, sagt Barbara Hohl, Leiterin VIG Human Resources.

### Umfrage zu Sport und Prävention

Die Mitarbeitenden der VIG Holding gaben in einer internen Umfrage darüber Auskunft, welche Bedürfnisse und Wünsche sie in Sachen Gesundheit und Prävention haben. Eine Konsequenz daraus ist das ganzheitliche Konzept „Keep Moving“ zur Stärkung von Nachhaltigkeit, Mobilität und Gesundheit. Im Rahmen unserer zahlreichen Sportangebote können Mitarbeitende diese in Präsenz oder virtuell in Anspruch nehmen.





© VIG

Sport ist nicht nur gesund, sondern stärkt idealerweise auch das Gemeinschaftsgefühl. Etwa wenn man gemeinsam am Vienna City Marathon teilnimmt, der auch 2021 wieder von der Wiener Städtischen gesponsert wurde.

## Ausgezeichnet familienfreundlich

Die österreichischen Gesellschaften Wiener Städtische und Donau Versicherung tragen bereits seit Jahren das Gütesiegel „berufundfamilie“. Dieses bestätigt familienfreundliches Engagement. Nach dem erfolgreichen Re-Audit der Wiener Städtischen Ende 2021 erfolgte am 2. März 2022 die erneute Auszeichnung als „familienfreundlicher Arbeitgeber“. Coronabedingt wurde das Gütesiegel digital verliehen.

# 80,5 %

der Mitarbeiter:innen profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

Die Krankenstandstage pro Mitarbeiter:in lagen 2021 im Durchschnitt bei

# 6,8 Tagen.\*

(2020: 7,0; 2019: 6,9)

\* Die Anzahl der Krankenstandstage ist nur bedingt aussagekräftig für den berufsbedingten Gesundheitszustand von Mitarbeitenden in einem internationalen Dienstleistungsunternehmen. Zum Beispiel können hohe durchschnittliche Krankenstandstage in einem Unternehmen aus wenigen, aber lang dauernden Krankenständen resultieren. Andererseits hängt die Erfassung von Krankenständen auch mit den lokalen Sozialgesetzen zusammen, zum Beispiel damit, ob für Krankenstände sofort ein Lohnausgleich erfolgt. In Österreich wurden Arbeitsunfähigkeiten aufgrund von Corona-Erkrankungen entsprechend der Gesetzeslage nicht als „Krankenstand“, sondern als „Absonderung nach dem Epidemiegesetz“ erfasst. Diese Tage sind in der Statistik der Krankenstandstage daher nicht enthalten.

### Verbreitung von Gesundheitsprogrammen in den VIG-Versicherungsgesellschaften:

**Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung**  
85,4 % (2020: 85,7 %, 2019: 88,6 %, 2018: 88,6 %, 2017: 78,6 %)

**Burn-out-Prävention**  
68,3 % (2020: 76,2 %, 2019: 72,7 %, 2018: 63,6 %, 2017: 61,9 %)

**Gesundheitsvorsorge**  
73,2 % (2020: 71,4 %, 2019: 72,2 %, 2018: 75,0 %, 2017: 73,8 %)

**Gesundheitsberatung**  
68,3 % (2020: 69,0 %, 2019: 63,6 %, 2018: 65,9 %, 2017: 66,7 %)

**Physiotherapie**  
24,4 % (2020: 21,4 %, 2019: 22,7 %, 2018: 20,5 %, 2017: 28,6 %)

Der Anteil der Verbreitung der oben genannten Programme bezieht sich auf die konsolidierten Versicherungsgesellschaften. Der Prozentsatz der Mitarbeitenden, die von den Programmen profitieren, ist jedoch in der Regel höher, da die Programme vermehrt in größeren Gesellschaften angeboten werden. Beispielsweise wird Gesundheitsberatung in 68,3 % der Gesellschaften angeboten, diese Gesellschaften beschäftigen 76,3 % der Mitarbeitenden.

## # Diversität und Chancengleichheit

# Wertvolle Vielfalt

Eine Diversitätsbeauftragte sowie eine Diversitätsstrategie fördern Inklusion und Chancengleichheit.



Diversität ist einer der Werte der VIG-Versicherungsgruppe. Vielfalt wird nicht als Herausforderung gesehen, sondern als Chance – und daher aktiv gefördert. Seit 2017 gibt es eine eigene Diversitätsbeauftragte in der VIG Holding. Die Diversitätsstrategie ist gruppenweit gültig und lässt eine flexible Umsetzung in den lokalen Gesellschaften zu, welche die inhaltlichen Schwerpunkte selbst wählen. In der VIG Holding etwa liegt der Fokus auf den Aspekten Geschlecht, Generationen und Internationalität.

### Virtual Pride

Mehrere Maßnahmen förderten auch 2021 die Chancengleichheit. Gemeinsam mit den österreichischen Gesellschaften **Wiener**

**Städtische** und **Donau Versicherung** organisierte die VIG Holding im Juni eine virtuelle Regenbogenparade („Pride“). Dabei handelte es sich um eine Social-Media-Kampagne, um alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Identität, zu unterstützen und das Bewusstsein für Diversität und Inklusion zu fördern. Videos und Unterstützungsbekundungen von Mitarbeitenden und Führungskräften wurden auf Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Die österreichischen Gesellschaften waren auch Teil von DIVÖRSITY, den „österreichischen Tagen der Diversität“ im Oktober.



Mersiha Korjenic, CFO Vienna Osiguranje (rechts) und Dajana Dzindo, geschäftsführende Direktorin der Stiftung 787, welche den Zertifizierungsprozess für „Excelling in Diversity“ durchführt.

© Vienna Osiguranje (Bosnien-Herzegowina)



© Shutterstock/Egger & Lurch

## Vielfältige Auszeichnungen

Die Gruppe wird auch dieses Jahr in der Liste der „**Financial Times Diversity Leaders 2022**“ geführt. Dies ist Unternehmen mit besonderen Leistungen im Bereich Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz vorbehalten.

Das Beratungsunternehmen Boston Consulting Group und das Wirtschaftsmagazin „trend“ haben zum dritten Mal den **BCG Gender Diversity Index Austria** erstellt, der die Geschlechterparität in Österreichs 50 größten börsennotierten Unternehmen bewertet. Nach Platz zwei 2018 und Platz eins 2019 belegt die VIG Holding in dem – im Berichtsjahr 2021 veröffentlichten – Ranking für das Jahr 2020 wieder den zweiten Platz.

Die **Vienna Osiguranje** wurde 2021 als erstes bosnisches Finanzunternehmen mit dem Zertifikat „**Excelling in Diversity**“ ausgezeichnet. Dieses wird an bosnische Unternehmen vergeben, die permanent daran arbeiten, alle Mitarbeitenden und Bewerber:innen gleich zu behandeln, unabhängig von deren Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, einer Behinderung und anderen Merkmalen, die Menschen als Randgruppe klassifizieren.



© Helmut Steiner

VIG-CEO Elisabeth Stadler (rechts) bei der Preisverleihung anlässlich des BCG Gender Diversity Index mit den anderen Diversity Champions Pascal Schmidt von Marinomed und Silvia Azzali von Wolford.

## Diversitätskennzahlen

### Gruppenweite Nationalitäten

**22 Nationalitäten im Vorstand**

(2020: 21, 2019: 21, 2018: 22, 2017: 22)

**19 Nationalitäten im Aufsichtsrat**

(2020: 19, 2019: 19, 2018: 20, 2017: 21)

### Prozentsatz der Angestellten und Personen in Kontrollorganen nach Geschlecht und Altersgruppe

	Aufsichtsratsmitglieder		Vorstandsmitglieder		Management direkt unter dem Vorstand		Angestellte exkl. Management		Außendienst		Innendienst	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Männlich</b>	75,9%	78,2%	74,6%	74,6%	56,9%	54,1%	35,7%	35,8%	36,6%	37,0%	36,4%	36,1%
<b>Weiblich</b>	24,1%	21,8%	25,4%	25,4%	43,1%	45,9%	64,3%	64,2%	63,4%	63,0%	63,6%	63,9%
<b>unter 30 Jahre</b>	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,4%	1,5%	17,4%	17,9%	17,2%	17,8%	16,5%	16,6%
<b>30 bis 50 Jahre</b>	27,0%	28,9%	57,7%	62,7%	68,7%	71,3%	56,7%	56,5%	53,8%	53,7%	60,9%	60,8%
<b>über 50 Jahre</b>	73,0%	71,1%	42,3%	37,3%	29,9%	27,3%	25,8%	25,6%	29,0%	28,5%	22,6%	22,5%

Die oben dargestellten Kennzahlen geben Auskunft über die Geschlechterverteilung, die Nationalitäten sowie die Altersverteilung unter den Angestellten und in den Kontrollorganen der vollkonsolidierten VIG-Versicherungsgesellschaften (Basis: Headcount). Rund ein Viertel der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder waren per Ende 2021 Frauen. In der Managementebene direkt unter dem Vorstand waren über 40 % der

Führungskräfte weiblich. In den Vorstandsgremien waren 22 verschiedene Nationalitäten vertreten, in den Aufsichtsräten 19 Nationalitäten (Basis: Staatsbürgerschaften). Die Gruppe ist zwar in 30 Ländern tätig, allerdings sind die Gesellschaften zweier Länder nicht konsolidiert. In weiteren sieben Ländern ist die Gruppe mit Zweigniederlassungen vertreten. Dort gibt es weder ein Vorstands- noch ein Aufsichtsratsgremium.

## Eine der weltweit besten Arbeitgeber:innen

**Die VIG-Versicherungsgruppe belegt in mehreren Rankings Spitzenplätze.**

Die VIG Holding wurde in die Liste der „**Leading Employers Österreich**“ aufgenommen. Ihr liegt die weltweit umfassendste Studie zu Arbeitgeberqualitäten zugrunde, die in Form einer Metaanalyse durchgeführt wird. Auf Basis eines breiten Spektrums von Kriterien entsteht eine ganzheitliche Bewertung. Bei der jährlich größten Recruiting-Studie von „**Best Recruiters**“ werden die Employer-Branding-Aktivitäten und das Recruiting von Unternehmen im deutschsprachigen Raum anhand von rund 250 Einzelkriterien bewertet. Die VIG Holding konnte dieses Jahr erneut das Gold-Gütesiegel in der Versicherungsbranche für die DACH-Region erreichen.



Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Gesamtanzahl der Angestellten nach Ländern und verschiedenen Kategorien. Trotz Andauern der Corona-Pandemie erwiesen

sich die Gesellschaften der VIG-Versicherungsgruppe weiterhin als stabile und zuverlässige Arbeitgeber. Gruppenweit kam es sogar zu einem leichten Anstieg der Beschäftigten.

### Gesamtanzahl der Angestellten nach Arbeitsvertrag, Geschlecht und Region

	Unbefristete Verträge				Befristete Verträge				Auszubildende, Trainees <sup>5</sup>			
	Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Österreich</b>	2.924	2.934	2.254	2.247	1	3	4	6	101	75	119	103
<b>Tschechische Republik</b>	1.321	1.280	3.276	3.259	176	210	476	550	2	0	3	0
<b>Polen</b>	977	928	1.546	1.527	102	94	217	200	0	0	0	0
<b>Erweiterte CEE<sup>1</sup></b>	3.496	3.603	7.858	7.947	171	113	407	307	2	0	3	2
<b>Spezialmärkte<sup>2</sup></b>	486	487	853	749	5	1	33	39	2	2	6	4
<b>Gruppenfunktionen<sup>3</sup></b>	193	186	254	237	3	3	3	6	2	2	5	3
<b>Gesamt<sup>4</sup></b>	9.397	9.418	16.041	15.966	458	424	1.140	1.108	109	79	136	112



## ARBEITEN UNTER BESTEN BEDINGUNGEN

Die Gruppe respektiert und unterstützt auch in ihrer Personalarbeit den Schutz der internationalen Menschenrechte. Zwangsarbeit oder Kinderarbeit kommen selbstverständlich in keinem Unternehmen der Gruppe vor. Diskriminierung wird nicht toleriert. Die Gruppe achtet Arbeitnehmer:innenrechte wie Vereinigungsfreiheit, Kollektivvertragsverhandlungen und die Wahl von Vertretungen. Tarifvertragsergebnisse werden anerkannt und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern befolgt. Die Mitarbeitenden und ihre Vertretungen werden regelmäßig über wesentliche unternehmerische Entscheidungen informiert.

## FAIR UND LEISTUNGSORIENTIERT: DIE VERGÜTUNG

Mit der Vergütung sollen in einem kompetitiven Umfeld talentierte, erfahrene und fähige Mitarbeitende gefunden und gebunden werden. Enthält die Vergütung auch variable Bestandteile und existiert nach nationalem Recht oder Kollektivvertrag kein Mindestlohn, muss die feste Vergütung ausreichend hoch bemessen sein, damit die Mitarbeitenden nicht zu stark von der variablen Vergütung abhängig sind. Über die Vergütung hinaus bieten die Gesellschaften vielfältige – je nach Gesellschaft unterschiedliche – Zusatzleistungen an, darunter u. a. Kinderbetreuung, Gesundheitsangebote oder flexible Arbeitszeiten.

## Gesamtanzahl der Angestellten nach Beschäftigungsverhältnis, Geschlecht und Region

	Vollzeit-Beschäftigte				Teilzeit-Beschäftigte				Sonstige Beschäftigte <sup>6</sup>			
	Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich		Männlich		Weiblich	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Österreich</b>	2.858	2.860	1.592	1.594	132	110	630	621	36	42	155	141
<b>Tschechische Republik</b>	1.471	1.455	3.208	3.254	25	27	156	149	3	8	391	406
<b>Polen</b>	616	613	1.387	1.348	461	407	301	298	2	2	75	81
<b>Erweiterte CEE<sup>1</sup></b>	3.181	3.252	7.142	7.071	476	451	834	791	12	13	292	394
<b>Spezialmärkte<sup>2</sup></b>	488	474	832	705	5	15	57	84	0	1	3	3
<b>Gruppenfunktionen<sup>3</sup></b>	191	181	184	172	6	9	56	56	1	1	22	18
<b>Gesamt<sup>4</sup></b>	8.805	8.835	14.345	14.144	1.105	1.019	2.034	1.999	54	67	938	1.043

<sup>1</sup> Erweiterte CEE: Albanien inkl. Kosovo, Baltikum, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Moldau, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn

<sup>2</sup> Spezialmärkte: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

<sup>3</sup> Gruppenfunktionen: VIG Holding, VIG Re, Wiener Re

<sup>4</sup> Vollkonsolidierte Versicherungsgesellschaften, Headcount

<sup>5</sup> Verträge von auszubildenden Mitarbeiter:innen (Lehrlinge, Werkstudent:innen, Trainees etc.); exkl. Aushilfen

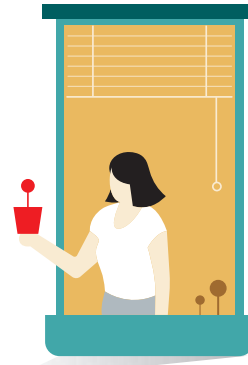
<sup>6</sup> Karenzierte und freigestellte Mitarbeiter:innen (Elternkarenz, Präsenzdienst etc.)

# #04

## Gesellschaft

#Unterstützung lokaler  
Gemeinschaften

#Demografischer Wandel



- 1 Mitarbeitende der BTA Baltic in Lettland befreiten Wiesen, Flüsse und Bäume von Müll.
- 2 Mitarbeitende der rumänischen Asirom widmeten sich benachteiligten Familien und renovierten gemeinsam mit einer Hilfsorganisation die Räumlichkeiten.
- 3 Sonja Steßl, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen, und ihr Team widmeten ihren Social Active Day der Biene. Auf dem Caritas-Gelände „carla nord“ pflanzten sie verschiedene Blumen und Sträucher zum Wohle der Biene.
- 4 Um lokale Schulbüchereien in Bosnien-Herzegowina zu unterstützen, sammelten die Mitarbeitenden der Wiener Osiguranje zahlreiche Bücher, die von den Vorständen persönlich signiert wurden.
- 5 Mitarbeitende der Wiener Städtischen nutzten den Social Active Day, um im Nationalpark Donau-Auen Müll einzusammeln.
- 6 Der Sunnahof der Lebenshilfe Vorarlberg freute sich über die Unterstützung von Simon Krainz (Mitarbeiter der Wiener Städtischen), der in der Tischlerei Hand anlegte.
- 7 Die Tafel des Team Österreich wurde auch in Corona-Zeiten von Mitarbeitenden der Wiener Städtischen unterstützt.
- 8 Mitarbeitende der VIG Holding unterstützten bei der Sortierung von





Lebensmitteln für sozial Bedürftige im Rahmen des Caritas-Projekts „Lebensmittel und Orientierung“.

9 VIG-Holding-CFRO Liane Hirner und ihr Team unternahmen mit Flüchtlingsfamilien aus dem Caritas-Haus Damaris einen Ausflug in den Tiergarten Schönbrunn.

10 Kekse backen für Bedürftige und Obdachlose: Großzügige Keksspenden zahlreicher Mitarbeitender aus der VIG Holding kamen unter anderem dem Canisibus, dem Haus Juca der Caritas sowie der Gruft in Wien zugute.

11 Mitarbeitende der kroatischen Wiener Osiguranje halfen die Büroräumlichkeiten zugunsten des Vereins „Mali Zmaj“ („Kleiner Drache“) kindgerecht zu verschönern.

12 Fit für den Schulstart: Elisabeth Halper von der Wiener Städtischen half bei der Ausgabe von Schulstartpaketen des Wiener Roten Kreuzes.

13 Judit Havasi, CEO der Donau Versicherung, sowie weitere Vorstandsmitglieder und Führungskräfte nutzten den Social Active Day für einen Frühjahrsputz im Nationalpark Donau-Auen.

14 Handwerkliches Geschick zeigten Mitarbeitende der Union Biztosító in Ungarn, als sie ein Kinderheim unterstützten und ein kleines Holzhaus für die Jüngsten errichteten.

## #Unterstützung lokaler Gemeinschaften

# Die Gesellschaft ein bisschen besser machen

**Der vom VIG-Hauptaktionär, dem Wiener Städtischen Versicherungsverein, initiierte „Social Active Day“ feierte 2021 sein 10-jähriges Jubiläum: Mitarbeitende aus über 20 Ländern setzten sich in diesem Zeitraum mit rund 300.000 Arbeitsstunden für die gute Sache ein.**

Seit 2011 können Mitarbeitende der VIG-Versicherungsgesellschaften einen Arbeitstag pro Jahr für gesellschaftlich wertvolles Engagement nutzen. Dabei gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie der Social Active Day verbracht werden kann. In zehn Jahren haben Tausende Personen aus über 20 Ländern rund 300.000 Stunden damit verbracht, zum Beispiel hilfsbedürftigen Menschen Zeit und Unterstützung zu schenken. „Soziales Engagement, Solidarität und Ehrenamt kennen keine Grenzen: Von Österreich aus hat der Social Active Day die Regionen Zentral- und Osteuropas innerhalb kürzester Zeit erobert

und ist gelebte Unternehmenskultur“, sagt Elisabeth Stadler, CEO der VIG Holding.

Die Tätigkeiten, denen die Mitarbeiter:innen – darunter auch das Topmanagement – am Social Active Day nachgehen, sind breit gefächert und unterscheiden sich je nach Organisation und Bedarf vor Ort. Die österreichische **Wiener Städtische** etwa organisiert mit Kooperationspartnern wie Caritas, Hilfswerk, Rotem Kreuz oder Volkshilfe eine Vielzahl von Projekten: von der Mithilfe im Sozialmarkt über Kochen für Bedürftige bis zu Besuchen in Pflege- und Senioreneinrichtungen oder in



>

Flüchtlingsunterkünften. Im Jahr 2021 stand in mehreren Ländern das Sammeln von Müll im Fokus. Ein Grund dafür war, dass hier Abstandsregeln relativ einfach eingehalten werden konnten. Die Mitarbeiter:innen österreichischer Gesellschaften etwa sammelten an Uferabschnitten der Donau Müll ein, der im Laufe der Zeit immer wieder angeschwemmt wird. Dies stellt vor allem im Bereich des Nationalparks Donau-Auen – mit dem die Donau Versicherung eine langjährige Partnerschaft pflegt – ein großes Umweltproblem dar. Insgesamt machten im Berichtsjahr 6.064 Personen in 20 Ländern beim Social Active Day mit.

## Der Schoß des Friedens

**Die VIG Holding sponsert die Auszeichnung des weltweit besten Kinderfriedensbildes.**

Der Global Peace Photo Award wurde vom Friedensnobelpreisträger Hermann Fried inspiriert und ehrt seit 2013 Fotograf:innen, die jenseits der rohen Brutalität der Bilderwelt heutiger Medien das Humane und Friedliche unserer Lebenswirklichkeit eingefangen haben. Verliehen wird der Preis unter anderem in Kooperation mit der World Press Photo Foundation, der UNESCO und dem österreichischen Parlament. 2021 wurden über 16.000 Bilder aus 114 Ländern zum Global Peace Photo Award eingereicht.

Seit 2017 gibt es mit dem „Children’s Peace Image of the Year“ auch eine eigene Kinder- und Jugendkategorie. Dieser mit



© Aadhya Aravind Shankar

Das Foto „Lap of Peace“ zeigt die Mutter der jungen Fotografin Aadhya Aravind Shankar, wie sie auf dem Schoß der lesenden Großmutter ruht.

EUR 1.000 dotierte Preis wird von der VIG Holding vergeben. Das Verständnis der VIG Holding, in und für Generationen zu denken und Verantwortung zu übernehmen, bestimmt nicht nur das Kerngeschäft der Gruppe, sondern äußert sich auch in der Unterstützung von Projekten wie diesem. 2021 konnte sich die siebenjährige Aadhya Aravind Shankar aus Indien mit ihrem Bild „Lap of Peace“ über den Preis freuen.

## Das „VIG Kids Camp“ fördert Verständnis für Vielfalt

**Werte wie etwa gegenseitiges Verständnis, Solidarität und soziales Bewusstsein sollen bereits den Jüngsten spielerisch vermittelt werden.**

Im Rahmen des VIG Kids Camp lädt der Wiener Städtische Versicherungsverein seit vielen Jahren jeden Sommer Kinder von Mitarbeiter:innen der

VIG-Gesellschaften nach Österreich ein. Dabei wird neben Internationalität und Diversität bei den gemeinsamen Aktivitäten auch großer Wert auf

## „Erfolg ist teilbar“

**Der „Günter Geyer Preis für soziales Bewusstsein“ zeichnet VIG-Gesellschaften mit besonderem sozialen Engagement aus.**

„Erfolg ist teilbar und muss verteilt werden.“ So lautet das Credo von Günter Geyer, Aufsichtsratspräsident des Wiener Städtischen Versicherungsvereins. Zu seinen Ehren wurde 2012 der „Günter Geyer Preis für soziales Bewusstsein“ gruppenweit ins Leben gerufen, der seither jedes Jahr vom Wiener Städtischen Versicherungsverein an Versicherungsgesellschaften aus der VIG-Gruppe vergeben wird, die sich durch außergewöhnliches soziales Engagement auszeichnen. Die Preisträger 2021: Platz eins ging an die polnische InterRisk, die laufend – in Form eines eigenen Charity Runs – Spenden für unterschiedlichste soziale Organisationen sammelt und sich in Zukunft auch verstärkt für die Themen Blutspenden und -transport einsetzen wird. Für ihr großes Herz für Kinder und deren Sicherheit im Straßenverkehr sowie für ihren Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz sicherte sich die baltische BTA Baltic den zweiten Platz. Über den dritten Platz freute sich die kroatische Wiener Osiguranje, die in akuten Notlagen, wie dem Erdbeben in Kroatien Ende 2020, Hilfsbedürftigen schnell und unbürokratisch unter die Arme greift. In Zusammenarbeit mit dem Partner „PWMN Zagreb“ wurde zudem das Projekt „Obitelj 3plus“ unterstützt. Kindern aus einkommensschwachen Familien wurden dadurch digitale Geräte wie Tablets oder Computer bereitgestellt, die für das Lernen von zu Hause notwendig sind.



Anerkennung ehrenamtlich



© Wiener Städtische Versicherungsverein

generationenübergreifende Begegnungen und soziales Engagement gelegt. Im Sommer 2019 fand das VIG Kids Camp bereits zum zehnten Mal statt: Rund 500 Kinder aus 23 europäischen Ländern verbrachten in vier Camps eine abwechslungsreiche und aufregende Zeit. 2020 und 2021 fand pandemiebedingt und zum gesundheitlichen Schutz aller Beteiligten kein Camp statt.

## Die stillen Held:innen der Gruppe

**Der „Anerkennungspreis für ehrenamtliches Engagement“ würdigt ehrenamtlich tätige Mitarbeitende der VIG-Gesellschaften.**

Überzeugt davon, dass ehrenamtliches Engagement nicht nur Förderung, sondern vor allem auch breite Würdigung erfahren muss, hat der Wiener Städtische Versicherungsverein 2013 den „Anerkennungspreis für ehrenamtliches Engagement“ ins Leben gerufen. Dieser zeichnet seither jedes Jahr Mitarbeitende aus, die sich in ihrer Freizeit regelmäßig auf unterschiedlichste Weise für ihre Mitmenschen einsetzen. Auch 2021 fiel die Wahl wieder auf beeindruckende Persönlichkeiten aus insgesamt acht Ländern – von der Slowakei bis Georgien.



Die ausgezeichneten Mitarbeiter:innen stammen aus unterschiedlichen Gesellschaften der Gruppe.



Das GMJO spielte 2021 unter anderem im großen Saal der Hamburger Elbphilharmonie.

## Orchester der Chancen

**Salzburger Festspiele und Co: Das Gustav Mahler Jugendorchester glänzte 2021 mit einigen besonderen Konzerten.**

Das Gustav Mahler Jugendorchester (GMJO) wurde 1986/87 auf Initiative Claudio Abbados in Wien gegründet und gilt heute als das weltweit führende Jugendorchester. Neben der Förderung des musikalischen Nachwuchses und der Arbeit mit jungen Musiker:innen war es Abbado ein wichtiges Anliegen, das gemeinsame Musizieren junger österreichischer Musiker:innen mit Kolleg:innen aus der damaligen ČSSR und Ungarn zu fördern. So gelang es dem GMJO als erstem internationalem Jugendorchester, freie Probespiele in den Ländern des ehemaligen Ostblocks abzuhalten. 1992 wurde das GMJO für Musiker:innen bis zum 26. Lebensjahr aus ganz Europa zugänglich. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums wurde es zum Botschafter für UNICEF Österreich ernannt.

Seit Jahren ist das GMJO ständiger Gast bei renommierten Konzertveranstaltern und Festivals auf der ganzen Welt. Die Corona-Pandemie stellte 2021 auch das GMJO vor große Herausforderungen. Umso beeindruckender waren die umfangreichen

Aktivitäten des Orchesters, die nicht zuletzt aufgrund der Diversität und Flexibilität des Orchesters möglich wurden.

Das GMJO spielte 2021 nicht nur das Eröffnungskonzert im Musikverein nach dem Ende des Lockdowns im Mai (und das gleich zwei Mal hintereinander), sondern konnte kurzfristig auch für das Eröffnungskonzert bei den Salzburger Festspielen einspringen. Auch beim Konzert „Youth for Eternal Hope“ (Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Errichtung des Ghettos Theresienstadt) spielte das GMJO zwei Stücke. Weiters konnte Ende 2021 auch eine neue CD des GMJO präsentiert werden.

Die VIG Holding unterstützt das Gustav Mahler Jugendorchester bereits seit vielen Jahren und hat die Kooperation auch in der schwierigen Corona-Zeit fortgeführt. Seit seiner Gründung sind Vielfalt und ein friedliches Miteinander zentrale Werte des Orchesters – Werte, die auch in der VIG-Gruppe gelebt werden.



**Wesentliches Thema:**

**# Demografischer Wandel**

**Begründung für die Wesentlichkeit des Themas**

Der demografische Wandel bringt Europas Sozialsysteme unter Druck. Die Angebote von Versicherungsunternehmen können einen Beitrag zu deren Entlastung leisten und dabei helfen, drohende Versorgungslücken in den Bereichen Pensionen, Gesundheit und Pflege zu schließen. Mithilfe von bewusstseinsbildenden Maßnahmen kann die Gesellschaft außerdem auf diese Lücken aufmerksam gemacht werden.

**Chancen**

Der demografische Wandel bietet für Versicherungsunternehmen die Chance, aber auch die gesellschaftliche Verpflichtung gemäß unserer Bestimmung, bestehende Angebote auszubauen bzw. bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln und breiten Zugang zu Vorsorge und Risikoabsicherung zu ermöglichen.

**Risiken**

Pensionslücken und Versorgungslücken im Bereich Gesundheit

**Due-Diligence-Prozesse und Maßnahmen**

Der Aufbau des Ökosystems Gesundheit gehört zu den Initiativen des Strategieprogramms VIG 25.

**Verantwortlichkeit**

Die Verantwortung für die Gestaltung der Produkte und Services liegt bei den lokalen Versicherungsgesellschaften, welche ihre Angebote an die Bedürfnisse der Kund:innen vor Ort anpassen. Dies trifft auch auf die Anpassung der Angebote an den demografischen Wandel zu.

**Ziele**

Aufbau des Ökosystems Gesundheit

**Erfolge**

In der Sparte Krankenversicherung konnte die VIG-Versicherungsgruppe im Jahr 2021 ein Prämienplus von 6,0 % erzielen.

## # Demografischer Wandel

# Die Lücken schließen

**Die VIG-Gruppe leistet einen Beitrag, um das staatliche Angebot bei Pensionen, Gesundheit und Pflege zu ergänzen.**

Der demografische Wandel beeinflusst die Versorgung in zentralen Bereichen: Die Finanzierung sowohl der Pensions- als auch der Gesundheits- und Pflegesysteme in europäischen Ländern wird schwieriger, weil die Lebenserwartung und der Anteil älterer Menschen steigen und im Alter chronische Krankheiten zunehmen. Private Versicherungsunternehmen können einen Beitrag leisten, um drohende Versorgungslücken zu schließen. Die VIG-Gesellschaften entwickeln daher ihr Angebot im Bereich Altersvorsorge und Krankenversicherung weiter und ergänzen so die staatlichen Versorgungssysteme. So ist die private Lebensversicherung das einzige Finanzprodukt, das eine lebenslange Rente garantiert. Beispiele für weitere Produkte bzw. Services, etwa aus dem Gesundheitsbereich, finden Sie auf den Seiten 37–38.

# 6,7 %

beträgt der Anteil der Krankenversicherung am Gesamtprämienvolumen der VIG-Gruppe.

# 33,2 %

beträgt der Anteil der Lebensversicherung.

## „PflegerIn mit Herz“

**Die Initiative „PflegerIn mit Herz“ würdigt all jene, die sich privat oder beruflich im Pflege- und Betreuungsbereich engagieren.**

Der Wiener Städtische Versicherungsverein hat den Verein „PflegerIn mit Herz“ gemeinsam mit der Wiener Städtischen im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Das Ziel: das öffentliche Bewusstsein für das Thema Pflege zu stärken und für das Berufsbild der Pfleger:innen zu werben. Der Verein holt jedes Jahr Menschen vor den Vorhang, die

sich durch ihre herausragenden Leistungen im Pflege- und Betreuungsbereich ganz besonders auszeichnen. Im Jahr 2020 wurden knapp 3.100 Menschen für „PflegerIn mit Herz“ in den Kategorien „Pflege- und Betreuungsberufe“, „pflegende Angehörige“ und „24-Stunden-Betreuung“ nominiert. Pandemiebedingt und zum

Schutz aller Beteiligten wurde auf eine feierliche Ehrung verzichtet. Alternativ stellte der Österreichische Rundfunk (ORF) die Sieger:innen im April 2021 vor: In den Bundesland-Heute-Sendungen ebenso wie im Rahmen einer Studio-2-Sondersendung zum Thema Pflege auf ORF 2.

## # Demografischer Wandel

# Die Pflege pflegen

**Die Wiener Städtische engagiert sich für die würdevolle Versorgung von alten und kranken Menschen.**

Menschen ein Altern in Würde zu ermöglichen, ist eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft. Denn die Zahl der alten und kranken Personen steigt, während es gleichzeitig an ausgebildeten Fachkräften fehlt. Die österreichische Gesellschaft **Wiener Städtische** engagiert sich für Lösungen: Seit Ende 2021 bietet sie Kund:innen mit einer Pflegeversicherung ein neues Service. Eine Kooperation mit den Expert:innen von ITS Pflegemanagement ermöglicht eine umfassende persönliche Erstberatung über das komplexe Thema Pflegeleistungen. Denn gute Pflege beginnt mit guter Planung.

Das Engagement der Wiener Städtischen reicht weit über hilfreiche Angebote für Kund:innen hinaus. So unterstützt sie seit vielen Jahren die Caritas-Pflegekampagne, um das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu stärken. Zudem ist sie eine Partnerin der Psychosozialen Angehörigenberatung der Caritas. Die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern kann körperlich wie psychisch extrem anstrengend sein. Die Angehörigenbe-

ratung hilft bei Problemen und Fragen, bietet Gesprächsgruppen an und kommt auf Wunsch auch zu den pflegenden Angehörigen nach Hause. Darüber hinaus unterstützt die Wiener Städtische seit vielen Jahren die großen Pflegeorganisationen Volkshilfe und Hilfswerk. Das Versicherungsunternehmen leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Ausbau der heimischen Pflegedienste und der Aus- und Weiterbildung ihrer Fachkräfte.



© Shutterstock/Photographie

Würdevoll altern: eine zentrale Herausforderung für unsere Gesellschaft.

Gesellschaft

# #05

## Umwelt

#Klimawandel

#Büroökologie

#Klimawandel

## Klimarisiken verringern und absichern

**Wir alle müssen mit den Folgen der globalen Erwärmung umgehen. Die VIG-Versicherungsgruppe analysiert die Risiken sehr genau und entwickelt Maßnahmen, um sie zu reduzieren.**



Versicherungsgesellschaften setzen sich seit jeher mit möglichen Schäden durch Naturgefahren auseinander, doch die globale Erwärmung betont die Dringlichkeit des Themas. Im Bereich der Versicherungstechnik hat die VIG-Versicherungsgruppe in den vergangenen Jahren das Know-how stark ausgebaut. Seit 2019 werden spezielle Szenarioanalysen durchgeführt. Damit wird abgeschätzt, wie sich der Klimawandel auf Häufigkeit und Höhe von Schäden und damit auf das Versicherungsgeschäft in verschiedenen Branchen auswirkt. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen des Klimawandels werden auch im Rahmen des „Own Risk and Solvency Assessment“ (ORSA) untersucht. Das ist eine regelmäßig durchgeführte Analyse der eigenen Risikosituation sowie der Ausstattung mit Eigenkapital (Solvabilität). In diesem Zusammenhang werden vor allem mögliche Extremwetterereignisse

wie Hochwasser, Stürme und Unwetter mit Hagel, aber auch Erdbeben behandelt. Auf Basis von aktuellen wissenschaftlichen Studien wird die mögliche Auswirkung einer Erderwärmung um 1,5 °C, 2,0 °C bzw. 3,0 °C im Vergleich zur Vorindustrialisierung analysiert. Die Modellierung von Naturkatastrophen und ihren Auswirkungen erfolgt dabei in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen. Die verwendeten Risikomodelle werden ständig auf Basis neuer Daten und Erkenntnisse, wie zum Beispiel neu errichtete Hochwasserschutzmaßnahmen, verbessert.

### Empfehlungen zur Risikoreduktion

Das im Bereich der Versicherungstechnik gewonnene Know-how verwendet die VIG-Versicherungsgruppe, um Rückversicherungen für übernommene Risiken einzukaufen. Zunehmend beeinflusst die Entwicklung der Extremwetterereignisse die >

## Wesentliches Thema:

### #Klimawandel

#### Begründung für die Wesentlichkeit des Themas

Der Klimawandel hat Einfluss auf Versicherungen, gleichzeitig kann die VIG-Versicherungsgruppe z. B. über die Kapitalveranlagung indirekt positiv oder negativ zum Klimawandel beitragen. Weiters kann sie ihren Kund:innen dabei helfen, besser mit dessen Folgen zurechtzukommen. Die Versicherungsgesellschaften können auch im eigenen Bürobetrieb ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren.

#### Chancen

Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel, positiver indirekter Beitrag zum Umweltschutz, Ausweitung des Versicherungsgeschäfts

#### Risiken

Anstieg der Extremwetterereignisse, mangelndes Versicherungsangebot für innovative Branchen, Greenwashing,

Rechtsrisiken im Zusammenhang mit einem besonders dynamischen regulatorischen Umfeld

#### Due-Diligence-Prozesse und Maßnahmen

Im Jahr 2019 wurde ein Rückzug aus dem Kohlesektor im Bereich des Firmen- und Großkundengeschäfts beschlossen. Darüber hinaus werden sowohl Firmen- als auch Privatkund:innen bei der Prävention von Schäden durch Naturkatastrophen unterstützt. Im Rahmen standardisierter Risikomanagementprozesse werden regelmäßig die Auswirkungen von möglichen Naturkatastrophenszenarien wie Sturm, Hagel, Hochwasser oder Erdbeben untersucht. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im eigenen Bürobetrieb wird jährlich erhoben.

#### Leitsätze/Richtlinien

Klimawandelstrategie ([www.vig.com/klimawandelstrategie](http://www.vig.com/klimawandelstrategie)), Underwriting-Leitlinie

#### Verantwortlichkeit

Die Anpassung des Geschäftsmodells an den Klimawandel betrifft unterschiedliche Unternehmensbereiche, darunter z. B. das Asset Management (siehe Seiten 24–27), das Underwriting, die Rückversicherung sowie das Risikomanagement.

#### Ziele

Reduktion des Engagements im Kohlesektor

#### Erfolge

Reduktion der Kohlerisiken im Corporate Business im Jahr 2021 gegenüber 2019 um 74 %



>

Betreuung von Firmen- und Großkund:innen, das sogenannte Underwriting. Dieser Betreuungsprozess beginnt mit einer sorgfältigen Analyse der Risiken und der bereits ergriffenen Schutzmaßnahmen. Auf dieser Basis entwickeln Expert:innen des Partnerunternehmens RiskConsult maßgeschneiderte Empfehlungen, um die Risikosituation weiter zu verbessern und Schäden zu vermeiden. Unternehmen haben unter anderem durch den Ausblick auf geringere Prämienzahlungen einen Anreiz, die vorgeschlagenen Vorkehrungen zu treffen bzw. wird in manchen Fällen dadurch erst die Versicherbarkeit hergestellt. Aufgrund der globalen Erwärmung spielt die Prävention von Schäden durch Naturgefahren in diesem Prozess eine immer wichtigere Rolle.

### Information und Bewusstsein

Die VIG-Gruppe hat sowohl für Firmenkund:innen als auch für Haushalte mehrere Services entwickelt, die dabei helfen, mit Klimarisiken besser umzugehen. So waren Frühwarnsysteme – wie die „Wetter plus“-App der Wiener Städtischen – vor extremen Wetterereignissen. In Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik gibt es auch ein SMS-Service. Auch die **slowakische Kooperativa** bietet eine kostenlose Unwetter-App an. Die **tschechische Kooperativa** hat ebenfalls ein Frühwarnsystem entwickelt und stellt darüber hinaus, gemeinsam mit dem lokalen Versicherungsverband, Interessierten ein Flutinformationssystem zur Verfügung, mit dem diese das Risiko von Überschwemmungen besser einschätzen können. In Österreich wird das Hochwasserzonierungs-Tool „eHORA“ unterstützt. Diese Maßnahmen reduzieren Risiken, indem sie beispielsweise die Entscheidung beeinflussen, an bestimmten Stellen ein Haus zu errichten. Zugleich sensibilisieren sie für die entsprechenden Gefahren und machen auf längerfristige Entwicklungen aufmerksam.

## #Klimawandel

# Schluss mit Kohle

**Die VIG-Versicherungsgruppe hat sich in ihrer Klimawandelstrategie darauf festgelegt, keine neuen Versicherungen für Unternehmen des Kohlesektors zu übernehmen.**

Versicherungen beeinflussen, welche Risiken Unternehmen eingehen können. Die VIG-Versicherungsgruppe nutzt diesen Hebel, um zu einer ökologischeren Ausrichtung der Wirtschaft beizutragen. Im Rahmen der Klimawandelstrategie hat sie bereits 2019 einen Rückzug aus dem Kohlesektor beschlossen (die Strategie beeinflusst auch die Kapitalveranlagung, siehe dazu Seite 22–28). Für Kohlebergbau- oder Kohlekraftwerksprojekte werden keine neuen Versicherungen mehr übernommen.

Bestehende Versicherungen in diesem Bereich werden schrittweise abgebaut. Im Jahr 2021 konnten die Kohlerisiken im Corporate Business im Vergleich zu 2019 um 74 % reduziert werden.

Im Jahr 2021 wurden die Kohlerisiken im Corporate Business im Vergleich zu 2019 um

**74 %**  
reduziert.



Frühwarnsysteme warnen vor extremen Wetterereignissen. Damit helfen VIG-Gesellschaften Haushalten und Unternehmen, besser mit Klimarisiken umzugehen.



## Kennzahlen gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung in der Nichtlebensversicherung

Wie bereits im Kapitel Kerngeschäft auf Seite 22 erläutert, müssen bestimmte Unternehmen darüber berichten, inwieweit sie – im Sinne der EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten – nachhaltig sind. Neben dem Anteil der „grünen“ Investments muss auch der „grüne“ Prämienanteil in der Nichtlebensversicherung veröffentlicht werden. Nichtlebensversicherer können demnach einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Auch hier ist (wie im Veranlagungsbereich) für die Berichtsjahre 2021 und 2022 eine vereinfachte Darstellung vorgesehen. Es wird vorerst der sogenannte taxonomiefähige (und noch nicht der taxonomiekonforme) Anteil an den Nichtlebensversicherungsprämien offengelegt (siehe dazu auch die Erläuterungen auf Seite 24).

Laut Annex II der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) sind im Rahmen der Nichtlebensversicherung grundsätzlich acht von insgesamt zwölf Versicherungszweigen nach Solvency II (entsprechend Annex I der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35) taxonomiefähig. Es handelt sich dabei um die Krankheitskostenversicherung, die Berufsunfähigkeitsversicherung, die Arbeitsunfallversicherung, die Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung, die Sonstige Kraftfahrtversicherung, die See-, Luftfahrt- und Transportversicherung, die Feuer- und andere Sachversicherungen sowie Beistand (Assistance-Leistungen). In einem im Dezember 2021 von der Europäischen Kommission veröffentlichten Fragenkatalog bezüglich der offenzulegenden Kennzahlen

wurde darüber hinaus festgehalten, dass nur jene Versicherungszweige als taxonomiefähig eingestuft werden sollten, welche auch die Deckung von Klimagefahren im Sinne von Anlage A des oben erwähnten Annex II enthalten. In den VIG-Versicherungsgesellschaften werden Klimagefahren derzeit nur in Form von Naturkatastrophendeckungen evaluiert. In Solvency II relevante Naturkatastrophengefahren sind Überschwemmungen, Erdbeben sowie Sturm und Hagel. Da Erdbeben nicht in der Anlage A enthalten sind, bleiben diese im Rahmen dieser Evaluierung unberücksichtigt. Deckungen für die verbleibenden Naturgefahren sind in den drei Versicherungszweigen Sonstige Kraftfahrtversicherung, See-, Luftfahrt- und Transportversicherung sowie Feuer- und andere Sachversicherungen vorhanden. Daher bildet der Anteil dieser drei genannten Versicherungszweige an den gesamten verrechneten Prämien in der Nichtlebensversicherung den taxonomiefähigen Prämienanteil, der verpflichtend offenzulegen ist. Dieser beträgt 54,4 %. Der Anteil der nicht-taxonomiefähigen Prämien an den gesamten verrechneten Prämien in der Nichtlebensversicherung liegt bei 45,6 %. Die Erläuterungen zu den Prämien enthalten sowohl die direkt verrechneten Prämien, als auch die übernommene Rückversicherung. Der Anteil der taxonomiefähigen Prämien der übernommenen Rückversicherung an den gesamten übernommenen Rückversicherungsprämien beläuft sich auf 75,6 %. Der nicht-taxonomiefähige Prämienanteil der übernommenen Rückversicherung an den gesamten übernommenen Rückversicherungsprämien beträgt 24,4 %.

### Taxonomiefähige Prämienanteile im Rahmen des verpflichtenden Reportings

Taxonomiefähiger Prämienanteil an den gesamten Nichtlebensversicherungsprämien	54,4 %
Nicht-taxonomiefähiger Prämienanteil an den gesamten Nichtlebensversicherungsprämien	45,6 %
Taxonomiefähiger Prämienanteil der übernommenen Rückversicherung an den gesamten übernommenen Rückversicherungsprämien	75,6 %
Nicht-taxonomiefähiger Prämienanteil der übernommenen Rückversicherung an den gesamten übernommenen Rückversicherungsprämien	24,4 %

Ergänzend zur verpflichtenden Offenlegung wurde auch eine Berechnung auf freiwilliger Basis durchgeführt, da es durchaus unterschiedliche Auslegungen zur Definition des taxonomiefähigen Prämienanteils gibt. Die strenge Auslegung, welche neben der Zugehörigkeit zu einer der acht Versicherungszweige auch die Abdeckung von Klimagefahren vorsieht, wurde bei der Berechnung der oben genannten Kennzahlen gewählt. Eine moderatere Auslegung stellt die Einstufung der kompletten acht Versicherungszweige ungeachtet der Einbeziehung von Klimagefahren dar. Daher wurde an dieser Stelle auch der Prämienanteil der in Annex II der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) aufgelisteten acht Versicherungszweige an den gesamten verrechneten Prämien in der Nichtlebensversicherung berechnet. Dieser beträgt 88,5 %.

## # Büroökologie

# Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

**Die VIG-Gruppe arbeitet seit zehn Jahren mit dem gemeinnützigen IT-Dienstleister AfB zusammen. Gemeinsam verlängern sie die Lebensdauer von IT-Geräten, sparen damit Ressourcen und unterstützen Menschen mit Behinderung.**

In der Kreislaufwirtschaft werden – im Gegensatz zur „Wegwerfwirtschaft“ – Produkte so lange wie möglich genutzt und etwaige Abfälle bestenfalls wiederverwendet. Das spart sowohl Geld als auch Ressourcen, Treibhausgase werden reduziert und weniger Mülldeponien benötigt. Die Gesellschaften der VIG-Gruppe verringern mit einer breiten Palette an Maßnahmen ihren ökologischen Fußabdruck. Zugleich leisten sie einen Beitrag zum – auch von der Europäischen Union propagierten – Übergang in die Kreislaufwirtschaft. Die österreichischen Gesellschaften **Wiener Städtische**, **Donau Versicherung**, die IT-Tochter **twinformatics** sowie die **VIG Holding** arbeiten bereits seit zehn Jahren eng mit AfB zusammen. Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen bereitet IT- und Mobilgeräte wieder auf und verkauft sie. Gleichzeitig schafft es damit Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Rund 45 % der insgesamt 500 Mitarbeitenden in fünf Ländern profitieren von Inklusions-Arbeitsplätzen.

### VIG-Vorstand im Expert:innenbeirat

Im Jahr 2021 übergaben die VIG-Gesellschaften 6.410 gebrauchte Geräte mit einem Gesamtgewicht von 12,7 Tonnen an AfB. 64 % der Geräte konnten nach Datenvernichtung, Hardware-Tests, Reparatur, Aufrüstung und Reinigung verkauft und weiterverwendet werden. Durch diese Kooperation konnten im Berichtsjahr fünf Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen angeboten werden. 420.762 Kilogramm Treibhausgase (CO<sub>2</sub>-Äquivalente), 173.615 Kilogramm Rohstoffe wie Metalle und Mineralien (Eisenäquivalente), 1,5 Mio.

Kilowattstunden Strom und 3,1 Mio. Liter Wasser wurden damit – im Vergleich zur Herstellung neuer Geräte – eingespart.

Gerhard Lahner, Vorstand der VIG Holding, engagiert sich seit Juni 2021 auch als Mitglied im Expert:innenbeirat der AfB. „Unser Partner verbindet gleich mehrere Aspekte der Nachhaltigkeit“, so Lahner. „Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung wird ein wichtiger Beitrag zu Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft geleistet. Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz zu ermöglichen, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.“

### Engagement vieler Gesellschaften

Auch weitere VIG-Versicherungsgesellschaften ermöglichen gebrauchten Geräten ein zweites Leben. Die tschechische **ČPP** arbeitet mit der Non-Profit-Organisation Remobil zusammen, die Computer und Mobiltelefone recycelt. Die tschechische **Kooperativa** spendet funktionstüchtige Altgeräte an NGOs und Schulen, alle anderen werden soweit möglich wiederverwertet. Das rumänische Unternehmen **BCR Leben** spendet der gemeinnützigen Organisation „Ateliere Fara Frontiere“ alte Computer, die im Rahmen der Initiative „Educlick – Give a Byte of Help“ aufbereitet werden. Damit werden einerseits die Mitarbeitenden der Organisation, die an dem Programm zur sozialen und beruflichen Eingliederung teilnehmen, unterstützt. Andererseits bekommen Kinder aus benachteiligten Regionen mit dieser Spende die Möglichkeit, am Online-Unterricht teilzunehmen.



Gerhard Lahner (links), Vorstand der VIG Holding, Günter Geyer (Mitte), Aufsichtsratsvorsitzender der VIG Holding, und AfB-Geschäftsführer Kurt Essler feiern die zehnjährige erfolgreiche Partnerschaft.

## # Büroökologie

# Die verschwundenen Mistkübel

**Weniger Papier, weniger Müll generell, dafür mehr Recycling: Die VIG-Gesellschaften engagieren sich für mehr Umweltschutz im Büro.**

Der Anspruch der VIG-Versicherungsgruppe lautet: so wenig Abfall wie möglich produzieren und jenen, der doch anfällt, so gut wie möglich wiederzuverwerten. Zahlreiche Maßnahmen in verschiedenen Gesellschaften dienen dazu, diesem Anspruch gerecht zu werden. Die tschechische **Kooperativa** etwa hat eine große Kampagne für mehr Mülltrennung im Büro gestartet. Stand früher bei jedem Schreibtisch ein Mistkübel, gibt es nach „Give Baskets the Push“ nur mehr Mistkübel für größere Gruppen von Mitarbeitenden. Ein Effekt: Statt jährlich

## UMWELTKENNZAHLEN

In der unten stehenden Tabelle befinden sich die Angaben zu Strom- und Heizverbrauch sowie den Flugkilometern seit 2017. Der Stromverbrauch verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine stabile Entwicklung (+0,6%). Beim Heizverbrauch kam es zu einem Anstieg von 3,3%. Dies ist vor allem auf die höhere Anzahl

von Heizgradtagen in einigen Ländern im Vergleich zu 2020 und 2019 zurückzuführen. Die Anzahl der Flugkilometer verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr, das bereits einen sehr niedrigen Wert aufwies, um 6,4%. Viele Geschäftsreisen wurden, oftmals coronabedingt, durch Online-Meetings ersetzt. Dar-

über hinaus wurde auch wieder der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck berechnet. Dieser wird in der Tabelle sowohl gesamt als auch aufgesplittet auf Emissionen aus Scope 1 (Heizenergiebedarf und Treibstoffverbrauch), Scope 2 (Strom-, Fernkälte- sowie Fernwärmebedarf) und Scope 3 (geschäftliche Flugreisen) dargestellt.

Kennzahl	2021	2020	2019*	2018	2017
Stromverbrauch in kWh	31.406.102	31.226.191	37.714.981	34.853.014	35.399.037
Heizverbrauch in kWh	50.236.170	48.633.949	49.172.287	48.381.772	51.207.830
Flugkilometer	1.100.121	1.175.961	8.618.909	6.919.037	6.907.486
Corporate Carbon Footprint in t CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	28.465	28.652	35.859	32.439	32.931
Scope 1 (direkte Emissionen) in t CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	14.210	13.512	16.213		
Scope 2 (indirekte Emissionen) in t CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	14.136	15.022	18.714		
Scope 3 (Flugreisen) in t CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	119	118	932		

\*inklusive fünf zusätzlicher Gesellschaften im Vorjahresvergleich



© Kooperativa (Tschechische Republik)

Die Kooperativa führte ein neues Mülltrennkonzert ein und schärfte dabei auch das Bewusstsein in der Belegschaft.

rund 160.000 Plastik-Mistsäcken werden nur mehr 66.000 benötigt. Außerdem bieten die neuen, großen Mistkübel die Möglichkeit, Papier, Kunststoff, Glas, Aluminium und Elektromüll zu trennen. Die **Kooperativa** produzierte ein eigenes Werbevideo, um in der Belegschaft das Bewusstsein für das Thema Mülltrennung zu schärfen. Die Veränderungen innerhalb nur eines Jahres sind deutlich: Es wurden 33 % mehr Papier gesammelt und 72 % mehr Plastik. Auf der anderen Seite fiel 27 % weniger Restmüll an.

### Das papierlose Büro

Die bulgarische **PAC Doverie** arbeitet daran, den Verbrauch von Papier deutlich einzuschränken. So wurde Kund:innen nahegelegt, auf digitale Kommunikation umzusteigen. Die Gesellschaft versprach, im Gegenzug Bäume zu pflanzen, um die positiven ökologischen Auswirkungen noch zu verstärken. Die **Wiener TU** in Polen überzeugte ihre Versicherungsagenten mit einer ähnlichen Idee davon, neue Versicherungsverträge elektronisch zu verarbeiten. Im Rahmen dieser Aktion wurden insgesamt 1.000 Bäume gepflanzt. Die Wiener TU wurde für Maßnahmen wie diese von der Wochenzeitung „Gazeta Finansowa“ als „Ecological Company of 2021“ ausgezeichnet. **InterRisk** startete eine Informationskampagne, die zu einem geringeren Papierverbrauch führte, indem verstärkt digitale Dokumente verwendet wurden. Die polnische Gesellschaft setzt außerdem auf Mülltrennung und installierte Wasserfilter, um den Verbrauch von Plastikflaschen zu reduzieren.

Auch die rumänische **Omniasig** und die kroatische **Wiener Osiguranje** versuchen durch verschiedene Maßnahmen ihren Papierverbrauch zu reduzieren. Letztere etablierte 2021 in ihren Büros zudem sogenannte „Green Corners“, in denen sich Mistkübel zur Mülltrennung befinden. Flaschenverschlüsse werden übrigens extra gesammelt und an einen Verein von Leukämie-Patient:innen gespendet, welcher mit den Erlösen aus dem Recycling Behandlungen finanziert.

### LED-Lampen und digitale Meetings

Umweltschutz im Büro hat viele weitere Aspekte. So erhöhen die Gesellschaften laufend ihre Energieeffizienz, zum Beispiel indem sie auf LED-Beleuchtung umsteigen. An immer mehr Bürogebäuden werden Solarpaneele angebracht, um umweltfreundlichen Strom zu erzeugen. Und immer öfter – besonders seit der Erfahrung der Corona-Pandemie – ersetzen digitale Meetings Dienstreisen mit dem Flugzeug.

## Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2021

### Aktuelle Entwicklungen bezüglich der Übernahme des CEE-Geschäfts der niederländischen Aegon N.V.

Die VIG-Gruppe will ihre führende Marktposition in CEE weiter ausbauen. Das mittelfristige Ziel besteht darin, bis 2025 in jedem CEE-Land außer Slowenien zumindest zu den drei größten Versicherungsgruppen zu zählen. Ein großer Schritt in diese Richtung ist die geplante, aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht abgeschlossene Übernahme des CEE-Geschäfts der niederländischen Aegon N.V.

Im November des Jahres 2020 hat die VIG-Versicherungsgruppe einen Kaufvertrag zum Erwerb von Gesellschaften der niederländischen Aegon N.V. in Ungarn, Polen, Rumänien und der Türkei unterzeichnet. Mit dieser Akquisition würde die VIG-Gruppe nicht nur zur Marktführerin in Ungarn auf-, sondern auch in das Lebensgeschäft in der Türkei einsteigen. Zudem würden der Bereich Asset Management und das Pensionsfondsgeschäft deutlich verstärkt werden.

Der Übernahmeprozess verzögerte sich jedoch, da das ungarische Innenministerium eine notwendige Zustimmung verweigerte. Nach intensiven Gesprächen gelang es, eine positive Verhandlungslösung zu erzielen. Die am 21. Februar 2022 unterzeichnete Kooperation mit der ungarischen Staatsholding Corvinus Nemzetközi Befektetési Zrt. („Corvinus“) sieht eine nicht-kontrollierende Minderheitsbeteiligung im Ausmaß von 45 % an den ungarischen VIG-Gesellschaften vor. Das Closing der Transaktion erfolgt vorbehaltlich der notwendigen aufsichtsrechtlichen und wettbewerbsbehördlichen Genehmigungen sowie des Erwerbs der ungarischen Aegon Gesellschaften.

### Kriegssituation in der Ukraine

Die VIG-Versicherungsgruppe ist am ukrainischen Markt mit drei Versicherungsgesellschaften vertreten. Die VIG-Vorstandsmitglieder und die Belegschaft sind von der aktuellen Entwicklung in der Ukraine tief betroffen. Der Schutz unserer Mitarbeiter:innen steht an oberster Stelle. Unmittelbar nach Beginn der kriegerischen Handlungen wurde damit gestartet, ein Team zur Koordination von Unterstützungsmaßnahmen mit den ukrainischen Kolleg:innen aufzubauen, der Anfang wurde in Polen gemacht. Die

polnischen VIG-Gesellschaften haben z. B. Unterkünfte organisiert, die den Kolleg:innen und Angehörigen als vorübergehende Wohnmöglichkeiten dienen sollen, wenn diese ausreisen wollen und können. Andere Gesellschaften aus der Gruppe folgten mit ähnlichen Initiativen. Um allen Gruppengesellschaften und Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, die ukrainischen Kolleg:innen und deren Familien gezielt zu unterstützen, hat das VIG-Management zusätzlich proaktiv einen VIG Family Fund eingerichtet. Ziel des Fonds ist es, direkt betroffene Familien der ukrainischen Unternehmen vor allem beim Wiederaufbau zu unterstützen. Der Fonds ist mit EUR 5 Mio. als Basis dotiert. Alle Gruppengesellschaften und Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus mit einem Betrag zu beteiligen.

Die derzeit herrschende politische Situation in der Ukraine sorgt u. a. auch für Unsicherheiten auf den Finanzmärkten. Das Exposure russischer Finanzinstrumente beläuft sich in der VIG-Versicherungsgruppe auf rund EUR 211 Mio. In welchem Ausmaß der Konzern davon betroffen sein wird, lässt sich zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht abschätzen. Informationen betreffend das Marktrisiko und die Kapitalmarkt-Szenarioanalyse sind ab Seite 102 des Risikoberichts des Konzerngeschäftsberichts 2021 zu finden.

Die drei ukrainischen Versicherungsgesellschaften der VIG-Versicherungsgruppe halten zum 31. Dezember 2021 Vermögenswerte von rund EUR 148 Mio. Bei einem Vollausfall der ukrainischen Aktivitäten der VIG-Versicherungsgruppe würde das Ergebnis vor Steuern unter anderem mit dem um Währungseffekte bereinigten Nettovermögen belastet werden. Das um Währungseffekte bereinigte Nettovermögen der ukrainischen Versicherungsgesellschaften beträgt zum Bilanzstichtag rund EUR 55 Mio. Bis zum Redaktionsschluss können die ukrainischen Versicherungsgesellschaften trotz der derzeitigen Umstände den Betrieb mit Einschränkungen aufrechterhalten. Aufgrund der volatilen aktuellen Lage in der Ukraine überprüft die VIG-Versicherungsgruppe laufend, ob die Voraussetzungen für Going Concern der ukrainischen Gesellschaften weiterhin vorliegen.

## Informationen über den Bericht

Der vorliegende Bericht erfasst die gruppenweiten Aktivitäten im Nachhaltigkeitsbereich des Konzerns Vienna Insurance Group. Wenn nicht anders angegeben, umfassen nichtfinanzielle Kennzahlen die konsolidierten Versicherungsgesellschaften der VIG-Versicherungsgruppe.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt seit dem Jahr 2017 jährlich. Der Berichtszeitraum für den vorliegenden Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2021. Aktivitäten in davon abweichenden Zeiträumen werden separat angegeben.

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den internationalen Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (Option Kern) erstellt. Der GRI-Inhaltsindex ab Seite 68 gibt Auskunft über die Bezeichnung der verwendeten GRI-Standards.

Im Nachhaltigkeitsbericht werden vorrangig gesellschaftliche und ökologische Aspekte behandelt. Für weiterführende Informationen zum Unternehmensprofil, zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Corporate Governance sowie zur Übersicht über die VIG-Gesellschaften wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2021 verwiesen ([www.vig.com/de/investor-relations/downloads/geschaeftsberichte](http://www.vig.com/de/investor-relations/downloads/geschaeftsberichte)). Viele der im vorliegenden Bericht erwähnten Firmenwortlaute wurden abgekürzt. Das Abkürzungsverzeichnis befindet sich im Konzerngeschäftsbericht 2021 ab Seite 184.

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der VIG Holding beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Berichts vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Der Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Die Mitarbeiter:innenanzahlen auf den Seiten 47–53 beziehen sich auf die vollkonsolidierten VIG-Versicherungsgesellschaften. Die für die Berechnung der Trainingsstunden herangezogene Gesamtzahl der Mitarbeiter:innen (Durchschnittswerte auf Basis Full-Time Equivalent) stimmt daher nicht mit der Anzahl (ebenfalls Durchschnittswerte auf Basis Full-Time Equivalent) auf Seite 6 dieses Berichts überein. Der Unterschied beträgt weniger als 5 %.

### Informationen über Umweltkennzahlen

Der Corporate Carbon Footprint der Gruppe wurde, auf Basis der vorhandenen Angaben, gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard berechnet. Die ermittelten Treibhausgasemissionen, dargestellt in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (Berücksichtigung sämtlicher Kyoto-Gase inklusive NF3), umfassen die direkt beim Unternehmen emittierten (aufgrund von Heizenergiebedarf und Treibstoffverbrauch – „Scope 1“) und die indirekt durch das Unternehmen verursachten Emissionen (aufgrund von Strom-, Fernkälte- sowie Fernwärmebedarf – „Scope 2“). Zusätzlich sind die durch geschäftliche Flugreisen der Mitarbeiter:innen verursachten Emissionen inkludiert („Scope 3“). Für das aktuelle Berichtsjahr (2021) wurden die Emissionsfaktoren der International Energy Agency (IEA) für den Stromverbrauch herangezogen. Neben den Emissionsfaktoren der IEA (für das Konzernland Liechtenstein wurde aufgrund eines fehlenden lokalen Emissionsfaktors jener der Schweiz angenommen) wurden des Weiteren Faktoren des österreichischen Umweltbundesamts (aktualisiert 2021) und von ecoinvent (Version 3.8) zur Emissionsberechnung herangezogen. Für unbekannte Energiequellen bezüglich der Stromerzeugung wurden länderspezifische Residual-Mix-Daten der Association of Issuing Bodies (AIB) herangezogen. Die Scope-2-Emissionen wurden anhand der Location-Based-Methode (nach GHG Protocol Corporate Standard) berechnet. Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden die vollkonsolidierten Versicherungsgesellschaften inkludiert.

### Feedback

Wir freuen uns über Feedback zu diesem Nachhaltigkeitsbericht und laden alle Stakeholder ein, uns ihre Rückmeldungen zu übermitteln.

Kontakte ESG-Team:  
Petra Ringler  
[petra.ringler@vig.com](mailto:petra.ringler@vig.com)  
Theresa Herrmann  
[theresa.herrmann@vig.com](mailto:theresa.herrmann@vig.com)

# GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	Angabe	Seitenverweis bzw. Verweis auf ein anderes Dokument	Zusätzliche Hinweise oder Auslassungen
--------------	--------	---	--

## ALLGEMEINE ANGABEN

GRI 102: Allgemeine Angaben	102-1 Name der Organisation	Seite 78 (Impressum)	
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seite 6–7; Konzerngeschäftsbericht 2021 (ab Seite 33)	
	102-3 Ort des Hauptsitzes	Seite 78 (Impressum)	
	102-4 Betriebsstätten	Seite 6–7; Konzerngeschäftsbericht 2021 (ab Seite 33)	
	102-5 Eigentum und Rechtsform	Seite 6–7	
	102-6 Bediente Märkte	Seite 6–7; Konzerngeschäftsbericht 2021 (ab Seite 33)	
	102-7 Größenordnung der Organisation	Konzerngeschäftsbericht 2021 (ab Seite 33)	
	102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter:innen	Seite 44–53	Befristete Verträge werden nur in bestimmten Situationen, zum Beispiel bei Karenzvertretungen oder im Rahmen von Projekten abgeschlossen. Saisonale Beschäftigung liegt nicht vor. In Polen sind zahlreiche Mitarbeiter:innen Teilzeit bei Versicherungsgesellschaften und gleichzeitig auch Teilzeit bei Nicht-Versicherungsgesellschaften beschäftigt. Aus Sicht der Versicherungsgesellschaften handelt es sich dabei um Teilzeit-Beschäftigte. Der Anteil der Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, ist nicht erheblich. Die Daten werden bei den lokalen Gesellschaften erfragt.
	102-9 Lieferkette	Seite 33 und siehe Hinweis	Die VIG-Versicherungsgruppe ist ein Dienstleistungsunternehmen. Daher haben die Lieferant:innenbeziehungen keine überaus hohe Bedeutung. Zu den wichtigsten Lieferant:innen zählen: Rückversicherungsunternehmen, IT-Provider sowie verschiedenste Beratungsdienstleister:innen (inkl. PR und Marketing).
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Konzerngeschäftsbericht 2021 (ab Seite 83)	
	102-11 Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	Seite 29–35	
	102-12 Externe Initiativen	Seite 18–19, 35 und siehe Hinweis	Die VIG-Gesellschaften beteiligen sich – je nach Land – an den unterschiedlichsten lokalen externen Initiativen.
	102-13 Mitgliedschaft in Verbänden	Seite 35	
	102-14 Aussagen der Führungskräfte	Seite 3, 20–21	
102-16 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Seite 10, 29–35, <a href="http://www.vig.com/de/corporate-responsibility/der-vig-code-of-business-ethics/die-einzelnen-regeln-des-vig-code-of-business-ethics">www.vig.com/de/corporate-responsibility/der-vig-code-of-business-ethics/die-einzelnen-regeln-des-vig-code-of-business-ethics</a>		
102-18 Führungsstruktur	Konzerngeschäftsbericht 2021 (Seite 14–19, Corporate Governance Bericht)		
102-40 Liste der Stakeholdergruppen	Seite 8		
102-41 Tarifverhandlungen	Seite 53	56,8 % der Mitarbeiter:innen vollkonsolidierter Versicherungsgesellschaften waren im Jahr 2021 durch explizite Kollektivvertragsverhandlungen abgedeckt. Jene Mitarbeiter:innen, die nicht darunter fallen, arbeiten in Unternehmen, in denen aufgrund nationaler Gegebenheiten kein Kollektivvertrag anwendbar ist. In diesen Ländern gibt es beispielsweise von der Qualifikation abhängige Mindestlöhne oder unternehmensinterne Gehaltsschemata.	

GRI-Standard	Angabe	Seitenverweis bzw. Verweis auf ein anderes Dokument	Zusätzliche Hinweise oder Auslassungen
<b>GRI 102:</b> <b>Allgemeine Angaben</b>	102-42 Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	Seite 8	Die Stakeholdergruppen, welche zur Online-Stakeholderbefragung eingeladen waren, wurden im Rahmen eines Workshops mit internen Expert:innen der VIG Holding ermittelt. Dabei wurden in einem ersten Brainstorming alle Stakeholdergruppen aufgelistet. Im Anschluss daran wurden die Stakeholder in einer Stakeholdermatrix angeordnet, um besser zu verstehen, welchen Einfluss die Stakeholder auf das Unternehmen haben bzw. wie groß die Auswirkungen des Unternehmens auf die einzelnen Stakeholdergruppen sind.
	102-43 Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	Seite 8	Im Berichtsjahr 2021 wurde im Zuge der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse eine Online-Stakeholderumfrage durchgeführt. Interne Stakeholder (Mitarbeiter:innen, Management) und externe Stakeholder (Großkund:innen, Vertriebspartner:innen, Investor:innen, Analyst:innen, politische Stakeholder, NGOs, Expert:innen, Medien und Lieferant:innen) wurden online zu den wesentlichen Themen befragt. Die Übersicht über die verschiedenen Formen der Stakeholderkommunikation befindet sich im Bericht auf Seite 8. Die Häufigkeit der Kommunikation variiert sehr stark, je nachdem, um welche Stakeholdergruppe bzw. um welchen Kommunikationskanal es sich handelt. In der VIG Holding gibt es für Mitarbeitende beispielsweise den sogenannten „VIG Talk“. Dieser Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften findet jährlich statt und besteht aus dem „Target Talk“ (Fokus: gegenseitiges Feedback sowie Arbeitsschwerpunkte und -ziele) und dem „Talent Talk“ (Fokus: Reflexion des VIG Talent Toolsets und Austausch über die persönliche und fachliche Entwicklung).
	102-44 Schlüsselthemen und Anliegen	Seite 8–9	Im Zuge einer im Jahr 2021 durchgeführten Online-Stakeholderbefragung wurden insgesamt folgende fünf Themen als besonders wesentlich eingestuft: Kund:innenorientierung, Produktinnovationen, Verständlichkeit der Produkte, Datenschutz und -sicherheit sowie Aus- und Weiterbildung. Für die Kund:innen ebenso wie für die Investor:innen hatten zusätzlich die Themen Klimawandel, ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung hohe Bedeutung. Die Investor:innen bewerteten außerdem die Themen Produkte mit sozialer und ökologischer Wirkung sowie Datenschutz und -sicherheit hoch. Die Mitarbeiter:innen haben darüber hinaus Life Balance und Gesundheitsförderung als sehr relevant eingestuft.  Im Mai 2019 veröffentlichte die VIG-Versicherungsgruppe in Abstimmung mit einer NGO aus dem Bereich Umwelt eine Kohlestrategie, welche konkrete Ziele sowohl für das Asset Management als auch für das Underwriting bezüglich Ausstieg aus dem Kohlesektor beinhaltet.
	102-45 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	Seite 67; Konzerngeschäftsbericht 2021 (Seite 193–196, Adressliste Konzerngesellschaften)	
	102-46 Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	Seite 9	
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	Seite 9	
	102-48 Neuformulierung der Informationen	siehe Hinweis	Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 ist der fünfte in dieser Form für die VIG-Versicherungsgruppe.

GRI-Standard	Angabe	Seitenverweis bzw. Verweis auf ein anderes Dokument	Zusätzliche Hinweise oder Auslassungen
	102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Seite 9 und siehe Hinweis	Im Berichtsjahr 2021 wurde eine Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen. Im Zuge dessen kam es zu einer Änderung bei den wesentlichen Berichtsthemen.
	102-50 Berichtszeitraum	Seite 67	
	102-51 Datum des letzten Berichts	siehe Hinweis	Der letzte Bericht wurde am 15. April 2021 veröffentlicht.
	102-52 Berichtszyklus	Seite 67	
	102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Seite 67	
	102-54 Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 67	
	102-55 GRI-Inhaltsindex	Seite 68–73	
	102-56 Externe Prüfung	Seite 76–77	

## WESENTLICHE THEMEN

### Ökologische und soziale Kriterien in der Kapitalanlage

<b>GRI 103: Managementansatz</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 23	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 23	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 23	
<b>GRI G4: Branchenbezogene Angaben Finanzdienstleistungen</b>	FS 11 Anteil der Vermögenswerte, die mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	siehe Hinweis	Im Berichtsjahr wurden die Unternehmensanleihen und Aktien in Hinblick auf das Ausschlusskriterium Kohle gescreent. Der Anteil an den Gesamtkapitalanlagen, der derzeit nicht unseren Kriterien entspricht, lag per 31.12.2021 bei 1,5 % (31.12.2020: 1,6 %). Das Kohle-Exposure verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 %.
<b>GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</b>	412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	Seite 27 und siehe Hinweis	Im Bereich des Beteiligungsmanagements finden vor allen Kaufentscheidungen umfangreiche Due-Diligence-Prüfungen statt. Von Beteiligungen an Unternehmen, die der Reputation der VIG-Gruppe schaden könnten (darunter fallen auch offensichtliche Menschenrechtsverletzungen), wird Abstand genommen. Im Jahr 2021 gab es in der VIG Holding (Subsidiaries and M&A) keine Erstinvestments.

### Demografischer Wandel

<b>GRI 103: Managementansatz</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 58	Die Auswirkungen finden außerhalb der Organisation statt und betreffen sind in erster Linie die Kund:innen.
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 58	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 58	
	Eigener Indikator: Anteil der Lebens- und Krankenversicherung am Gesamtprämienvolumen	Seite 59	



GRI-Standard	Angabe	Seitenverweis bzw. Verweis auf ein anderes Dokument	Zusätzliche Hinweise oder Auslassungen
<b>Klimawandel</b>			
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Seite 61	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 61	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 61	
GRI 305: Emissionen	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seite 65	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seite 65	

## Produktinnovationen

GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 37	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 37	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 37	
	Eigener Indikator: interner Digitalisierungsgrad	siehe Hinweis	Das Management des Prozesses der digitalen Transformation folgte einem mehrstufigen Verfahren: 1. Kommunikation der VIG Digital Vision an lokale Vorstände und Mitarbeiter:innen, 2. Evaluierung des aktuellen digitalen Reifegrades der Gesellschaft durch ein Assessment (Baselining), 3. Aufbauend auf dem Baselining definierte die lokale Gesellschaft (gegebenenfalls gemeinsam mit der VIG Holding) einen digitalen Transformationsplan und setzt ihn um. Der interne Digitalisierungsgrad stellte dar, welche Stufen die Gesellschaften bereits durchlaufen haben. Ende 2020 verfügten beinahe alle Gesellschaften über einen Transformationsplan für ihre weitere digitale Entwicklung. Im Berichtsjahr wurde dieses Verfahren durch ein Digital Self Assessment ersetzt. Die VIG-Versicherungsgesellschaften führen dabei eine Selbsteinschätzung mittels standardisiertem Fragebogen online über die VIG Digital Base durch. Nach erfolgter Bewertung durch die Gesellschaft selbst und einem anschließenden Quality Assessment durch die VIG Holding wird das digitale Self Assessment um Handlungsempfehlungen seitens der VIG Holding ergänzt. Im Jahr 2021 haben bereits 34 Gesellschaften dieses Self Assessment durchgeführt.

## Kund:innenorientierung

GRI 103:	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 37	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 37	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 37	
	Eigener Indikator	siehe Hinweis	Die Wesentlichkeitsanalyse wurde im Laufe des Jahres 2021 aktualisiert und Ende des Jahres finalisiert. Im Zuge dessen wurde das Thema „Kund:innenorientierung“ als wesentlich im Sinne der GRI eingestuft. Die Suche nach einem passenden Indikator ist noch nicht abgeschlossen. Es sind für das Jahr 2022 ESG-Workshops geplant, die auch die Festlegungen geeigneter Indikatoren zum Ziel haben. Abhängig von der Datenverfügbarkeit ist die Veröffentlichung für den Bericht 2022 oder 2023 vorgesehen.

GRI-Standard	Angabe	Seitenverweis bzw. Verweis auf ein anderes Dokument	Zusätzliche Hinweise oder Auslassungen
--------------	--------	---	--

## Verständlichkeit der Produkte

GRI 103:	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 37	Die Wesentlichkeitsanalyse wurde im Laufe des Jahres 2021 aktualisiert und Ende des Jahres finalisiert. Im Zuge dessen wurde das Thema „Verständlichkeit der Produkte“ als wesentlich im Sinne der GRI eingestuft. Die Suche nach einem passenden Indikator ist noch nicht abgeschlossen. Es sind für das Jahr 2022 ESG-Workshops geplant, die auch die Festlegungen geeigneter Indikatoren zum Ziel haben. Abhängig von der Datenverfügbarkeit ist die Veröffentlichung für den Bericht 2022 oder 2023 vorgesehen.
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 37	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 37	
	Eigener Indikator	siehe Hinweis	

## Datenschutz und -sicherheit

GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 42	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 42	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 42	
GRI 418: Schutz der Kund:innendaten	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	Seite 43	

## Aus- und Weiterbildung

GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 45	Die Auswirkungen finden innerhalb der Organisation statt und betroffen sind in erster Linie die Mitarbeiter:innen.
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 45 und siehe Hinweis	Due-Diligence-Prozess: Sollten Mitarbeiter:innen Fragen oder Anregungen zur Aus- und Weiterbildung haben, können diese sowohl bei Vorgesetzten als auch bei Personalverantwortlichen platziert werden. Darüber hinaus kann das Thema im Zuge des Jahresgesprächs diskutiert werden. Weiters gibt es beispielsweise in Österreich nach Inanspruchnahme von Weiterbildungsangeboten die Möglichkeit, Feedback zu geben. Da die Verantwortung für die Konzeption und Organisation von Aus- und Weiterbildungsprogrammen – abgesehen von gruppenweiten Programmen – bei den jeweiligen Gesellschaften liegt, können diese ihr Angebot an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden vor Ort anpassen.
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 45	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seite 47	Im Berichtsjahr 2021 gab es diverse Trainingsinitiativen. Insbesondere für Führungskräfte wurden sowohl von der VIG Holding gruppenweit als auch von einigen lokalen Gesellschaften spezielle Programme angeboten.

GRI-Standard	Angabe	Seitenverweis bzw. Verweis auf ein anderes Dokument	Zusätzliche Hinweise oder Auslassungen
<b>Verantwortungsvolle Unternehmensführung/Compliance</b>			
<b>GRI 103: Managementansatz</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seite 29	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Seite 29	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Seite 29	
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung</b>	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Seite 31	
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten</b>	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	siehe Hinweis	Im Berichtsjahr waren zwei Verfahren anhängig. Diese sind in erster Instanz abgeschlossen; die beiden betroffenen Gruppengesellschaften haben gegen die Entscheidungen Rechtsmittel erhoben.
<b>GRI 307: Umwelt-Compliance</b>	307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	siehe Hinweis	Im Berichtsjahr wurden keine Verstöße gemeldet.

# Die 10 Prinzipien des UN Global Compact

Die VIG-Versicherungsgruppe bekennt sich zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UN Global Compact. In der untenstehenden Tabelle wird angeführt, in welchen Kapiteln diese Prinzipien in diesem Bericht behandelt werden.

Nr.	Prinzipien	Kapitel	Seite
<b>Menschenrechte</b>			
1	Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	Nachhaltigkeitsstrategie	14
2	Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	Kerngeschäft Mitarbeiter:innen	33 53
<b>Arbeitsnormen</b>			
3	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.		
4	Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	Mitarbeiter:innen	53
5	Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.		
6	Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.	Nachhaltigkeitsstrategie Mitarbeiter:innen	16 50–53
<b>Umwelt</b>			
7	Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	VIG 25 Nachhaltigkeitsstrategie	12–13 17
8	Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	VIG 25 Nachhaltigkeitsstrategie Umwelt	12–13 17 60–65
9	Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	Kerngeschäft Kund:innen Umwelt	26–27 40 60–62
<b>Korruptionsprävention</b>			
10	Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	Nachhaltigkeitsstrategie Kerngeschäft	14 29–34

## Erklärung des Vorstands

Der vorliegende konsolidierte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde am 16. März 2022 beschlossen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Wien, 16. März 2022



**Prof. Elisabeth Stadler**  
Generaldirektorin, CEO,  
Vorstandsvorsitzende

**Zuständigkeitsbereiche:**

Leitung der VIG-Gruppe, Strategie, Bancassurance and International Partnerships, Communication & Marketing, European Affairs and ESG, General Secretariat and Legal, Human Resources, Internal Audit, Sponsoring, Subsidiaries and M&A, Zentrale Funktionen

**Länderverantwortung:**

Deutschland



**Hartwig Löger**  
Generaldirektor-Stellvertreter, Stellvertreter der  
Vorstandsvorsitzenden

**Zuständigkeitsbereiche:**

Planning and Controlling, Strategy and Development

**Länderverantwortung:**

Österreich, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn



**WP/StB Mag. Liane Hirner**  
CFRO, Vorstandsmitglied

**Zuständigkeitsbereiche:**

Asset Risk Management, Digitalisation, Finance and Risk, Enterprise Risk Management, Finance Department, Investor Relations

**Länderverantwortung:**

Liechtenstein



**Mag. Peter Höfinger**  
Vorstandsmitglied

**Zuständigkeitsbereiche:**

Corporate Business, Reinsurance

**Länderverantwortung:**

Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien



**Mag. Gerhard Lahner**  
COO, Vorstandsmitglied

**Zuständigkeitsbereiche:**

Asset Management (incl. Real Estate), Holding IT, Process- & Project Management, Treasury incl. Asset Liability Management, VIG Corporate IT

**Länderverantwortung:**

Georgien



**Gábor Lehel**  
CIO, Vorstandsmitglied

**Zuständigkeitsbereiche:**

Innovation

**Länderverantwortung:**

Weißrussland



**Mag. Harald Riener**  
Vorstandsmitglied

**Zuständigkeitsbereiche:**

Assistance, Customer Experience, Tool Box Sales

**Länderverantwortung:**

Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ukraine



**Dr. Peter Thirring**  
CTO, Vorstandsmitglied

**Zuständigkeitsbereiche:**

Actuarial Department, Aktive Rückversicherung, Anti Money Laundering, Compliance, Insurance Life/Non Life Retail

**Länderverantwortung:**

Türkei



An den Vorstand der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien

## **Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß § 267a UGB**

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des zusammengefassten konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß § 267a UGB (im Folgenden „NFI-Bericht“) für das Geschäftsjahr 2021, bezeichnet als Nachhaltigkeitsbericht 2021 der

**VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe,  
Wien,**

(im Folgenden auch kurz „VIG“ oder „Gesellschaft“ genannt) durchgeführt.

### **Beurteilung**

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekanntgeworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der NFI-Bericht der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§ 267a UGB), den Vorschriften gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 in der jeweils geltenden Fassung und der ergänzenden delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (im Folgenden „EU-Taxonomie-VO“) sowie den GRI Standards (Option „Kern“) aufgestellt wurde.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die ordnungsgemäße Aufstellung des NFI-Berichts in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die Gesellschaft wendet die gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§ 267a UGB) sowie die Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI Standards) in der Option „Kern“ als Berichtskriterien an.

Zudem erstellt die Gesellschaft Angaben im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie-VO, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht werden.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen, um die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Angaben aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der An-

nahme verlassen, dass der NFI-Bericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§ 267a UGB), den gesetzlichen Vorschriften der EU-Taxonomie-VO sowie den GRI Standards (Option „Kern“) übereinstimmt.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000) durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird. Trotz einer gewissenhaften Planung und Durchführung des Auftrags kann nicht ausgeschlossen werden, dass

wesentliche Fehler, rechtswidrige Handlungen oder Unregelmäßigkeiten bei der nichtfinanziellen Berichterstattung unentdeckt bleiben.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen;
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Gesellschaft in der Berichtsperiode;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung von Menschenrechten und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Angaben zu Konzepten, Risiken, Due Diligence Prozessen, Ergebnissen und Leistungsindikatoren verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob qualitative und quantitative

Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;

- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine (remote durchgeführte) Stichprobenerhebung in den Tochtergesellschaften in Polen.
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben für die im GRI-Index aufgeführten GRI Standards, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden;
- Einschätzung der Konsistenz der für die Gesellschaft anwendbaren Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§ 267a UGB), der EU-Taxonomie-VO sowie der GRI Standards (Option „Kern“) mit den Angaben und Kennzahlen im NFI-Bericht;
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen des NFI-Berichts.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages. Darüber hinaus ist die Prüfung zukunftsbezogener Angaben, Vorjahreszahlen, Aussagen aus externen Dokumentationsquellen und Expertenmeinungen sowie Verweise auf

weiterführende Berichterstattungsformate der Gesellschaft nicht Gegenstand unseres Auftrages.

### Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Der Veröffentlichung unserer Prüfbescheinigung gemeinsam mit dem NFI-Bericht stimmen wir zu. Diese darf jedoch nur in der vollständigen und von uns bescheinigten Fassung erfolgen.

### Auftragsbedingungen

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt Punkt 7 der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe zur Anwendung.

Wien, 16. März 2022

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Peter Ertl  
Wirtschaftsprüfer

## **Impressum**

### **Herausgeber und Medieninhaber:**

VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe  
Schottenring 30, 1010 Wien  
www.vig.com  
Firmenbuch: 75687 f  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

### **Projektkoordination:**

Petra Ringler, [petra.ringler@vig.com](mailto:petra.ringler@vig.com)

### **Grafisches Konzept:**

Egger & Lerch Corporate Publishing/velcom GmbH

### **Redaktion und Layout:**

Egger & Lerch Corporate Publishing/velcom GmbH  
1030 Wien, [www.egger-lerch.at](http://www.egger-lerch.at)

### **Fotos:**

Wenn nicht anders angegeben:  
VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe

### **Illustrationen:**

Wenn nicht anders angegeben:  
Kobza and the Hungry Eyes GmbH,  
1060 Wien, [www.kthe.at](http://www.kthe.at)

### **Lektorat:**

Iris Erber

### **Druck:**

Print Alliance HAV Produktions GmbH  
2540 Bad Vöslau, [www.av-astoria.at](http://www.av-astoria.at)

Redaktionsschluss: 14. März 2022

17PG001NAD21





*Wir ermöglichen den Menschen,  
ein sicheres und  
besseres Leben zu führen:  
Schützen, was zählt.*



# WACHSTUMSBEREICH 2021 WENNANZUCHE GRUPE AG WIEBEREICHUNG GRUPE AG